

November 2021
auch als ePaper

coolibri



True Crime

Podcasts mit
Krimistories aus der Region

Lecker Wein

Preisgünstige Tastings
in Supermärkten

Tanzverein

Wiedereröffnung der Clubs
und deren Erfahrungen

Flic Flac

20.12.21 bis 16.01.22
An den Westfalenhallen, Dortmund



LUMAGICA
DÜSSELDORF

19.11.2021 BIS 9.1.2022

SCHLOSS BENRATH

DER MAGISCHE LICHTERPARK



TICKETS

online unter lumagica.de/duesseldorf
und an der Abendkasse erhältlich.



LUMAGICA
HÜCKELHOVEN

26.11.2021 BIS 9.1.2022

HALDENZAUBER

DER MAGISCHE LICHTERPARK FÜR
GROSS & KLEIN IN HÜCKELHOVEN

TICKETS

online unter lumagica.de/haldenzauber
und an der Abendkasse erhältlich.



LUMAGICA
HATTINGEN

13.11.2021 BIS 9.1.2022

DER MAGISCHE LICHTERPARK

HENRICHSHÜTTE HATTINGEN



TICKETS

online unter lumagica.de/hattingen
und an der Abendkasse erhältlich.

W I R

NICHT

S I N D
D I E

WIE

A N D E R E N

Es ist November – und wir haben keinen Lockdown.

Hey, das ist was Gutes!

Bekanntlich soll man sich seit Mitte März 2020 mit Kleinigkeiten zufriedengeben, statt permanent nach dem nächsten großen Wurf und Optimierung zu streben.

Und auch, wenn nicht alles ganz so läuft, wie in einer Zeit, als Corona nur ein überteuertes, mexikanisches Bier war, läuft vieles doch besser als vor 365 Tagen.

Auch wenn sich so einiges entschleunigt hat, passiert um uns herum fühlbar viel.

Die Bundestagswahl hat erstmalig spüren müssen, wie groß der Einfluss von Social Media und Falschinformationen tatsächlich ist,

mitten im Hochsommer passiert eine Flutkatastrophe mit erschreckendem Ausmaß,

das Gendern erhitzt die Gemüter

und es gibt Unstimmigkeiten, ob 2G oder 3G eine Lösung für die Gastro- und Kulturbranche bieten.

Alles ist politisch, diskutabel, aufgeladen, unruhig, laut. It's a jungle out there.

Wo seid Ihr?

Ist das sich dem Ende neigende Jahr 2021 auch etwas unwirklich an Euch vorbeigezischt,

hat Möglichkeiten geboten, andere genommen

und Euch manchmal etwas ratlos, irritiert und überfordert zurückgelassen?

Dann seid Ihr nicht allein. Leben 2021 ist verdammt kompliziert und anstrengend.

Flexibilität ist Grundvoraussetzung.

Kümmert Euch um Euren Ist-Zustand und achtet auf Eure Liebsten!

Habt Ihr dazwischen noch etwas Zeit, könnt Ihr mal im Theater Dortmund vorbeischauen.

Dort gibt es ein spannendes, neues Musical, das wir für Euch abgecheckt haben.

Ebenso wie neue Ausstellungen in Duisburg und Düsseldorf und anderswo.

Zusätzlich haben wir ein wortwörtlich schmackhaftes Weintasting entdeckt, das auch von Euch ausprobiert werden mag.

Wir können Euch unterschiedliche Filmfestivals in der Umgebung empfehlen

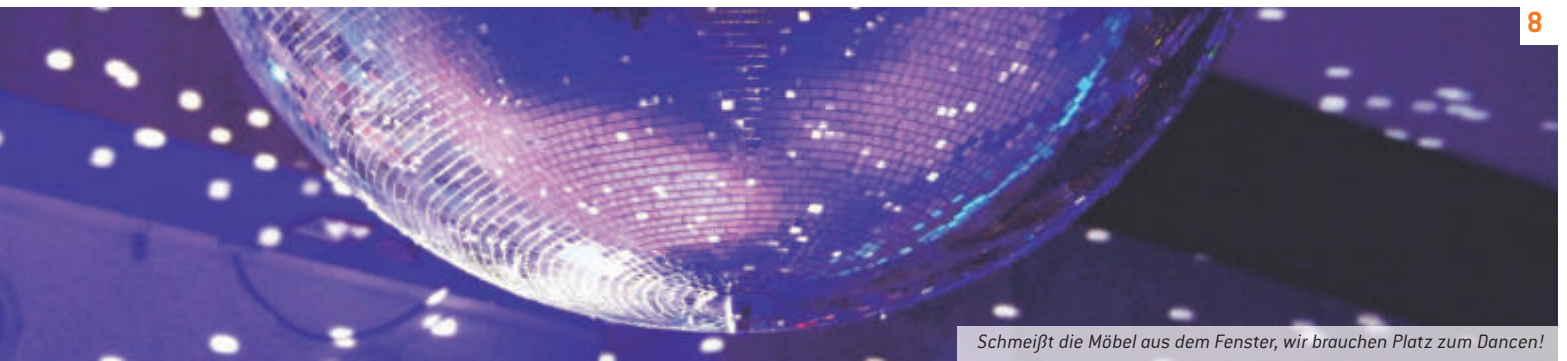
und haben mit bekannten Menschen ein Pläuschchen gehalten.

Das war schön. Könnt Ihr auf den folgenden Seiten nachlesen.

Macht es Euch auch schön! Genießt die Stille in Zeiten voll Aufruhr und Haltlosigkeit.

Wir nehmen Euch an die Hand.

Eure coolibris



Schmeißt die Möbel aus dem Fenster, wir brauchen Platz zum Dancen!



Weiß? Rosé? Oder doch lieber den Roten?

10

6	MATTHIAS SCHWEIGHÖFER: IM GESPRÄCH
8	CLUBERFAHRUNGEN
10	WEINTASTING
12	FUTUR 21
13	TITEL: FLIC FLAC
14	TRUE - CRIME - PODCASTS



Morgen ist heute schon gestern.

12



Wollen ihre Geschichte „Neu erzählen“: Revolverheld

28

16	SZENE
20	TELEGRAMME
22	COOLINARISCH
26	IN CONCERT
28	REVOLVERHELD: IM GESPRÄCH
30	MUSIK VON HIER



1950s vs. 2020s mit „The Silverettes“

30

34



Man kann nie genügend Filme sehen. Deswegen gibt es gleich mehrere Filmfestivals auf einmal.

- 3 2 B E R L I N S K A N D A L Ö S
- 3 4 F I L M F E S T I V A L S
- 3 6 K I N O / S T R E A M I N G
- 3 8 T H E A T E R : D I E N I B E L U N G E N
- 3 9 T H E A T E R : T A N Z T W E I T E R !
- 4 0 M U S E U M K Ü P P E R S M Ü H L E

38



Ein 160 Jahre altes Stück im neuen Gewand.

40



Duisburg hat nun mehr Platz für Kunst.

- 4 1 K U N S T H A L L E D Ü S S E L D O R F
- 4 2 L I T E R A T U R : A C R Y L
- 4 4 S P E C I A L : W E I H N A C H T S M Ä R K T E
- 4 6 S P E C I A L : L I C H T E R P A R K S
- 4 7 K A L E N D E R
- 6 0 K L E I N A N Z E I G E N

42



Tristes Grau am Himmel, dafür mehr Farbe daheim.

46



Nicht verzagen bei der frühen Dunkelheit – lieber Orte voller Lichter aufsuchen.



Von Nazis, Zombies und Safeknackern

Matthias Schweighöfer als Klaus Barbie

Matthias Schweighöfer ist aktuell im Kinofilm „Résistance – Widerstand“ zu sehen – und hat bei Netflix ein großes eigenes Projekt. Bei „Army of Thieves“ fungiert er als Regisseur, Hauptdarsteller und Produzent. Olaf Neumann erfuhr vom Multitalent unter anderem, warum man Nazis spielen sollte und weshalb Oscar-Preisträger Hans Zimmer unbedingt mit ihm zusammenarbeiten wollte.

Im preisgekrönten Kinofilm „Résistance – Widerstand“ spielen Sie den NS-Kriegsverbrecher Klaus Barbie. Manche sagen, solche grausamen Figuren könne man nicht spielen, das ist so monströs. Haben Sie zuerst gedacht, der Barbie ist unspielbar, Herr Schweighöfer?

Gerade wenn es um solch eine wichtige Thematik geht, muss man es erst recht spielen. Das muss man den Leuten da draußen zeigen! Lieber bin ich Teil davon und trage etwas dazu bei, dass man die Geschichte von Marcel Marceau nicht vergisst. In der Schauspielschule hatten wir Pantomime, aber ich wusste nicht, dass er in der Résistance war und Kinder gerettet hat.

Bringt es etwas, beim Spielen über Ideologien nachzudenken?

Es bringt einem etwas, sich mit Menschen zu beschäftigen. Per se ist Klaus Barbie kein Außerirdischer gewesen. Er sollte eigentlich Pfarrer werden und hat scheinbar einen super Abschluss gemacht. Aber dann kam die NSDAP, und Barbie ist in den ganzen Nazi-Ablauf eingestiegen. Da hat er wahrscheinlich zum ersten Mal gespürt, wie eine Form von Macht aussieht, die er in der Kirche gar nicht erleben konnte. Ihm hat geschmeichelt, dass er jemand ist.

Was steckte in diesem singulären Menschen, und was kam aus dem nationalsozialistischen Umfeld dazu?

Jeder Mensch hat wahrscheinlich eine Form von Sadismus in sich. In der

Sexualität zeigt sich zum Beispiel ganz viel davon. Bei den einen ist es eine gesunde Form, bei den anderen eine Art Sucht. Barbies Vater war ein gewalttätiger Alkoholiker und hatte auch einen behinderten Sohn, weshalb Klaus in seinem Ort anfangs der Geächtete war. Das innere Kind in ihm suchte nach Anerkennung. Diese fand er leider in der extremen Form des Sadistischen. Wenn das eine Unterstützung hat, gibt es da keine Grenze und Konsequenzen.

Warum muss man sich dem Thema Nationalsozialismus immer noch stellen?

Gerade jetzt sieht man, dass der Nationalismus noch nicht verschwunden ist. Er ist in vielen Ländern der Welt ein Thema. Es geht darum, aufzuzeigen, was passieren kann, wenn Macht in falsche Hände kommt. Man darf einfach nicht vergessen, was das bedeutet und wo wir mal standen. Und dass Barbie trotzdem ein Mensch aus einem kleinen Ort und vielleicht auch mal ein toller Nachbarsjunge war. Aber auf einmal kann das kippen.

Nach „Résistance“ drehten Sie in den USA den Netflix-Blockbuster „Army of the Dead“, ein Zombie-Movie. Wie war es, mit Hollywood-Regisseur Zack Snyder zu arbeiten?

Sehr interessant. Wir hatten ein gigantisches Set in Albuquerque. Draußen vor den Studios wurde eine riesige Containerwand gebaut: Auf der einen Seite ein Refugee-Camp, auf der anderen Las Vegas. Man konnte dadurch

laufen, und es war alles beispielbar. Das hat sehr viel Spaß gemacht.

Mit der Figur des cleveren Safeknackers Ludwig Dieter sorgen Sie für heitere Momente in einem ganz schön bedrückenden Film. Dafür haben Sie international sehr viel Lob bekommen. Sind Sie jetzt auf den Horror-Trip gekommen?

Ich mag das Genre. Es ist mal etwas anderes, wo ich reinschnuppern kann. Wer weiß, ob es mal mehr in Richtung Piraten, Adventure oder Sci-Fi geht. Es war cool, einen Zombie-Film mit Zack Snyder zu machen.

Wie muss man sich das vorstellen?

Wir hatten alle viel Spaß miteinander. Aber in Albuquerque war es während der Dreharbeiten brütend heiß, und wir waren die ganze Zeit draußen in diesen Monturen. Es war extrem. Bei der Hitze bist du aber hoch konzentriert und fokussiert, weil dir jedes Lachen und Quatsch machen mehr Schweißperlen aus dem Körper drückt.

Hat es Ihnen so viel Spaß gemacht, dass Sie dann auch das Prequel „Army of Thieves“ drehen wollten?

Nach den Dreharbeiten bekam ich von Zack den Anruf, ob ich Lust hätte, ein Prequel zu drehen. Wir haben dann darüber nachgedacht, es zusammen zu produzieren, meine Firma, seine, und Netflix. Here we are!

Wo haben Sie „Army of Thieves“ gedreht?

In Prag, Paris, Österreich und der Schweiz. Als wir drehten, war Prag der Nummer-1-Corona-Hotspot der Welt.

Wie waren die Schutzmaßnahmen?

Wir wurden viermal in der Woche getestet. Die meisten Teammitglieder habe ich nie ohne Maske gesehen. Keine Ahnung, wie die aussehen.

Wie kommt da noch Laune auf?

Das Tolle an dieser Produktion war, dass jeder im Team dankbar war, in dieser Wahnsinnszeit arbeiten zu dürfen. Viele von uns hatten monatelang nicht mehr gearbeitet, weswegen alle hochmotiviert waren.

Bei „Army Of Thieves“ führen Sie Regie und spielen die Hauptrolle, während Zack Snyder den Film mitproduziert und die Story mitentwickelt hat. Wie lief die Zusammenarbeit?

Zack Snyder hat die Story zusammen mit dem Autor Shay Hatten geschrieben, von dem auch „Army of the Dead“ stammt. Dann habe ich mich rangesetzt und angefangen, mit den Schauspielern zu proben.

Daraufhin entstand die zweite Drehbuchfassung, die an die Umgebung angepasst wurde.

Und im September vor einem Jahr begannen die Dreharbeiten.

Trifft Ludwig Dieter, der ein Faible für Wagners „Götterdämmerung“ hat, auch im Prequel wieder auf Zombies?

Wir kommunizieren ganz klar, dass „Army of Thieves“ kein Zombie-Film ist. Aber es gibt Zombies. Genau wie „Army of the Dead“ hat auch das Prequel sehr viel Humor. Aber der entsteht eher aus der Art und Weise, wie dieses illustre Team aufeinander trifft. Vor allem durch die Sprachbarrieren. Wir haben Franzosen, Schotten, Engländer oder Brasilianer dabei. Allein deren Art, sich zu unterhalten, ist ein großer Spaß.

Wie haben Sie es geschafft, Oscar-Preisträger Hans Zimmer mit ins Boot zu holen?

Wir suchten einen Komponisten und Hans hat unsere erste Fassung gesehen. Daraufhin rief er mich an und sagte: „Ich finde es großartig! Ich liebe Richard Wagner, mit dem ich mich viel beschäftigt habe. Ich würde gern bei deinem Film mitmachen. Darf ich dein Komponist sein?“

Was haben Sie ihm geantwortet?

„Hans, es wäre der absolute Wahnsinn, wenn du das machen würdest!“ Daraufhin haben wir vier, fünf Monate Zeit zusammen verbracht und den Film fertig gemacht.

Haben Sie die Musik gemeinsam entwickelt?

Wir haben uns ein, zwei Mal pro Woche per Zoom verabredet und sind den Film durchgegangen. Wir haben viel über die Figuren diskutiert und was wir erzählen wollen. Irgendwann schickte Hans Zimmer zwölf Minuten Musik rüber, die er aus der Figur heraus entwickelt hatte. Wie klingt Ludwig Dieter ängstlich, wie klingt er lieb oder lustig. Diese zwölf Minuten waren so unfassbar gut, dass ich dachte, die können wir so nutzen. Und dann ging die Arbeit los.

Ist das die übliche Arbeitsweise mit einem Filmkomponisten?

Man arbeitet mit dem Filmkomponisten schon eng zusammen, aber ich habe es noch niemals so erlebt, dass jemand so tolle Sachen abliefern wie Hans. Das war krass. Das Prozedere ist in der Regel so, dass der Filmkomponist von Anfang an feststeht. Hans kam jedoch relativ spät mit rein und hatte ganz schön aufzuholen. Aber nach der ersten Fassung war er mit an Bord.

Hat Netflix Ihnen alle Freiheiten und die volle Kontrolle bei der Umsetzung des Films gewährt?

Ich glaube, das würde den Laden in den Ruin treiben. Aber Netflix hat Teams, die sehr gut kreativ arbeiten können. Dadurch hat man an vielen Stellen sehr viel Freiheit.

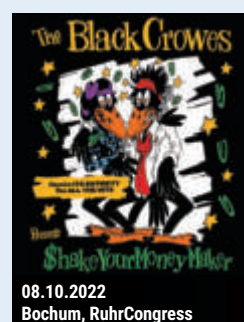
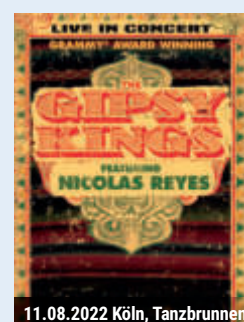
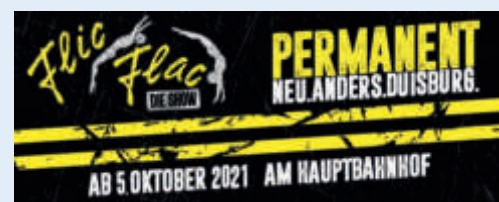
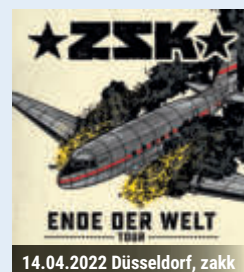
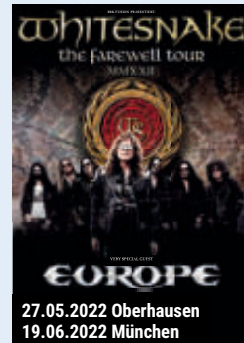
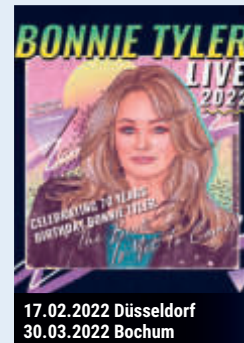




Foto: pixabay

Feier frei

Die Tanzflächen sind wieder gefüllt, die Barhocker wieder besetzt. Abgesagte Konzerte werden nachgeholt und die Clubs in NRW sind wieder gut gefüllt. Doch ist alles wieder wie vor der Pandemie? Welche Maßnahmen greifen noch, welche Regeln gelten? Und ist eine Aufbruchstimmung zu spüren, nachdem die Clubs ihren Türen wieder geöffnet haben? André Kaminski hat mal nachgefragt.

Ein paar Fakten vorweg: Die aktuelle Coronaschutzverordnung für Clubs in NRW gilt seit 1. Oktober und dauert noch bis einschließlich 29. Oktober an, danach werden die Karten neu gemischt und es treten eventuell aktualisierte Regeln in Kraft. „Grundsatz der Coronaschutzverordnung ist, dass Geimpften und Genesenen grundsätzlich alle Einrichtungen und Angebote wieder offenstehen“, heißt es von Seiten des Landes NRW. Die Betreiber der Clubs mussten der Gesundheitsbehörde dafür vor der Wiedereröffnung ein entsprechendes Hygienekonzept vorlegen. Bei erfolgreicher Abnahme konnten die Clubs öffnen. Im Bahnhof Langendreer in Bochum gibt es beispielsweise eine Reduzierung auf 65 Prozent der eigentlichen Besucherkapazität. „Aktuell können wir 400 Leute reinlassen“, sagt Heiko Schwegmann aus dem Booking-Bereich der Konzert-Location. Für Clubs gelten übrigens zwei Sonderregelungen: Zum einen ist der Einlass auch mit einem negativen Schnelltest möglich, der aber nicht älter sein darf als sechs Stunden – bei einem PCR-Test sind es maximal 48 Stunden.

So etwa auch im Old Daddy in Duisburg: „Für unsere Veranstaltungen und Konzerte gilt die 3G-Regel. Das bedeutet, dass nicht nur Geimpfte und Genesene teilnehmen dürfen, sondern auch Menschen, die ein negatives Corona-Testergebnis vorweisen können“, heißt es von Seiten des Clubs. Und weiter: „Es muss in beiden Fällen eine Bestätigung einer zugelassenen Stelle vorliegen (von einem Arzt oder Testcenter). Nicht zulässig sind weiterhin Selbsttests!“ Wer sich also selbst zu Hause vor der Feierei testet, wird wohl oder übel vor der Location bleiben müssen. Die Clubs haben hier jedoch die Erfahrung gemacht, dass nur die wenigsten Besucher:innen einen Test mitbringen – weil dieser einfach nicht nötig ist. „Eine extrem hohe Quote unserer Gäste ist geimpft oder genesen“, sagt Heike Billhardt-Precht vom zakk in Düsseldorf. Zum anderen können die Veranstalter auf die Maskenpflicht verzichten. Im zakk ist das Tragen einer Maske etwa nur an der Bar und im Toilettenbereich verpflichtend. „Daran halten sich die Leute auch sehr gut, das Publikum ist schon ziemlich vernünftig“, so Billhardt-Precht. „Wir halten uns



Hoch die Tassen!

Foto: Pewels

strikt an die Anweisungen des Landes NRW.“ Die ersten Partys am zweiten Oktoberwochenende liefen laut Billhardt-Precht richtig gut an. „Wir hatten ein richtig starkes Wochenende mit der Ü50-Party und dem Nachholkonzert von `4 Promille`.“

Die Leute scheinen also richtig Bock zu haben, nach langer Abstinenz wieder ausgiebig zu feiern. „Von der Laune her merkt man einen großen Nachholbedarf, unsere Gäste haben wieder richtig Lust“, so Billhardt-Precht. Den Eindruck hat man auch im Bahnhof Langendreer gewonnen. „Die Tickets für die ersten Konzerte waren direkt weg – die Leute sind wieder richtig heiß und in Feierlaune. Man merkt ihnen die Pause auf jeden Fall an“, sagt Schwegmann. Ein wenig verhalten sei die Stimmung jedoch bei der etwas älteren Generation, sagt er: „Im Bereich Kabarett und Comedy ist der Optimismus aktuell noch nicht ganz so groß – und die älteren Menschen sind noch etwas zurückhaltender.“

Apropos Optimismus – wie blicken die Veranstalter eigentlich in die Zukunft, auch in Hinblick auf sich eventuell ändernde Bestimmungen zum November? „Wir sind momentan verhalten optimistisch“, sagt Schwegmann. „Besonders bei den Älteren wird es vielleicht noch eine Weile dauern, bis es wieder ist wie vor der Pandemie.“

Im zakk sieht es etwas anders aus – dort wurde die Pause auch genutzt, um Neues ins Leben zu rufen. „Wir haben in unserem Programm einige Überraschungen parat, gehen mit neuen Partys an den Start, auf die die Leute sich freuen dürfen. Das zakk ist auch jeden Fall back“, sagt Billhardt-Precht. Auch gehe sie davon aus, „dass es keine stärkeren Beschränkungen für die Clubs ab Ende Oktober geben wird.“ Lediglich könne es sein, dass es im zakk auf die 2G-Regel hinausläuft. „Das macht es für uns im Handling natürlich einfacher, aber es ist auch ein kleiner Wehrmutstropfen als Kulturelles Zentrum, Leute auszuschließen.“



Bahnhof Langendreer

Foto: Bahnhof Langendreer

Zusätzliche
Tickets
verfügbar!



Mi 03.11.2021

Junge Wilde – Jean Rondeau

Der »Junge Wilde« am Hammerklavier und das Quatuor Nevermind zeigen einen frischen Zugriff auf barocke Werke.

Fr 19.11.2021

Iván Fischer – Mahler 9. Sinfonie

Budapest Festival Orchestra

Do 04.11.2021

Aynur

Eine Ikone kurdischer Musik zu Gast in Dortmund

So 21.11.2021

Janáček Das schlaue Fuchslein – Mirga Gražinytė-Tyla

Janáčeks zauberhafte Oper entföhrt in tierische Märchenwelten.

Mi 17.11.2021

JazzNights – Wolfgang Haffners Dreamband

Wolfgang Haffner vereint in seiner Dreamband eine Reihe von Jazz-Koryphäen, darunter Nils Landgren und Bill Evans.

Do 25.11.2021

Daniel Harding dirigiert Brahms & Dvořák

Swedish Radio Symphony Orchestra, Christian Gerhaher

Do 18.11.2021

Der Popolski Wohnzimmershow

Das aktuelle Programm »Nach der Strich und der Faden« – eine grandiose Mischung aus Kabarett und Musik

Fr 26.11.2021

Mozart Große Messe – Philippe Herreweghe

Solistenensemble, Orchestre des Champs-Élysées, Collegium Vocale Gent



Sommelier Otmane Khairat hat auch nach fast 30 Jahren Berufserfahrung immer noch Freude.

Foto (B): Christopher Filipecki

Wine o'clock

Schon mal bei einer Weinprobe gewesen? Die einen beantworten diese Frage wohl mit „Selbstverständlich!“, die anderen winken dankend ab. Zu uninteressant, zu aufwendig, zu spießig, zu teuer. Doch die Supermarktkette akzenta mit Sitz in Wuppertal hat das Konzept des „Winetastings“ auf ein neues, äußerst attraktives Level gehoben. Christopher Filipecki besuchte den Sommelier Otmane Khairat in der Filiale in Wuppertal-Barmen und war überrascht, wie stilvoll sich ein Supermarkt präsentieren kann.

Von knapp 1500 unterschiedlichen Weinen umgeben. Otmane Khairat hat den für sich perfekten Arbeitsplatz. Eine derartig große Auswahl gibt es nur selten. Mehr als zwei Drittel aller Weine werden in Supermärkten gekauft, weiß er. Fünf Tage die Woche besetzt er mit seiner Kollegin von 10:30 bis 19:00 Uhr die Weinbar, berät und schenkt ein. Die Kundschaft im spezialisierten Handel oder gar auf Messen ist eher überschaubar, weil es sich um ein exklusives Publikum handelt.

Aber nahezu jede:r legt ohne große Aufmerksamkeit hin und wieder mal ein Fläschchen in den Einkaufswagen, der regulär mit Artikeln für den typischen Tagesbedarf befüllt ist. Ob als stilvoller Tropfen zum Essen, als schmackhaftes Getränk beim Klatsch mit Freund:innen oder als Geschenk für den Besuch bei den Schwiegereltern – Wein ist flexibel einsetzbar und macht immer was her.

Doch wie so oft ist die Auswahl zu groß, das Wissen zu klein und die Preise dann doch zu hoch. Wenn der Riesling für vier, fünf Euro ein Fehlgriff war, ist das zwar schade, aber keinesfalls tragisch – trifft der Sauvignon Blanc für 19 Euro aber so gar nicht den Geschmacksnerv, ist das enttäuschend und ärgerlich. Um dem entgegenzuwirken freut sich der in Casablanca geborene Weinkenner mit Diplom Khairat, der neben Deutsch auch fließend Italienisch und Französisch spricht, über wissbegierige und offene Kund:innen, die etwas probieren wollen und ein paar Minuten Zeit mitgebracht haben. Ihm ist klar, dass wenn die Beratung stimmt und die Kat-

ze nicht im Sack gekauft werden muss, die Kundschaft wiederkommt, gerne auch ein paar Euro mehr investiert und ihre Liebe für Wein entdeckt.

Jede:r muss mindestens einmal die Woche einkaufen. Warum Salami, Katzenstreu, Milch und Tiefkühlpizza nicht mal mit einer Entdeckungsreise verbinden? Eine Entdeckung, die bei den Weinen aus allen möglichen Ländern dieser Welt beginnt und bei Ziegenkäse oder Serrano-Schinken endet, die es nur wenige Meter von der Weinbar entfernt an der Frischetheke gibt. Genau mit diesem so einfachen wie guten Konzept weiß akzenta zu punkten.

Die Kette verfügt derzeit über vier Filialen in Wuppertal, eine in Heiligenhaus und ein boni-Center in Witten. 2022 soll die bis dato größte Filiale in Dortmund öffnen, verrät Khairat. Seit einigen Monaten läuft die Eventreihe „Weinbar – Live“. Einmal im Monat steht ein Tasting an, zu dem eine begrenzte Anzahl an Leuten Platz nehmen darf. Die Themen sind vielfältig und abwechslungsreich, sodass theoretisch jedes Mal teilgenommen werden kann, ohne doppelte Informationen zu bekommen. Jeder Platz der letzten Tastings war ausverkauft. Im November lautet das Motto „Perfekt im Duett: Käse und Wein in einer kulinarischen Begegnung“, im Dezember „Champagner-Gala: Terroir und Passion im Reich des perlenden Luxus“. Acht Getränke stehen auf der Karte, die Khairat eigenhändig ausgewählt hat. Los geht es mit einem Champagner, daraufhin folgen drei Weißweine, ein Rosé, zwei Rotweine und zum Abschluss ein Eiswein. Als Herkunfts-



Von Regalen dieser Größenordnung gibt es in der Weinecke im akzenta Wuppertal-Barmen gleich mehrere.

länder geben sich Neuseeland, Chile, Italien, Deutschland und weitere die Klinke in die Hand. Khairat kennt zu jedem Tropfen die Geschichte und erzählt sie mit Inbrunst. Er weiß, wie lang die Winzer:innen schon in ihrem Metier tätig, was die Geheimnisse beim Prozedere sind und welcher Wein alternativ gewählt werden kann, wenn der Favorit gerade mal ausverkauft ist. Zusätzlich beantwortet der sympathische Mittfünfziger Fragen für Newbies. Welche Gradzahl ist die richtige? Muss Rotwein grundsätzlich Zimmertemperatur haben? Warum ist ein dünnes, kostspieligeres Glas für den Wein von Vorteil? Warum stehen die Weinflaschen im Supermarkt im Regal, sollten zuhause aber hingelegt werden? Keine Frage bleibt unbeantwortet oder wird nicht ernstgenommen.

Doch während man den Wein im Glas rotieren lässt, dabei beobachtet, wie eng die sogenannten Kirchenfenster im Kelch sind und sich von dem Maracuja-artigen Duft des Brancott Estate Sauvignon Gris beflügeln lässt, klingelt der Geldbeutel und hinterlässt ein mulmiges Gefühl und Schweißperlen auf der Stirn... oder? Eben nicht. Denn wer damit rechnet, womöglich einen grünen Schein für das Probieren, Schnabu-

lieren und Genießen auf den Tisch legen zu müssen, kann die Rechnung positiv korrigieren: Ab 25 Euro geht der kurzweilige, zwei- bis dreistündige frühe Abend los und ist ein perfekter Treffpunkt für Freund:innen am Wochenende, um richtig in Stimmung zu kommen, sich kulinarisch verführen zu lassen und gleichzeitig noch etwas zu lernen. An manchen Abenden gibt es sogar literarische oder musikalische Ergänzungen. Ganz sicher wandert mindestens einer der Vorgeführten beim nächsten Mal in den Einkaufskorb. Mit Recht. Zwischendrin hält die eine oder andere Person mit ihrem Wagen im Vorbeischlendern neugierig an und gesellt sich für einen Moment dazu, sodass auch neue Kontakte zur Nachbarschaft geknüpft werden.

Und wer denkt, er:sie könne nur etwas mit Weiß- bzw. Rotwein anfangen, solle genau dies Otmane Khairat mitteilen. Das ist nämlich eine seiner Lieblingschallenges, die Kund:innen davon zu überzeugen, ein Gegenbeispiel zu finden. Herausforderung angenommen. Schade, dass dieser Sommelier mit Leib und Seele nicht auch in der zukünftigen Ruhrpott-Filiale dabei sein wird. Möge die Weinbar dann dort ähnlich gut besetzt sein! Cheers.



Diese Weine waren im letzten Tasting mit dabei.

Next Level Festival for Games



Open from
10h till 18h

Zollverein
Essen



Nov 26-28
2021

#nlf21

next-level.org

Ig @nextlevel_festival

Fb @nextlevel_fest

Twitter @NextLevel_Fest

Youtube NextLevelConf



Audiovisuelle Impulse

Unter dem Titel „Futur 21 – kunst industrie kultur“ präsentieren die beiden Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen Lippe (LWL) ab November 2021 an ihren 16 Industriemuseen in ganz Nordrhein-Westfalen zum ersten Mal in großem Umfang digitale Kunstwerke, Lichtinstallationen und interaktive Spiele.

Mit dem gemeinsamen Medienkunstfestival „Futur 21 – kunst industrie kultur“ wollen die beiden Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen Lippe (LWL) eine Diskussion über Zukunftsthemen des 21. Jahrhunderts anregen und einen neuen Blick auf die Orte industrieller Vergangenheit eröffnen. Die insgesamt 32 Arbeiten knüpfen an die Geschichte der Orte an und beschäftigen sich mit Themen wie Klimawandel, Energiegewinnung, Ressourcen und künstliche Intelligenz. Höhepunkt ist ein vierwöchiges Festival im März 2022.

Für die Licht- und Videoinstallationen werden die Standorte bei freiem Eintritt bis spät in den Abend geöffnet sein. Insgesamt 32 künstlerische Arbeiten werden an den 16 Industriemuseen Vergangenheit und Zukunft miteinander verknüpfen. Milena Karabaic, LVR-Dezernentin für Kultur und Landschaftliche Kulturpflege: „Futur 21 ist nicht einfach ein weiteres Festival der Künste, das Industrie nur als Kulisse nutzt. Unser Festival bringt historische Erinnerung und künstlerische Imagination zusammen. Die überwiegende eigens für die Orte entwickelten Arbeiten sind von den Geschichten inspiriert, die die einstigen Fabriken und Anlagen erzählen. Geschichten von Aufbruch und Fortschritt, von der Gestaltung der Welt durch Arbeit, von der Entfesselung der Energie und Indienstnahme, wenn nicht Ausbeutung natürlicher Ressourcen. Auf diese Weise können sie Impulse geben, unsere ureigenen Themen auf die Zukunft hin auszurichten. Die einstigen

Fabriken werden damit noch einmal zu Orten der Transformation.“ Das Spektrum der gezeigten Arbeiten reicht von Fassadenprojektionen über Video-Installationen bis hin zu interaktiven Mixed-Reality-Games und Audio-Walks. Jeweils eine Position in jedem Museum wird dauerhaft gezeigt und den Impuls von „Futur 21“ nachhaltig verankern. Diese Arbeiten werden ab November wöchentlich an den 16 Museen eröffnet. Eine zweite

Arbeit kommt temporär im Rahmen des Festivals im März 2022 hinzu. Je vier Standorte werden sich dann jeweils eine Woche lang einem gemeinsamen Thema widmen: Energie, Ressourcen, Fortschritt und Arbeit.

„Mit dem Festival stellen die Industriemuseen Weichen für das 21. Jahrhundert“, erklärte LWL-Kulturrednerin Dr. Barbara Rüschhoff-Parzinger. „Wie werden wir in Zukunft arbeiten? Wie können wir nachhaltig mit den vorhandenen Rohstoffen haushalten? Das sind Fragen, die viele Menschen und vor allem die Jüngeren heute beschäftigen. Digitale Kunst als Medium der Zeit kann neue Denkanstöße geben – nicht nur im Rahmen des Festivals, sondern darüber hinaus. Auch mit unserem Begleitprogramm sprechen wir deshalb gezielt junge Menschen an. Sie können sich an allen Standorten im Rahmen der ‚Medienkunstfabrik‘ spielerisch, kreativ und digital – über Smartphone und VR-Technik – mit den Themen auseinandersetzen.“

32 Künstler:innen
16 Industriemuseen
1 Festival

FUTUR 21 – kunst industrie kultur, an 16 Industriemuseen in NRW, 4.11.-2.4., alle Informationen rund um das Festival unter futur21.de



Witz, Nervenkitzel, verrückte Tricks auf zwei Rädern.

Fotos (B): Flic Flac / Günter Distler / Michael Matzka

Brandheiß und atemberaubend

Nach langer Pause heizt Flic Flac dem Publikum wieder kräftig ein. Im Dezember und Januar kehrt das Ensemble nach Dortmund zurück.

Besinnlich war gestern: Vom 20. Dezember 2021 bis 16. Januar 2022 heizt Flic Flac dem Publikum im schwarz-gelben Zelt wieder kräftig ein. Das Unfassbare zieht sich als roter Faden durch die zehnte X-MAS-Show in Dortmund an den Westfalenhallen. Rasante Action, außergewöhnliche Artistik und Comedy der ersten Liga liefern die Zutaten für eine X-MAS-Show, die niemand verpassen sollte. Sie setzt Höhepunkte, verblüfft, lässt staunen, schauern, lachen. Auf der Flic Flac-Bühne und unter der Circuskuppel zeigen Weltklassekünstler:innen ihre Darbietungen, mit denen sie schon auf zahlreichen Festivals glänzten und Preise gewannen.

Witz, Nervenkitzel, verrückte Tricks auf zwei Rädern. Rasante Jonglage, gewagte Luftnummern, sexy Magie: Die Weihnachtsshow 2021/2022 will dazu beitragen, die Pandemie mit all ihren Einschränkungen ein kleines Stück vergessen zu lassen. Artistik, Action, Adrenalin sollen die Zauberworte sein, die den Alltag für eine kleine Weile ausblenden. Tickets ab 24 Euro. Denn trotz Zwangspause sind Preiserhöhungen für Flic Flac kein Thema.

Flic Flac X-MAS-Show, 20.12.21. - 16.1.22, Westfalenhallen, Dortmund, www.flic-flac.de/dortmund





Wahre Geschichten aus der Nachbarschaft. Angsteinflößend und fesselnd zugleich.

Fotos (2): Pixels

Verbrechen in der Nachbarschaft

Mord im Pott

True Crime aus dem Ruhrgebiet! Seit nun zwei Jahren und in weit über 20 Folgen geht die Dortmunder Radiojournalistin Anna Deschke spannenden Kriminalfällen aus dem Pott nach. Deschkas Anliegen ist es dabei, tiefer in die einzelnen Fälle einzutauchen, als es bei der knappen Berichterstattung im Radio möglich ist. Mittlerweile bildet „Mord im Pott“ ein umfangreiches Sammelurium denkwürdiger Verbrechen aus der Region ab. Da wäre etwa der tragische Mord an der 16-jährigen Dortmunderin Nicole Denise Schalla, der sich bereits 1993 ereignete und dessen Prozess sich bis in die Gegenwart zieht. Oder der Mord an Cindy Koch, die im Jahre 1997 mit Freunden in der Oberhausener Turbinenhalle feierte und dort wohl auf ihren Mörder traf – ein bis heute ungeklärter Fall! Und auch das Gladbecker Geiseldrama, das im Sommer 1988 mit einem Banküberfall begann und in einem unvergleichlichen Medienspektakel (blutig) endete, darf nicht fehlen. Sauber recherchiert und eindrucksvoll aufbereitet!

Verfügbar über: u.a. Spotify, Google, iTunes, Podtail

Podcasts stehen fortwährend hoch im Kurs – etwa beim Kochen, Zähneputzen oder als Einschlafbegleitung. Letzteres erweist sich bei der Sparte „True Crime“ jedoch als schwierig: Wenn echte Kriminalfälle von Journalist:innen, Strafverteidiger:innen oder Gerichtsreporter:innen spannend rekonstruiert werden, ist Nervenkitzel garantiert. Erst recht, wenn sich die Fälle „umme Ecke“ ereignet haben. Vier Beispiele aus der Region, zusammengestellt von Robert Targan:

Ohne Bewährung

Der Untertitel dieser Reihe zieht die Hörer:innen direkt hinein ins Geschehen: „True Crime von hier!“ Seit Mitte dieses Jahres sprechen Alicia Theisen und Nora Varga im Podcast „Ohne Bewährung“ über echte Fälle, die sich zwischen Duisburg und Hamm, Hagen und Münster ereignet haben oder mit Tätern aus dem Ruhrgebiet assoziiert sind. In der Pilotfolge widmet sich das Duo etwa dem Bombenanschlag auf den Mannschaftsbus von Borussia Dortmund im Frühjahr 2017. Damals ließ der Täter Sergej W. im Vorfeld eines Champions League-Spiels drei Bomben direkt am vollbesetzten Bus des Teams explodieren. Die Folge „Das Monster von Herne“ dreht sich um den damals 19-jährigen Mörder Marcel H., der im März 2017 einen neunjährigen Nachbarsjungen sowie einen einstigen Schulfreund ermordete – zum Prozessauftakt erschien der Täter in Badeschlappen. Es sind eindringliche Fälle, denen Theisen und Varga hier in jeweils rund 30 Minuten nachspüren, abgerundet durch die Expertise der beiden Gerichtsreporter Jörn Hartwich und Martin von Braunschweig.

Verfügbar über: u.a. Apple Podcasts, Spotify, Deezer

Advokaten des Bösen

Eine Frage, die viele Menschen beschäftigt: Wie nur kann man Menschen verteidigen, die schwere Verbrechen begangen haben? Denn exakt dies ist der Job von Strafverteidiger:innen, garantieren sie doch auch den ganz schweren Jungs (und Mädels) rechtlichen Beistand. So auch Burkhard Benneken, Experte für Betäubungsmittelstrafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Jugendstrafrecht, und Hans Reinhardt, Fachanwalt für Strafrecht und zertifizierter Berater für Steuerstrafrecht. Beide stehen sie der Moderatorin Simone Danisch im neuen True Crime-Podcast „Advokaten des Bösen“ Rede und Antwort. Im Fokus der Gespräche stehen wahre Fälle, die das Duo aus Marl betreut hat. Und näher war man nie dran am Bösen, denn in dieser Reihe geht es schon mal dorthin, wo es passiert: zum Gericht, ins Gefängnis, direkt zu den Mandanten. Hervorzuheben ist da etwa die „Akte 3 – Clan-Schießerei“. Im beschaulichen Oer-Erkenschwick kam es vor mehr als drei Jahren zur blutigen Auseinandersetzung zwischen dem Rapper Hamad 45 und Ali M., Cousin des Berliner Clan-Mitglieds Arafat Abou-Chaker. Ali M.: „Auf einmal hatte ich eine Machete in der Hand.“

Verfügbar über: u.a. Apple Podcasts, Spotify, podigee



Kennt man die einen oder anderen Täter:innen und ist ihnen womöglich schon mal begegnet?

Der Gerichtsreporter

Die Titel der in diesem Podcast verhandelten Fälle sorgen bereits für Erschauern und erinnern mitunter an trashige Horrorstreifen: „Der Würger von Aachen“, „Der meuchelnde Pfarrer“, „Der Vampir von Düsseldorf“ oder „Der Highlander von Hattingen“. Doch die mittlerweile über 40 Folgen dieser Reihe behandeln allesamt echte Verbrechen aus Nordrhein-Westfalen, nachgezeichnet von Gerichtsreporter Stefan Wette. Im Gespräch mit Moderatorin Brinja Bormann geht der Experte immer wieder folgenden Fragen nach: Wie wird jemand zum Serienmörder? Welche Abgründe lauern in der Psyche der Täter? Und wie arbeiten Polizei und Justiz? Wette blickt auf mehr als 30 Jahre Reporterarbeit zurück und gibt spannende Einblicke in die NRW-Gerichtssäle – und zwar stets seriös, gut recherchiert und ohne Effekthascherei.

Verfügbar über: u.a. Apple Podcasts, Spotify, Audio Now

JETZT TICKETS SICHERN!

TILL BRÖNNER – CHRISTMAS LIVE TOUR 2021

- 15.12.21 Konzerthaus Dortmund
- 22.12.21 Tonhalle Düsseldorf
- 20.12.21 Hist. Stadthalle Wuppertal

NIGEL KENNEDY PLAYS BEETHOVEN

- 21.12.21 Tonhalle Düsseldorf

HERMAN VAN VEEN – MIT DEM WISSEN VON JETZT

- 03.02.22 Hist. Stadthalle Wuppertal
- 04.–05.02. Konzerthaus Dortmund

KLAUS HOFFMANN & BAND – SEPTEMBERHERZ TOUR 2022

- 10.03.22 Tonhalle Düsseldorf
- 11.03.22 Philharmonie Essen

HANS KLOK – LIVE FROM LAS VEGAS TOUR 2022

- 11.–13.03. Düsseldorf, Capitol Theater

PETER WOHLLEBEN – EIN ABEND FÜR DEN WALD

- 16.03.22 Lichtburg Essen

JOJA WENDT – STARS ON 88 PART II

- 07.10.22 Tonhalle Düsseldorf

TOM GAEBEL & HIS ORCHESTRA – JUBILÄUMSTOUR 2022

- 20.10.22 Tonhalle Düsseldorf
- 15.11.22 Konzerthaus Dortmund

OLAF DER FLIPPER – GEBURTSTAGSTOUR 2022

- 13.11.22 Westfalenhalle 2 Dortmund

Karten unter myticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.
Tickets: 01806 777 111* (*Festnetz: 20 Cent/Anruf, Mobilfunk: max. 60 Cent/Anruf)

myticket.de

handwerker
promotion

Infos unter www.handwerker-promotion.de

Foto: Yulko Tovarnajnyj/unsplash.com

STAATL. RUSS. BALLETT MOSKAU TANZT SCHWANENSEE

- 18.01.22 Essen, Philharmonie
- 19.01.22 Essen, Philharmonie
- 05.01.22 Düsseldorf, Capitol Theater
- 17.01.22 Recklinghausen, Ruhrfestspielhaus

ALL YOU NEED IS LOVE – DAS BEATLES MUSICAL

- 03.01.22 Düsseldorf, Capitol Theater
- 21.04.22 Dortmund, Westfalenhalle 2

FALCO – DAS MUSICAL

- 07.01.22 Essen, Gruga Halle
- 08.01.22 Düsseldorf, Capitol Theater

ELVIS – DAS MUSICAL

- 25.02.22 Dortmund, Westfalenhalle 2
- 17.04.22 Düsseldorf, Capitol Theater

MY WAY – DIE FRANK SINATRA STORY

- 30.03.22 Essen, Grugahalle
- 31.03.22 Düsseldorf, Capitol Theater

SIMPLY THE BEST – DIE TINA TURNER STORY

- 31.03.22 Oberhausen, König-Pilsener-ARENA
- 01.04.22 Dortmund, Westfalenhalle 2
- 02.04.22 Düsseldorf, Capitol Theater

SHERLOCK HOLMES – NEXT GENERATION – DAS MUSICAL

- 07.12.22 Mülheim a. d. R. Stadthalle
- 20.11.22 Düsseldorf, Capitol Theater

THE HARLEM GLOBETROTTERS

- 26.11.22 Düsseldorf, Castello

Karten unter myticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.
Tickets: 01806 777 111* (*Festnetz: 20 Cent/Anruf, Mobilfunk: max. 60 Cent/Anruf)

myticket.de

handwerker
promotion

Infos unter www.handwerker-promotion.de

Foto: Yulko Tovarnajnyj/unsplash.com



Bei der neuesten Holiday on Ice-Show werden die Grenzen der Schwerkraft aufgelöst.

Foto: Holiday on Ice



Tatiana Yudina & Maryna Tkachenko mit akrobatischen Elementen an Luftschnur.

Foto: GOP Varieté

Der Zauber des Anfangs

Alle, die einfach mal ein bisschen die Strapazen des Alltags vergessen und in eine faszinierende Traumwelt eintauchen möchten, sind bei der neuen HOLIDAY ON ICE-Tour genau richtig. Hinter dem Titel "A new day – Feiert das Leben" verbirgt sich eine emotionale Reise, die den Besucher:innen den Zauber eines neuen Anfangs näherbringt. Dank beeindruckender Lichtinstallationen, aufwendiger 3D-Technik, einem zauberhaften Bühnen- und Kostümbild sowie zahlreichen neu interpretierten Musikstücken entsteht ein einmaliges Gesamtkunstwerk, das in 23 deutschen Städten Halt macht. Und die weltweit besten Eiskunstläufer:innen haben dabei stets eine wichtige Botschaft im Gepäck: Das Leben ist ein Geschenk!

HOLIDAY ON ICE: A NEW DAY, verschiedene Orte in NRW, 17.11.21-24.4.22
holidayonice.com/de

Festival der Variété-Kunst

Wer von Zirkusvorstellungen maßlos begeistert und ein Fan von Variété ist, kann diese beiden künstlerischen Welten beim GOP Variété-Theater vereinen. Die Show „Circus“ bringt mit einer neuen erzählenden Ebene, frischer Dramaturgie und innovativen, artistischen Elementen ein neues Programm auf die Bühne, bei dem die Magie förmlich zu spüren ist. Schon seit 250 Jahren bezaubert das GOP immer wieder sein Publikum und auch diese neue Show wird der Tradition und der Poesie der Clownerie mehr als gerecht. Gemeinsam mit den Regisseur:innen und Akteur:innen des Circus-Theaters „Bingo“ aus Kiew hat das GOP dieses Event auf die Beine gestellt und freut sich am 11.11. auf eine gigantische Premiere.

Circus, GOP Variété Essen, 11.11.21-9.1.22,
variete.de



Mit Ectopia ist ein Gesamtkunstwerk extrem unterschiedlicher, künstlerischer Sprachen entstanden.

Foto: Evangelos Rodoulis



Herausragende, tänzerische Elemente bei der "Diversion of Angels" von Martha Graham, inspiriert von Wassily Kandinsky.

Foto: Engler Pierce

Tänzerisches Farbspektakel

Farbe und Tanz vereinen, ob das geht? Aber hallo! Das beweist der amerikanische Choreograph Richard Siegal mit seiner Neuproduktion "Ectopia". Neben einem einzigartigen Tanzvokabular, leidenschaftlichen Klangräumen und außergewöhnlichen Lichteffekten bringt Siegal erstmals das existierende Werk „Shooting into the Corner“ des britisch-indischen Bildhauers Anish Kapoor als Kulisse auf die Bühne. Die Kanone versprüht die Farbkugeln mit großer Wucht und bestärkt die Tänzer:innen durch die sehenswerten Licht- und Farbspiele in ihren Bewegungen und wandelnden Körperbildern. Nachdem der Veranstaltungsort ins Forum Leverkusen verlegt wurde, freut sich das Ensemble nun auf die Zuschauer:innen.

Ectopia, Forum Leverkusen, 6., 7., 10. und 11.11.,
pina-bausch.de/de/stuecke/detail/show/ectopia

Pure Tanzfreude

Tanzen ist wahre Leidenschaft – genau dafür stehen die Internationalen Tanzwochen Neuss. Hier treten jedes Jahr von Oktober bis März überragende Ensembles aus aller Welt auf, um ihre neuesten Choreographien, Inszenierungen und Kreationen zu präsentieren. "The Dying Swans Project" von Gauthier Dance aus Stuttgart vereint Tanz, Film und Lecture-Performance mit ausgewählten Solos. Bei einem weiteren Ballett-Abend gibt die Martha Graham Company aus New York alles – mit einer Retrospektive auf ihr tänzerisch prägendes Wirken bis in die Neuzeit. Getanzt werden drei Stücke der unglaublichen Choreographin Martha Graham selbst, unterstützt von einem vierten Stück der Amerikanerin Andrea Miller.

Internationale Tanzwochen Neuss, Stadthalle Neuss, 13. und 30.11.,
tanzwochen.de

R E G I O N



„Das Schweigen der Frösche“ im Mondpalast überzeugt durch Skurrilität und Witz.

Foto: Anne Pohnert

Erfrischendes aus dem Pott

Ker, wat is dat schön, dass man nach der langen Corona-Pause endlich wieder Kultur im Ruhrpott erleben kann! Das haben sich vermutlich auch die Theater- und Showbeauftragten in der Region gedacht und bieten daher im November und Dezember einen bunten Mix an Veranstaltungen an. So kann zum Beispiel im Mondpalast in Wanne-Eickel bei der „Flurwoche“ oder beim „Phantom vom Oppa“ wieder ordentlich gelacht werden und der Hertener RevuePalast Ruhr darf sich mit „Hurra, wir leben noch“ wieder in einen Tempel des Entertainments, der Liebe, Lust und Illusionen verwandeln. „Wir können es kaum erwarten, unsere Gäste wieder lachen und applaudieren zu sehen“, so Prinzipal Christian Stratmann.

Verschiedene Veranstaltungen in Wanne-Eickel und Herten, mondpalast.com; revuepalast-ruhr.com

G E L S E N K I R C H E N



Bei dem Stück „Notre-Dame de Paris“ steht das Anderssein im Fokus.

Foto: Bettina Stöb

Moderne Märchen

Draußen tobt der Wind, der November bringt Regen und Kälte mit sich – wie wäre es da mit einem Besuch im Theater, um dem Schmuddelwetter und dem Herbstblues zu entfliehen? So kommen Theater- und Tanzfans zum Beispiel bei „Notre-Dame de Paris“, einer Eigenproduktion der MiR Dance Company, die sich mit dem Anderssein des Quasimodo befasst, voll auf ihre Kosten. Und auch das Stück „Gold“ greift inhaltlich auf ein altbekanntes Märchen („Vom Fischer und seiner Frau“) zurück – natürlich jedoch äußerst modern interpretiert. Ab dem 4. Dezember können sich Kulturbegiertere mit „Jauchzet, frohlocket!“ schon mal auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, Verschiedene Veranstaltungen im November und Dezember, musiktheater-im-revier.de

B O C H U M



Hohe Schauspielkunst zum Mitfühlen in verschiedenen Vorstellungen des Rottstr 5 Theater.

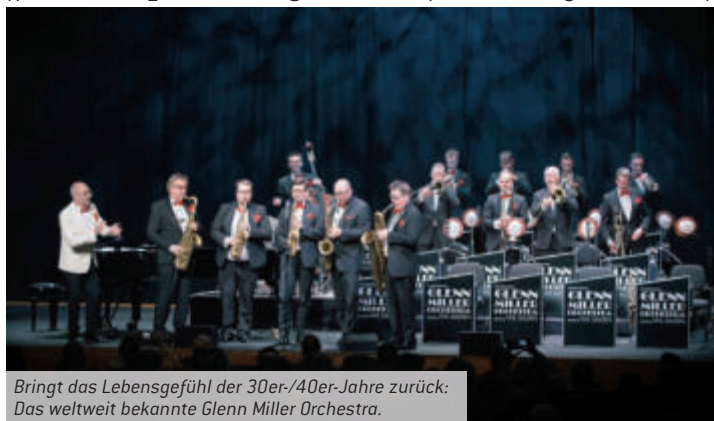
Foto: Birgit Hupfeld

Von Liebe bis Einsamkeit

Lust, mal wieder in die einzigartige Welt des Theaters einzutauchen? Das Rottstr 5 Theater ermöglicht das langersehnte Reopening mit drei anstehenden Premieren, die die Zuschauer:innen bewegen werden. „Die Eröffnung“ von Peter Turrini als Auftakt „ist eine Liebeserklärung an die Schauspielkunst“, so der künstlerische Leiter Oliver Thomas. Gefolgt von dem Drama „Wir, Kinder der Sonne“, frei nach Maxim Gorki (Regie: Alexander Ritter), das sich mit Demokratiefeinden und gesellschaftlichem Hass auseinandersetzt. Zu guter Letzt hat der gleichnamige Roman mit Marlen Haushofer „Die Wand“ (Regie: Alexander Ritter) Premiere und nimmt das Publikum mit in die existenzielle Einsamkeit des modernen Menschen.

Rottstr 5 Theater, Bochum, 29.10.-17.12., rottstr5-theater.de

R E G I O N



Bringt das Lebensgefühl der 30er-/40er-Jahre zurück: Das weltweit bekannte Glenn Miller Orchestra.

Foto: Danilo D'Auria

Kulturgut mit Schwung

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Seit 35 Jahren und insgesamt 5.000 Konzerten verzaubert das Glenn Miller Orchestra unter Leitung von Wil Salden das Publikum in ganz Europa. Jetzt geht die weltberühmte Big Band auf große Jubiläumstour und macht auch bei uns in NRW in der Stadthalle Wuppertal und in der Tonhalle Düsseldorf Halt. Für die Zuhörer:innen bedeutet das: Sie bekommen die volle Bandbreite der Welthits der 30er- und 40er-Jahre auf die Ohren – von „Moonlight Serenade“ bis hin zu „A String of Pearls“. Der unverwechselbare, lebendige Sound und die mitreißende Spielfreude der Musiker:innen sorgen beim Publikum für Tanzlaune, die sich mindestens durch einen im Takt wippenden Fuß äußert. ag & In Jubiläumstour – 35 Jahre The World Famous Glenn Miller Orchestra, 15. und 18.11., verschiedene Orte in NRW, glenn-miller.de



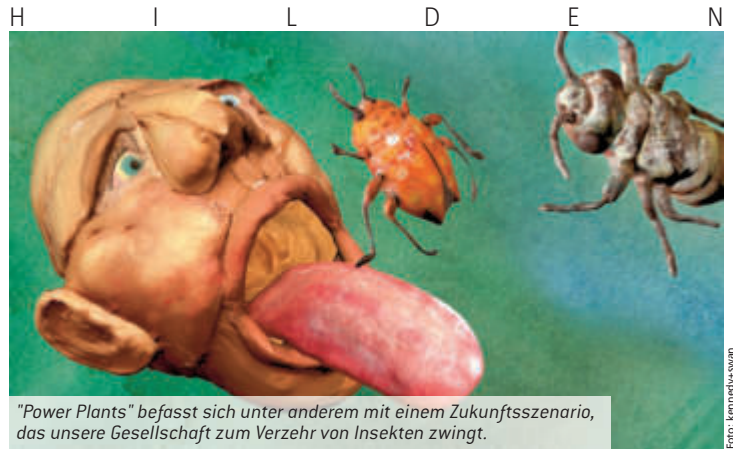
Für die Besucher:innen ist es fast so, als wären sie tatsächlich in England.

Foto: Daniel Sadrowski

Mysteriöses Monument

Es ist und bleibt ein großes Mysterium: Wozu entstand der berühmte Stonehenge-Steinkreis in der Nähe von Amesbury in England? Wie haben es die Menschen damals geschafft, mit einfachsten Mitteln die tonnenschwere Steine über hunderte Kilometer hinweg zu transportieren? Bei der Stonehenge-Sonderausstellung im LWL-Museum für Archäologie in Herne werden diese und viele weitere Fragen beantwortet. Die Besucher:innen werden mithilfe einer laserbasierten 1:1-Rekonstruktion und einer realitätsgetreuen Lichtsimulation direkt nach England katapultiert – und erfahren alles über den aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstand rund um die wohl berühmtesten Steine der Welt.

Stonehenge – Von Menschen und Landschaften, LWL-Museum für Archäologie Herne, noch bis 25.9.22, stonehenge-ausstellung.lwl.org



"Power Plants" befasst sich unter anderem mit einem Zukunftsszenario, das unsere Gesellschaft zum Verzehr von Insekten zwingt.

Foto: kennedy+swan

Die Utopie unseres Kosmos

Sich mit der Zukunft der Evolution und ihren Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und Menschen auseinanderzusetzen, erschafft neue Denkräume. Unter anderem deshalb befasst sich das Künstlerduo Bianca Kennedy & Swan Collective in der Ausstellung "Power Plants" mit utopischen Zukunftsvisionen – eine Veranstaltung des Kulturamtes der Stadt Hilden in Zusammenarbeit mit dem Gewerbepark-Süd. Die ausgestellten Video- und Virtual Reality-Arbeiten von "kennedy+swan" fokussieren sich auf die Kraft der Natur und wie unser gesamtes Sein miteinander in Beziehung steht. Unglaublich spannend – und der Erfolg gibt ihnen Recht: Ihre Arbeiten wurden bereits international ausgestellt.

Power Plants von kennedy+swan, Kulturamt Hilden/Kunstraum Gewerbepark-Süd, 17.10.-12.12.



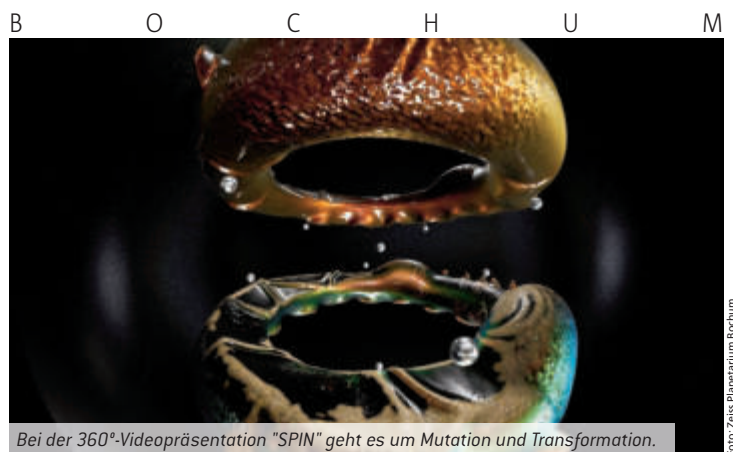
Neugierige Gamer:innen aller Altersklassen sind beim Next Level-Festival gut aufgehoben.

Foto: Maximilian Reiller

Dem Spieltrieb nachgehen

Vom 26. bis 28. November heißt es an der Zeche Zollverein: Lasst die Spiele beginnen! Denn dann findet das Next Level – Festival for Games statt – nach der langen coronabedingten Pause endlich auch wieder als Live-Event vor Ort. Neugierige Gamer:innen haben also die Gelegenheit, gemeinsam zu spielen, Künstlerisches und Kulturelles aus der Welt der digitalen Games hautnah zu erleben, neueste Gaming-Technologien auszuprobieren und eindrucksvolle Performances zu beobachten. Abwechslungsreiche Gaming-Parcours runden das Festival-Programm ab. Und ganz nebenbei wird auch noch das gesellschaftliche Miteinander gefördert. Also: Höchste Zeit, mal wieder dem eigenen Spieltrieb nachzugehen!

Next Level – Festival for Games, 26.-28.11., Zeche Zollverein Essen, next-level.org



Bei der 360°-Video Präsentation "SPIN" geht es um Mutation und Transformation.

Foto: Zeiss Planetarium Bochum

Ungewöhnliche Erfahrungen

Das Zeiss Planetarium und das Schauspielhaus Bochum werden wieder zu Orten der Immersion – das DIVE Festival für immersive Künste ist zurück! Die Zuschauer:innen dürfen also vom 4. bis 7. November wieder in bildgewaltige Lebenswelten eintauchen, die die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Phantasie verschwimmen lassen. Durch verschiedene Installationen und Vorführungen wird mit der menschlichen visuellen sowie auditiven Wahrnehmung gespielt, Räume entstehen und verschwinden gleich wieder und es wird ein Bewusstsein für jene Lebenswelt geschaffen, in der die Menschen permanent Strategien der Überwältigung ausgesetzt sind. Ungewöhnlich, abwechslungsreich und eine spannende Erfahrung! **DIVE Festival für immersive Künste, 4.-7.11., Zeiss Planetarium / Schauspielhaus Bochum, planetarium-bochum.de, schauspielhausbochum.de**

R E G I O N



Zur Vorweihnachtszeit mitten im Lichtermeer die Seele baumeln lassen.

Foto: Christmas Garden

Lichtfeuerwerke

Es ist wieder so weit – die Weihnachtszeit steht vor der Tür und die ersten Lebkuchen in den Supermärkten sind schon ausverkauft. Um die vorweihnachtliche Stimmung intensiv zu genießen, verwandelt der Christmas Garden in den Abendstunden den Kölner Zoo und den Allwetterzoo Münster in ein magisches Lichtermeer. Familien, Freund:innen und Romantiker:innen können kuschelig eingepackt über einen ca. zwei Kilometer langen Rundweg schlendern, mit musikalischer Untermalung Millionen von Lichtern bestaunen und kulinarische Überraschungen genießen. Die aufwendigen Lichtinstallationen wie Wassermärchen oder Firework Trees entführen die Besucher:innen in eine unbeschwertere, besinnliche Welt.

Christmas Garden, Kölner Zoo & Allwetterzoo Münster, verschiedene Termine vom 17.11.21-16.1.22, christmas-garden.de

D Ü S S E L D O R F



Beim Live-Cooking auf der eat&style erfahren die Besucher:innen spannende kulinarische Geheimtipps.

Foto: eat&style

Purer Genuss

Entdecken, schlemmen, genießen und shoppen – darauf können sich die Besucher:innen des Food-Events eat&style freuen, die gemeinsam mit der internationalen Designmesse blickfang stattfinden wird. Für echte Feinschmecker:innen ist hier von aktuellen Foodtrends und neuen Produkten bis hin zu Tastings mit Expert:innen alles mit dabei. In diesem Jahr erfährt man außerdem exklusive Inhalte zu Ernährungstrends wie Health Hedonism oder innovativen Süßungsmitteln. Ganz klar ist: Alle, die wahre Food-Lover sind, werden bei der eat&style wunderbare Stunden verbringen. Und wem zwei Tage nicht genug sind, der kann mit der digitalen KitchenParty das eat&style Feeling auch noch zuhause erleben. eat-and-style.de/duesseldorf

handwerker promotion e.

JETZT TICKETS SICHERN!

01.04.22 JIMMY KELLY – BACK ON THE STREET TOUR 2022
Düsseldorf, Capitol Theater

BONNIE TYLER – LIVE 2022

17.02.22 Düsseldorf, Mitsubishi Electric HALLE

30.03.22 Bochum, Ruhr Congress

07.05.22 SYMPHONIC FLOYD – DAS KONZERTERLEBNIS 2022
Dortmund, Westfalenhalle

09.05.22 CULCHA CANDELA – TOP TEN TOUR
Oberhausen, Turbinenhalle 2

19.06.22 SCORPIONS – ROCK BELIEVER TOUR 2022
Dortmund, Westfalenhalle

21.06.22 FAITH NO MORE – TOUR 2022
Dortmund, Westfalenhalle

24.06.22 ZUCCHERO – D.O.C. WORLD TOUR
Düsseldorf, PSD Bank Dome

31.07.22 JUDAS PRIEST – 50 HEAVY METAL YEARS
Oberhausen, König-Pilsener-ARENA

02.11.22 DEEP PURPLE – THE WHOOSH! TOURNEE
Oberhausen, König-Pilsener-ARENA

Karten unter myticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.
Tickets: 01806 777 111* (*Festnetz: 20 Cent/Anruf, Mobilfunk: max. 60 Cent/Anruf)

myticket.de

Infos unter www.handwerker-promotion.de

Foto: nathan/unsplash.com

DIVE₂₁

DIGITAL | IMMERSIVE | VIRTUAL | ENVIRONMENT

FESTIVAL FÜR IMMERSIVE KÜNSTE

04. bis 07. NOVEMBER '21

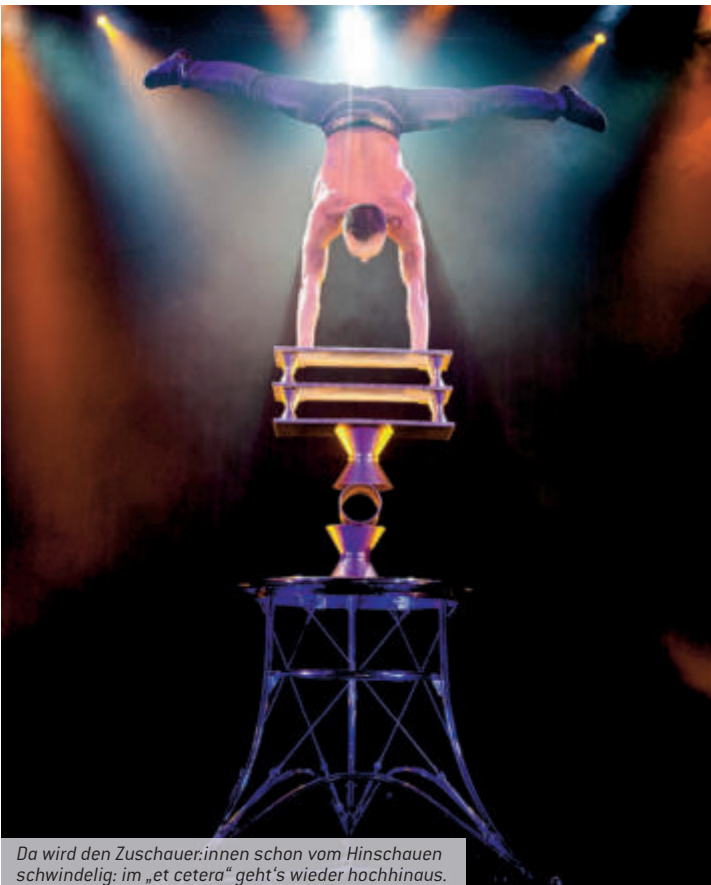
PLANETARIUM BOCHUM + SCHAUSPIELHAUS BOCHUM

DIVEFEST.DE

Bochum

Zum 29. Mal steht im **Endstation Kino** in Bochum-Langendreer alles unter dem Zeichen der Ruhrgebietsfilme. Kunstschaffende aus dem Pott hatten die Möglichkeiten, ihre Arbeiten einzureichen, sodass vom 17. bis zum 21.11. Interessierte sehen können, was für Ein- bzw. Ausblicke sie von und in der Region präsentieren wollen. Das „**Blicke**“-Festival ist seit Jahren ein beliebter Treffpunkt, um stets neue Eindrücke auf das doch so bekannte Umfeld zu erhaschen.

Das **Variété et cetera** läutet die Wintersaison ein: Bei den „**Golden Times**“ gibt es ab dem 12.11. bis in den kommenden März hinein wieder eine bunte Mischung aus allem, wofür das Variété steht, zum Beispiel Hula-Hoop, Rola-Rola, Pole, Schleuderbretter, Gesang, Comedy und mehr. Shows gibt es jeweils freitags bis sonntags, Tickets schon jetzt.



Da wird den Zuschauer:innen schon vom Hinschauen schwindelig: im „et cetera“ geht's wieder hochhinaus.

Foto: Variété et cetera

Bonn

Das **Museum August Macke Haus** ist gerade 30 Jahre alt geworden. Dieser Anlass wird unter anderem mit einer Sonderausstellung zelebriert. „**Douglas Swan – Ein moderner Klassiker**“ zeigt noch bis zum 16.1. Arbeiten des schottischen Künstlers. Er arbeitete in unmittelbarer Nachbarschaft zu August Mackes ehemaligem Wohn- und Atelierhaus, wodurch Swan durch Mackes Werke Impulse empfing. Bis heute genießen seine Arbeiten international und im Rheinland große Beliebtheit.

Dortmund

Ein nächstes Event im Beuys-Jahr wartet darauf, besucht zu werden: „**Technoschamanismus**“ nennt sich die neue Ausstellung im **HMKV Hartware MedienKunstVerein** im Dortmunder U. Noch bis Anfang März widmet sich die Ausstellung künstlerischen Positionen, welche sich aus Teilen des Schamanismus und der einhergehenden Technologie zusammensetzen.

Das **LesArt.Festival** gastiert vom 2. bis 14.11. in unterschiedlichen Kultureinrichtungen Dortmunds. Es zeigt sowohl Vielfalt als auch Diversität, weswegen das Motto „**Viel mehr**“ treffender wohl kaum sein könnte. Viele Prominente befinden sich unter den Schriftsteller:innen. An Dortmunder Literat:innen wird besonders gedacht: Eine:r wird als Gewinner:in des LesArt.Preises mit einem Preisgeld in Höhe von 1000 Euro nach Hause fahren.

Die **Rekorder** in Dortmund hat wieder geöffnet und lädt zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen. Natürlich auch für Musikfans. Da lohnt sich beispielsweise das Event „**Bar & Records**“, bei dem am 13.11. schon ab 18 Uhr alte Klassiker und neue Tracks aufgelegt werden. An den letzten beiden Freitagen im Monat stehen Konzerte an: am 19.11. spielen **Jason Pollux** und **We Will Kaleid**, am 26.11. **Toni-L & DJ Haitian Star** sowie **Fritz Fresh**.

Duisburg

Jazz-Freund:innen sollten die Ohren spitzen. Die Konzertreihe **Mercator-Jazz** feiert ihr Comeback und hat am 18.11. das **Daniel Garcia Trio** eingeladen. Was spanischer Jazz alles kann, ist ab 20 Uhr im Krohne Saal zu hören. Weitere Termine der Reihe folgen in Kürze.

Düsseldorf

„**From Zero to Her.o**“. Studierende und Absolvent:innen der Kunstakademie Düsseldorf zeigen, was sie beschäftigt. Es werden Auswirkungen innovativer Technologie und die Macht der Wissenschaft auf die Umwelt hinterfragt, inspiriert durch die ZERO-Kunst. Wer davon bisher noch nicht gehört hat, darf gespannt sein und am 13. und 14.11. die letzten Termine wahrnehmen. Zu finden ist die Ausstellung in der **ZERO foundation** in der Hüttenstraße.

Vom 22. bis 24.11. findet im Congress Center Düsseldorf (CCD) die „**Human Resources Congress & Expo**“ statt, genannt „**HRocks**“. Gleich 80 Programmpunkte sorgen dafür, dass der dreitägige Kongress das größte Highlight der Human Resources-Szene darstellt. Schwerpunktthemen sind Ausbildung, Recruiting, Administration und Betriebliches Gesundheitsmanagement.

Knapp 150 Anbieter:innen aus ganz Europa sammeln sich am 28.11. in Düsseldorf, um auf der „**Design Classic Düsseldorf**“ viel Bunt, Schickes, Außergewöhnliches und Kreatives anzubieten. Um 11 Uhr wird auf dem Großmarkt in der **Ulmenstr.** gestartet. Mit leeren Händen geht wohl niemand nach Hause.

Essen

Gleich zwei Messen sind im November für interessierte Besucher:innen auf dem Essener Messegelände geöffnet. Los geht es mit der viertägigen „**Mode Heim Handwerk**“ vom 11. bis 14.11., die als NRW's größte Verbrauchermesse neben Beauty & Kostbarem auch Freizeit & Lifestyle sowie Technik & Gestaltung präsentiert. Vom 27.11. bis zum 5.12. hingegen brummen die Motoren auf, denn dann gibt es die „**Essen Motor Show**“ für Liebhaber:innen von hohen PS-Zahlen, Tuning oder auch Oldtimern.

Köln

Zeit, das Spiel zu ändern: Die Ausstellung „**Gamechanger**“ im Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK) zeigt vom 30.10. bis zum 28.11. eine Portraitserie. 52 Schwarz-weiß-Arbeiten des Fotografen Philipp Treudt. Alle

Menschen, die vor der Kamera standen, beeinflussen in irgendeiner Form das kulturelle Leben Kölns und waren durch Corona gezwungen, umzudenken. Auch der Fotograf selbst fand aufgrund der anherrschenden Situation den Weg zur Fotografie zurück. Hochaktuell.

Zehn Tage lang, 80 Live-Veranstaltungen. Unter anderem sind Ralf König, Fee Badenius oder auch Sandra Sprünken dabei. Das **Cologne Comedy Festival** tischt wieder ordentlich auf, was nicht zuletzt am 30-jährigen Jubiläum liegt. Hier darf vom 28.10. bis zum 6.11. in der Stadt mit dem bekannten Dom an diversen Orten herzlich gelacht werden.

Urlaub und keine Lust, bis zum Freitag zu warten, um tanzen zu gehen? Die neue Party-Reihe „**Eden**“ im **Club Zimmermanns** verspricht eine ganze Nacht voller Sounds, die einen keinesfalls schlafen lassen. Von 23 bis 5 Uhr wird hier nun jeden Donnerstag zu Hypnotic Techno gefeiert, der Dresscode ist elegant-dunkel.

Recklinghausen

In der **Kommunalen Galerie** im Rathaus ist die Ausstellung „Unterholz“ von **Norbert Bückner** eröffnet worden. Der renommierte Recklinghäuser wird in zwei Jahren 70 und gilt als fester Bestandteil der lokalen Kunstszene. Das Buch ist ein zentraler Bezugspunkt seiner Arbeiten, so auch in einigen der ausgestellten Werke, die noch bis Anfang Februar zu bestaunen sind.

Waltrop

Ägypten ist ein Land, das weiterhin eine Unzahl an Personen fesselt. Das liegt nicht zuletzt daran, dass viele Bauwerke Geheimnisse in sich tragen, welche nur schwer zu entschlüsseln sind. Am 6.11. kann in der **Stadthalle** in Waltrop eine **Multimedia-Projektion** für Aufschluss sorgen: „**Geheimnisvolles Ägypten**“ von Erich von Däniken klärt auf und fesselt zugleich.



Seine Ausstellung in der Kommunalen Galerie im Rathaus eröffnete Norbert Bückner mit Museumsdirektor Dr. Nico Anklam, Bürgermeister Christoph Tesche und Kuratorin Kerstin Weber.

Foto: Stadt Recklinghausen

Wuppertal

Wie kann in einer Welt wie heute Verständigung überhaupt noch gelingen? Zu diesem Thema gibt das „**Post Babel**“-Projekt einige Denkanstöße. Musiker:innen, Schauspieler:innen und Videokünstler:innen zeigen, mit welchen musikalischen und künstlerischen Mitteln dieses komplexe Thema zunächst für Verwirrung im Kopf und anschließend für Aufschlüsselung und Erkenntnis sorgen wird. Die Premiere findet am 4.11. im **Skulpturenpark Waldfrieden** statt.

Die **WOGA 2021** öffnet ihre Pforten. Am 30. und 31.10. im Osten sowie am 6. und 7.11. im Westen zeigen **Wuppertaler Galerien und Ateliers** ihre Sammlungen. Über 150 unterschiedliche Ausstellungen von diversen Künstler:innen lassen sich finden, sodass es an den vier Tagen zu keiner Minute langweilig wird. Auch in den Richtungen wird für Abwechslung gesorgt. Druck, Bildhauerei, Aktfotografie, Holzarbeiten, Marionetten, Malerei, Skizzen, Text, Tanz, Skulpturen, Schmuck und vieles mehr. cf

Kommse bei, hörse zu, machse mit!



Quatschen, helfen, lachen in den Selbsthilfegruppen in Dortmund!
Infos unter Telefon: **0231 52 90 97** oder **www.selbsthilfe-dortmund.de**

Diese Maßnahme wird im Rahmen der Selbsthilfeförderung nach § 20h SGB V von den Krankenkassen/-verbänden in Dortmund gefördert.





Alex Wahi, TV-Koch und Multitalent aus Hamm.

Foto: Judith Bütke

Alex kocht kunterbunt

Ob er einen Klon hat? Einen Zwilling? Einen Doppelgänger? Alex Wahi ist einfach überall. Mal ist er im Fernsehen beim Frühstück auf SAT1, dann in den Sozialen Netzwerken, in der Zeitung und im Hochglanz-Magazin. Fernseh-Koch, Medien-Star, Tausendsassa. Nun ist er auch noch Kochbuch-Autor.

Wer sich Wahi nach Hause holen möchte, kann ihn jetzt ins Regal in die Küche stellen: Wahi – süß, sauer, salzig, scharf. Das Kochbuch will, so die Selbstbeschreibung, „leicht umsetzbare Küche mit internationalen z. B. indisch-asiatischen, mexikanischen oder karibischen Einflüssen, die aber durchaus auch mal schwäbische oder schwedische Spezialitäten zitieren“ vorstellen. Und tatsächlich ist es eine kunterbunte Weltreise, auf die uns der Mann mitnimmt. Sortiert sind die Rezepte nach der Entfernung von Hamm. Zu Hause, Europa, Indien („Meine Wurzeln“), Übersee und Fernost. All die Länderküchen weiß er mit seiner aromenstarken Kraft-Küche zu bespielen: Da zeigt er uns, wie Döner mit Naan-Brot geht und nennt es „Dö-Naan“! Da lässt er „Japanische Okonomiyaki-Pfannkuchen mit Schinken und Rucola“ zusammenprallen und macht aus Himmel und Ääd einen Hot Dog. Ein echtes Spaßkochbuch ohne Grenzen.

Sein „Maharani“ unterscheidet sich von anderen indischen Restaurants. Obwohl Gewürze in der indischen Küche sowieso eine große Rolle spielen, wird hier noch einmal zusätzlicher Wert daraufgelegt. Zu erschmecken bei

dem zarten Hähnchenbrustfilet, knusprig gebraten in einer Karamell-Sauce, dazu frische Früchte, exotisches Gemüse und Basmati-Reis für 18 Euro. Feuerig ummantelt ist der Lammrücken, denn eine pikante Pfeffer-Masala-Mischung umhüllt die zarten Stückchen (23 Euro).



Wer jetzt noch lernen will, wie man all diese Köstlichkeiten selbst zubereitet, der kann sich in der dem Restaurant angegliederten indischen Kochschule anmelden. Es ist übrigens die einzige derartige Kochschule deutschlandweit.

Alex Wahi: Wahi: süß, sauer, salzig, scharf, 192 Seiten, Fotos von Judith Bütke und Hubertus Schüler, Verlag: Becker-Joest-Volk, 28 Euro.

Restaurant Maharani, Martin-Luther-Straße 10, 59065 Hamm, maharani.de



Seit 2011 Semi Hassines Reich in der Altstadt: Das Fachwerk.

Foto: Sebastian Drolhagen

Semi hat so richtig Bock

Semi Hassine kam als Kind mit tunesischem Vater aus seinem Geburtsort Osnabrück nach Hattingen, als dieser Arbeit auf der Heinrichshütte gefunden hatte. 2021 kann der 1977 geborene Koch bereits sein 10-jähriges Jubiläum als Patron und Küchenchef des Restaurants Fachwerk in der Hattinger Altstadt feiern und noch mehr: Jetzt wurde auch sein erstes Kochbuch veröffentlicht.

„Bock auf handfestes Essen. Einfach & gut: von Currywurst bis Shakshuka“ ist im Südwest-Verlag erschienen. Hassine machte seine Kochlehre bei Diergardts Kühler Grund in Hattingen, arbeitete bei Eckart Witzigmann und in einem Haubenrestaurant im österreichischen Kaprun. Immer wieder tritt er im Fernsehen auf.

So belegte er 2018 in der SAT1-Kochshow „The Taste“ den zweiten Platz, 2020 trotz er dem ersten Corona-Lockdown mit einem Ostermenü zum Nachkochen für die WDR-Sendung Markt.

Im Buch, das auch ein Produkt des Lockdowns der Gastronomie ist, geht es – wie übrigens auch in seinem Restaurant – um „traditionelle Hausmannskost mit Raffinesse: ein klassisches Beef-Tatar, doch ganz anders mit Avocado und Passionsfrucht, ein perfekt gegrilltes Tomahawk Steak oder exotische Suppen aus heimischem Gemüse. Aber auch mal ein würzig-frisches Taboulé mit Bulgur und Minze ist dabei“.

Einfache, bodenständigen Rezepte. „Mal ganz traditionell und mal neu erfunden mit dem Blick in alle Himmelsrichtungen.“ Tatsächlich bringt er die Rezepte sehr locker und entspannt rüber, die Doppelseite mit Foto nimmt

auch jedem Kochtopf-Laien die Schwellenangst vor neuen Gerichten. Die Zutaten sind zumeist einfach zu besorgen und nicht zu exotisch. Toll auch, dass viele absolute Klassiker es im Hassine-Look ins Buch geschafft haben: Steak-Sandwich, die Lammhaxe oder ein Ingwer-Muffin.

Es ist ein Kochbuch entstanden, das den Koch, aber auch die Region spiegelt. Die Küchen der Welt treffen einen Hattinger mit tunesischen Wurzeln. Muss ja gut schmecken. Ein neuerlicher Karrieresprung eines sympathischen Ruhrgebietlers. tt



Semi Hassine: Bock auf handfestes Essen: Einfach & gut: von Currywurst bis Shakshuka. 158 Seiten, Südwest Verlag, 20 Euro.

Restaurant Fachwerk, Untermarkt 10,
45525 Hattingen, fachwerk-hattingen.de

Bochum

➤ **Silke Löhmann** und **René Wynands** betreiben die Agentur Oktober. Nun gehen die Kreativköpfe in die Gastronomie, und so dürfen wir uns sicher auf ein schickes Konzept freuen. Es wird das **Oktober Café**, derzeit ist es noch im Bau im Schlegel-Haus am Rathaus. Kooperiert wird dafür mit Kijamii aus Witten. Bio-Kaffee, direkt importiert und mit dem 2,5-fachen Fair Trade-Preis direkt bei den Farmern gekauft.

➤ **Andor Baltz** vom gleichnamigen Traditions-Modehaus verfolgt weiter aktiv seine Interessen in Bochum. Schon mit dem Kauf des Telekom-Blocks hatte er sich in die Gestaltung der zukünftigen Innenstadt eingebracht. Nun hat er auch die zentrale Immobilie **Mutter Wittig** am Boulevard übernommen. Dem Vernehmen nach bleibt allerdings mittelfristig die Gastronomie im Hause erhalten.

Bottrop

➤ **Denis Bektesi** hat am Altmarkt in der Bottroper City **Käbab** gestartet. Döner mit Käsesoße ist zwar nicht die Neuerfindung des Imbiss' an sich, hier wird allerdings eine nach Familienrezept hausgemachte Käsesauce und Dönerfleisch vom Jungbullen verwendet. Das sorgt schon für viel Zuspruch.

➤ „Ja, Ihr Lieben, mein großer Traum wird wahrscheinlich sogar noch in diesem Jahr wahr“ schrieb Partysängerin **Ina Colada** und teilte ferner mit, dass sie in den Räumen eines ehemaligen Kosmetikstudios am Johann-Breuker-Platz in Kirchhellen eine Wein- und Tapasbar mit dem Namen **Lennox** eröffnen wird. Das Opening des Lennox möchte die bürgerlich als **Inga Riegel** agierende Mallorca-Party-Macherin noch in diesem Jahr feiern.

Castrop-Rauxel

➤ Die **Lieferbar**, das in der Pandemie entstandene Sushi-Lieferkonzept von **Marlen Kempf** ist Geschichte. Man arbeite aber an einem Konzept unabhängig von Lieferung und Abholung, so die **Parkbad-Süd**-Chefin.

Datteln

➤ Diese Arche geht ganz schön auf Tour. Nach Marl und Recklinghausen folgt nun Datteln. Am dritten Ort im Kreis Recklinghausen soll im Frühjahr 2022 **Noah's Place** von Gastronom **Uwe Surberg** eröffnen. Standort ist das ehemalige **Café Cherie** auf dem Neumarkt.

Dortmund

➤ Das Comeback des Jahres. **Kerstin Scheufen-Hanke** kennen Dortmund noch aus dem **Kerstins im Golfclub Herdecke**. Die Gastronomin ging danach quasi ins Exil. Als **Kerstins Svenska Restaurang im Hotel Henriette Davidis** in Wetter bescherten sie Wengern eine gute Zeit. Doch schon im Spätherbst 2021 kehrt das Restaurant zurück nach Dortmund und hat perfekte Räumlichkeiten gefunden. In die Alte Mühle in Huckarde kehrt somit nach dem **Marples** wieder Leben ein. **Kerstins Nordisch Westfälische Küche in der Alten Mühle** wird hier Name und Programm sein.

➤ Wer einmal etwas tiefer in die kulinarische Kultur der Lagunenstadt Venedig eingetaucht ist, kennt zwei Worte, die für Genuss stehen: „Bacari“ und „Cicchetto“. Die Bacari sind im engeren Sinne Bars, die aber auch Speisen im Angebot haben. Eine kleine Portion Essen, die der Gast dann perfekt zu einem Glas Wein genießen kann, nennt der Italiener dann Cicchetto. Klassisch können das etwa Crostini, Fleischbällchen oder etwas

Frittiertes sein. Kürzlich hat im kulinarisch gerade sehr aktiven Dortmunder Saarlandstraßenviertel **Bacari & Ristorante Il Tappo** eröffnet, das dieses Konzept hierzulande leben will. **Bejan Sokoli**, in Dortmund bekannt für das ehemalige **Rossini**, ist der Macher dahinter. Er hat das Ecklokal, das einst den **Kitchen Club** beherbergte, schon lange im Auge. Und so können wir uns über norditalienische Küche freuen, über „Sarade in saor, Sardinien mit Zwiebeln, Sultaninen, Öl, Weißwein und frisch gemahlenem Pfeffer“, über „Pennette alla griscia con guanciale e pecorino, Pennete mit luftgetrockneten Schweinebäckchen und würzigem Pecorinokäse“ und natürlich über einen perfekt gemachten Klassiker, die „Fegato di vitello alla veneziana, Kalbsleber venezianischer Art mit Kartoffelpüree“. Natürlich eine klasse Weinauswahl.



Foto: Silke Albrecht

➤ Im Dortmunder Kreuzviertel an der Schillingstraße 30 gleich neben der Grundschule finden Stullenfreundinnen und -freunde seit Ende September glutenfreies Brot. Zudem haben **Lena Prinz** und **Niklas Geerkens** in ihrem **bekömmlich** auch einen kleinen Café-Bereich geschaffen, wo es Frühstück und belegte Brote gibt, etwa das vegane Avocado Baguette mit hausgemachter Avocadocreme, Granatapfel und Salatmix.

➤ Mit seiner Werbeagentur Mosaik Managment war er in der Vergangenheit oft Motor vieler kulinarischer Aktivitäten in der Stadt, ob Koch-Quintett oder Gin-Festival. Jetzt gab er allerdings den Einzelkämpfer. In **Das perfekte Dinner** im Ruhrgebiet kochte **Sebastian Schalkau** auf. Auch Konkurrentin **Christina** hat einen gastronomischen Hintergrund. Mit ihrem Ehegatten **Hendrik van Dillen** verantwortet sie das **Parkhotel Herne**. Ob sie aus dessen Top-Restaurant **Gute Stube** Tipps bekommen hat?

➤ Die erste Filiale eröffnete vor gar nicht so langer Zeit an der Kleppingstraße. Nach Ablegern in Essen und Leipzig und dem Dortmunder Umzug an den Alten Markt hat **60 Seconds To Napoli** nun auch in Berlin einen Laden am Prenzlauer Berg. Demnächst will **Adrian Kuras** dann auch noch in Hamburg und in Düsseldorf konkurrieren.

➤ Seit 2018 steht das **Feldschlösschen** in Kirchhörde leer. Doch Gastronom **Detlef Lotte** plant dort etwas. Leider muss für ein Pendant des Kreuzviertel-Klassiker **Schönes Leben** das alte Feldschlösschen abgerissen werden. So wird es bis zur ästhetischen Vitalisierung noch ein bis zwei Jahre dauern.

➤ Zurecht unbescheiden ist Der König ins Brückstraßenviertel eingezogen. Marmorboden, viel Gold, die weißen Hauben der Mitarbeiter:innen und die unfassbare Auswahl an Süßwaren in den Theken wirken direkt königlich. **Der König – Arabische Süßigkeiten** wird in der Brückstraße gegenüber des Orchesterzentrums von **Jehad Alatrash** aufgemacht – einem Konditormeister, dessen Familie in Damaskus seit 50 Jahren Baklava und mehr verkauft.

Duisburg

➤ In den Keller ist **Luigi Vergadoro** gegangen. Nicht allein, sondern mit seinem Restaurant **Amore Mio** in den Hamborner Ratskeller. Für Duisburger kein neues Gesicht, sondern bekannt von der Alleestraße in Hamborn.

➤ Die Traditionsgaststätte **Waldmann-Sunkel** (legendär: Wirtin **Lene Sunkel**) direkt an der B8 in Walsum ist jetzt ein Ristorante. **Gigi Riggio** hat es übernommen und ist mit seiner gesamten Familie in die Gastgeberrolle geschlüpft. Der gebürtige Sizilianer ist seit gut zehn Jahren in der Duisburger Gastronomie tätig. Jetzt ist er in größere Räume gezogen. Das neue Restaurant **Da Gigi** bietet 120 Personen Platz.

Essen

➤ Rüttenscheid hat eine neue schicke Party-Adresse. Im Giradethaus startet das **Purple** von **Down 19** Macher **Bastian Falkenrath**. Das Purple folgt dem **Solid-Club** nach, doch die Räumlichkeiten sind aufwendig erneuert worden. Mit im Boot ist auch **Luck in a Cup** Betreiber **Patrick Chacinski** mit seinen „I am a Legend“-Partys.

Gladbeck

➤ Ein großer Verlust drohte, doch er ist abgewendet. **Felix Herberhold** ist neuer Betreiber des **Café Goethestraße** in Gladbeck. Er ist der Bruder der langjährigen Wirtin **Ruth Herberhold**. „Das Goethe“ existiert gut 40 Jahre und drohte coronabedingt zu schließen. Der gelernte Handwerker hat die Böden erneuert, Toiletten saniert und Möbiliar vorsichtig erneuert. Heiligabend kann kommen.

Hagen

➤ Im Felsenkeller in Eilpe hat Ex-Basketball-Profi **Martin Kroog Stubenschick ninety one** eröffnet. Hier will er Tradition mit Moderne verbinden und auf eine kreative Frischeküche setzen. Erster regulärer Öffnungstag mit kleiner Karte war der 16. Oktober.

Moers

➤ Frisch eröffnet hat das **Delizioso** an der Friedrichstraße 51. Der Feinkostladen wird betrieben von der Kamp-Lintforterin **Maike Leese**. Im Sortiment: „feine Dinge aus kleiner Herstellung“, etwa Craft-Biere, gutes Olivenöl oder auch Kaffee aus Südamerika. Letzterer ist so gut, dass auch eine nette Kaffeebar entstanden ist.

Mülheim an der Ruhr

➤ **Rajesh Luthra** ist nicht nur Chef des **Cafe Leonardo** in der City von Mülheim, sondern offenbar auch ein kluger Marketingstratege: Mit dem Verbot von Jogginghosen in seiner Gastronomie generierte er gewaltige Aufregung und Aufmerksamkeit. Die konsequente Umsetzung der **Karl-Lagerfeld**-Auffassung über den Kontrollverlust durch eben diese Beinkleidung wurde hundertfach kommentiert. Natürlich gab es auch kolossale mediale Aufmerksamkeit, auf die andere Lokale aufzuspringen versuchten, indem sie konkret und ausdrückliche Jogginghosen-Tragende einluden. Tolle Sache, nur Sieger. Nebenbei erinnert die Geschichte an das Hausverbot für Bademantelträgerinnen in einem Duisburger Supermarkt.

Schwelm

➤ Spannende Personalie in der **Turnhalle**! Die Turnhalle ist das Restaurant des sehr schicken Hotels **Schulhaus**. Nach einem Fine-Dining-Versuch im Jahr 2019 schaltete man hier zunächst einen Gang zurück. Doch nun ist mit **Günter Rönner** wieder ein Meister am Herd tätig. Der hatte in Duisburg im **Akazienhof** und in Krefeld im **PUR** für viel Aufsehen und zuweilen 16 Gault&Millau-Punkten gesorgt.

VARIÉTÉ et cetera

BOCHUM

ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

0234
13003

12. November 2021 bis 06. März 2022

SHOWs: Fr. 17 & 20:30 Uhr | Sa. 16:30 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE HERNER STR. 299 | BOCHUM

coolibri

Leere Tische?

Hier ist Platz
für Ihre Anzeige!

anzeigen@coolibri.de

Fon: 02 34 / 9 37 37 - 50



Style können halt nicht alle, Das Moped aber schon.

Foto: Sarah Knipfer



Amewu ist ein Rapper der besonderen Art.

Foto: David Reider

Arbeiter der Zukunft

Das Moped zählen zur seltenen Gattung deutschsprachiger Bands, die sich dem größten Thema der Popmusik – der Liebe – annehmen, ohne dabei im Floskelsumpf oder im Selbstmitleid zu ersaufen. Denn selbst, wenn es lyrisch deep und emotional wird, kann man die Bühne immer noch abreißen und das Publikum zum Tanzen, Springen und Schreien bringen. Das Moped liefert das volle Programm: Vom hymnischen Mitsingen, über das in sich versunkene Mitschunkeln bis zum hysterisch getanzten Bewegungsausbruch ist alles dabei. Glücklicherweise führt ein Weg der eigentlich für 2020 geplanten Tour „Die Azubis, die Deutschland fehlen“ auch nach NRW, um diesen herrlichen Mix miterleben zu können. Freude auf beiden Seiten.

Das Moped, Helios37 Köln, 26.11., dasmoped.de

Rappender Halbgott

Viele Rapper reden zu viel, aber sie denken zu wenig. Ein Vorwurf, den man Amewu nun wirklich nicht machen kann. In seinen Texten findet man keine ausgetretenen Pfade und keine halbgaren Bilder. Amewu ist wütend und hat Diskussionsbedarf, deshalb muss Rap für ihn auch aggressiv sein. Gleichzeitig bedarf es aber der Reflexion, denn man sollte wissen, woher die Aggression kommt. Er gilt zudem als einer der besten Live-MCs, die in Deutschland unterwegs sind. Der aus Berlin-Charlottenburg stammende Amewu wurde unter dem Künstlernamen „Halbgott“ bekannt, den er sich früher bei Freestyle-Wettbewerben gab. Nun geht's in die Hauptstadt NRWs. Wer am 2.11. keine Zeit findet, hat aber im Mai gleich mehrfach die Chance ihn in der Gegend zu hören.

Amewu, zakk Düsseldorf, 2.11., amewu.de



Auch solo unterwegs: ELA.

Foto: Alex Kleis



Statt März 2020 im November 2021 endlich in Bochum: die Spider Murphy Gang

Foto: Martin Hangen

ELA., elle l'a

ELA. hat schon früh begonnen, in der Musikwelt mitzumischen. 2014 trat die damals 21-Jährige mit ihrer Band Elaiza beim Eurovision Song Contest in Dänemark an. Ihr Song „Is It Right“ schaffte zwar nur Platz 18 im Wettbewerb, aber Platz 4 in den deutschen Singlecharts und obendrauf sogar eine Goldauszeichnung. Jetzt geht sie mit ihrem Soloprojekt neue Wege. Ihr Album „Liebe & Krieg“ aus 2020 konnte positive Kritiken einheimsen, für 2022 ist der Nachfolger geplant. ELA. ist frischer Urban-Pop-Sound mit intelligenten, deutschsprachigen Lyrics. Und so demonstriert die mittlerweile 29-Jährige in ihrem Solodebut musikalische und thematische Auseinandersetzungen mit schwierigen, aber auch den schönen Seiten des Lebens. Charaktervoll, offen und authentisch!

ELA., FZW Dortmund, 9.11., elasmusik.de

Der Skandal um Rosi wird 40

Wer die Spider Murphy Gang nur von Platten kennt, sollte sich unbedingt mal auf einem der Gigs blicken lassen. Da rocken die Gitarren und die ganze Band versprüht Spielfreude und gute Laune. Nach langer Bandgeschichte, vielen Erfolgen – unter anderem mit dem großen Nummer-Eins-Hit „Skandal im Sperrbezirk“ vor genau 40 Jahren – und kleineren Rückschlägen ist die Spider Murphy Gang aus München da angekommen, wo sie sich in ihrer Jugend immer schon hingeträumt haben: Auf der Bühne, schwitzend und voll damit beschäftigt, dem Publikum eine deftige Rock'n' Roll-Party zu servieren. Sänger und Bassist Günther Sigl und Gitarrist Barney Murphy sind übrigens seit der Bandgründung 1977 dabei. Schaffen bekanntlich nur die Wenigsten.

Spider Murphy Gang, Zeche Bochum, 6.11., spider-murphy-gang.de

G E L S E N K I R C H E N



Bringen „Walk of Life“, „Sultans of Swing“, „Money for Nothing“ und mehr mit: die DIRE sTRATS

Foto: Maria Uhlich

Fast das Original

Die meistgebuchte Dire-Straits-Tribute-Band Europas live erleben. Wolfgang Uhlich wird von vielen fachkundigen Fans im In- und Ausland als bester Mark-Knopfler-Imitator angesehen. Die Band hat sich mit 800 Konzerten fest in der deutschen Musiklandschaft etabliert. Höhepunkt ist der Sieg des bundesweiten Tribute-Contests in Koblenz mit 100 teilnehmenden Tributebands. Wer diese einzigartige Band bei einer Live-Performance mit ihrer Musik hautnah erleben möchte, der sollte sich eines ihrer Konzerte nicht entgehen lassen. Seit 2004 sind die DIRE sTRATS die erste Adresse, um die Musik der Dire Straits wieder live zu hören, die seit 1995 nicht mehr aktiv sind, bis dato aber 120 Millionen Alben verkaufen konnten.

DIRE sTRATS, Kaue Gelsenkirchen, 27.11., direstrats.com

D Ü S S E L D O R F



Sänger Hannes Adleff (3.v.l.) und seine Jungs sind bereit.

Foto: Bandfoto RAG

Moshpit-Alarm

Die Jungs aus Gummersbach von Ragetrack sind bereit, die unbeschreiblich kraftvollen Songs von Rage Against The Machine wieder aufleben zu lassen. Songs wie „Killing In The Name“, „Bombtrack“ und „Wake up“ waren wohl in den 90er-Jahren die absoluten Abräumer auf jedem Event. Jeder wollte die Band aus Los Angeles/Kalifornien einmal live erleben und hören. Kaum eine andere Band wie Ragetrack schafft es, die Kraft und den Sound der wohl kultigsten Funkmetalband so realitätsnah wiederzugeben. Fette Drums, knackiger Bass, originale Gitarrensoli und ein Frontmann, dem der Begriff „True“ auf den Leib geschneidert zu sein scheint, garantieren eine sehenswerte Show. Die Idee kam den Mitgliedern bereits 2007, nun rocken die Musiker im November auch in Düsseldorf.

Ragetrack, Pitcher Düsseldorf, 6.11., ragetrack.de

U-EMERGING Biennale für zeitgenössische Kunst

27.11.21 - 13.2.22

emerging-artists.com

UZWEI

Sophia Weber

Lucia Danieleit

Alesha Klein

Lisa Grätsch

Constantin Grolig

Steven Natusch

Philipp Hermeling

David Mellin



Revolverheld, das sind (v.l.) Jakob Sinn, Johannes Strate, Kris Hünecke und Niels Kristian Hansen.

Foto: Olaf Heine

Nachgeladen

Direkt mit ihrem Debütalbum erlangte die Hamburger Band Revolverheld 2005 eine Platinauszeichnung. 16 Jahre später ist das Quartett nicht minder erfolgreich und veröffentlicht mit „Neu erzählen“ ihre sechste LP. In Zeiten von Corona hat sich auch bei ihnen was verändert, wie Christopher Filipecki Anfang Oktober erfuhr. Er sprach mit Gitarrist Kris Hünecke am Veröffentlichungstag über besonders persönliche Songs, die Vorteile am eigenen Studio und Dinge, die man zum Albumstart sonst noch so tut.

Kris, heute ist Release-Day! Wie hast du geschlafen?

Ich hab' ganz gut geschlafen. Wir haben nicht reingefeiert, sondern feiern heute Abend ein bisschen. Ich bin sogar vor 0 Uhr eingeschlafen, dafür aber aufgeregt heute Morgen aufgewacht. Normalerweise sagt man dann um 0 Uhr „Happy Release-Day!“, aber es ist ja den ganzen Tag über Release-Day wie bei einem Geburtstag, somit feiern wir nun eben raus. Es ist immer spannend zu sehen, was die Leute schon morgens in den Social-Media-Sachen schreiben. Man hat jetzt über zweieinhalb Jahre an dem Album gearbeitet und wenn es dann losgelassen wird, ist man immer etwas nervös.

Album Nummer 6 hat heute das Licht der Welt erblickt – wie beschreibst du fast zwei Jahrzehnte Revolverheld in einem Satz oder einem Stichwort?

Wow, das ist tatsächlich schwierig. Als wir angefangen haben, war es un-

denkbar, dass wir nach so langer Zeit noch dabei sein werden. Wenn ich überlege, wie wir damals drauf waren und diesen großen Traum hatten, die Band zu einem Plattenvertrag zu bringen, alles selber gemacht haben wie Demos und Booking und es nur uns vier gab, und man nun vergleicht, wie groß es heute ist, ist das einfach unglaublich. Wenn ich nur ein Wort hätte, wäre das wohl „Dankbarkeit“. Wir waren zwar fleißig, man kann zu dem Glück also schon etwas beitragen, aber wir sind wirklich so dankbar einfach.

Das Album heißt „Neu erzählen“. Was genau ist neu, was wollt ihr erzählen?

„Neu erzählen“ ist in erster Linie der Titeltrack. Der ist aber wiederum – und das haben wir auch noch nie gemacht – eine Fortsetzung zu dem Song „Unsere Geschichte ist erzählt“ vom vorigen Album, also ein Part II. Im ersten Teil ging es um eine unglückliche Beziehung, die ziemlich aus-

sichtslos ist. Johannes (Anm. d. Red.: Johannes Strate, Sänger der Band) und ich haben häufiger darüber geredet, warum die Story eigentlich so dunkel ist und ob es nicht schöner wäre, sie in all ihren Facetten zu zeigen. So entstand die Idee, den Beiden eine neue Chance in einem zweiten Teil zu geben, der jetzt „Neu erzählen“ heißt. Als Albumtitel haben wir ihn gewählt, weil wir als Band keine Lust auf Stillstand haben oder dasselbe Album immer wieder herauszubringen. Durch die Pandemie hatten wir viel Zeit und konnten Sachen ausprobieren, was das Gute an der Situation war. Wir haben Strukturen umgestellt und das Album bis auf wenige Ausnahmen in unseren eigenen Studios aufgenommen. Das hört man beim zweiten oder dritten Durchlauf auch, dass die Songs mehrere Ebenen haben. Ebenso passt der Titel, wenn man das Album politisch sehen möchte, mit den gerade gelaufenen Wahlen, Digitalisierung, Klima, soziale Gerechtigkeit. Das sind große Themen, die neu erzählt werden müssen.

Heißt aber, ihr habt durch Corona Sachen generell auch anders machen müssen als zuvor?

Klar, wir waren gezwungen, unsere Arbeitsweise umzustellen. Vorher haben wir hauptsächlich mit einem Produzenten, Philipp Steinke, zusammengearbeitet, sind ins große Studio gegangen, was sehr komfortabel war. Das hatte sich kurz vor der Pandemie etwas geändert, weil unsere eigenen Studios dermaßen ausgerüstet waren, dass wir vieles auch selbst machen konnten. Aber in der Pandemie haben wir uns alle die Files hin- und hergeschickt, weil wir uns anfangs gar nicht sehen durften. So ist die Produktion gewachsen, was aber auch eine schöne Arbeit war. Man muss kein großes Studio buchen und Miete zahlen, sondern geht in sein eigenes und hat so viel Zeit, wie man braucht. Dadurch haben wir auch neue Skills gelernt, so wie andere Leute, die normalerweise im Büro sitzen, mit dem Home-Office Neues entdeckt haben.

Das neue Album ist sehr dynamisch, versprüht viel gute Laune und hat elektronische Spielereien. Würdest du sagen, ihr habt grade viel Energie?

Glaub schon. Uns war es wichtig, in der Pandemie nun nicht ein super nachdenkliches, melancholisches Album zu veröffentlichen. Unser State of Mind war Aufbruch, man will raus aus der Situation, auf die Bühne. Wir wollen, dass man sich ein bisschen herauszieht und wenn man am Ende unter dem Album einen Strich macht, ein positives Gefühl hat. Es gibt zwar auch kritische Sachen, aber insgesamt ist es ein Album zum Aufstehen und mit Hoffnung.

Hast du denn für dich etwas, was dir auf dem Album besonders wichtig ist?

Ich muss sagen, dass mir der letzte Song, „Es bedeutet mir die Welt“, besonders am Herzen liegt. Der ist letztes Jahr am 23.12. an einem Tag entstanden und ging in einem durch. Ich kann dieses Gefühl, was bei uns an dem Tag herrschte, noch total spüren. Für mich ein schöner Abschluss, vielleicht auch für ein baldiges Konzert.

Ein Song, der bestimmt jemand anderem besonders am Herzen liegt, ist wohl „Das Größte“, geschrieben für Johannes' Sohn. Wenn man einen derart persönlichen Song aufnimmt oder bald auch live spielt, fühlt sich das nochmal anders an?

Ich weiß noch, dass Johannes mir den Song das erste Mal auf einer Festivalreise vor der Pandemie vorgespielt hat. Ich hab noch keine Kinder, habe aber echt geheult. Ich habe dagesessen, konnte das so nachvollziehen und war völlig fertig. Ich fand diese entwaffnende Ehrlichkeit, mit der er den Text geschrieben hat, so schön. Wir haben zwar viele persönliche Songs, aber „Das Größte“ ist einfach nochmal näher dran. Ich habe noch nie von einem Vater eine Liebeserklärung an sein Kind auf Deutsch mit

dieser Direktheit gehört. Auch ein wirklich mutiger Song, wie ich finde, da es etwas ist, was bleibt. Vielleicht etwas, was der Sohn in zehn Jahren dann nochmal hört und was dann immer noch existiert.

Als ihr damals Mitte der 2000er durchgestartet seid, war die Deutsch-Pop-Szene noch viel kleiner als heute. Wie beurteilst du die Entwicklung?

Es hat sich wahnsinnig viel verändert. Als wir angefangen haben, gab es Silbermond, Wir sind Helden, Juli. Davor gab es die Hamburger Schule mit Tocotronic, Kettcar oder Nationalgalerie. Um 2004 hat man mit dem Radio diskutiert, ob es nicht eine Deutschquote geben muss, weil so wenig deutsche Musik lief. Dann ist das nach und nach fast schon – auch wenn ich das Wort hasse – inflationär geworden, aber plötzlich war jeder unter Vertrag. Das reguliert sich aber durch das Überangebot gerade wieder etwas, finde ich, was auch etwas Schönes ist. Man muss nun auf Deutsch eher etwas Besonderes machen, da ein kopiertes Schema F nicht mehr reicht. Wir haben probiert in unserem Rahmen immer etwas anderes zu machen. Aber insgesamt sind das Wellen. Gerade wird es wieder weniger. Man sieht, wie natürlich es mittlerweile ist, Deutsch zu singen, sogar im Hip-Hop ja, was ich super spannend finde, besonders wenn Acts mit Haltung auch bei Jüngeren was auslösen.

Du sammelst mit Revolverheld Lieblingsmomente, aber bestimmt auch Momente, auf die du verzichten könntest...

Viele Lieblingsmomente sind an Live gekoppelt. Zum Beispiel die ersten ausverkauften Shows hier in Hamburg vor 1700 Leuten und man dachte, was soll da noch kommen? Ein paar Jahre später stehen wir in der

Barclaycard Arena und spielen ein MTV Unplugged. Das sind Momente, die ich mein Leben lang nie vergessen werde. Klar gibt es Momente, in denen man kämpfen und sich behaupten muss. Auf dem Musikmarkt wird einem nichts geschenkt. Man muss aber sagen, dass wir wahnsinnig viel Glück hatten. Und dass wir in der Band so gut befreundet sind, macht viele Sachen weniger schlimm. Man kann Erfolge und Misserfolge immer miteinander teilen. Wenn man das allein aushalten müsste, kann man da eher dran kaputtgehen, denke ich.

Du hast auch mal ein Soloalbum aufgenommen. Hättest du Lust, so etwas nochmal zu machen, wenn die Zeit es zulässt?

Ich schreibe auch Songs, die nicht zu Revolverheld passen und die dann jemand anderes bekommt oder schreibe direkt mit jemand anderem, was mir auch Spaß macht. Revolverheld ist natürlich der Mittelpunkt meines Universums, aber ich mag es, mich auch mal anders auszuleben. Johannes hat auch ein Soloalbum gemacht. Es war für uns beide wichtig, mal von dem weg zu kommen, was man sonst mit Revolverheld macht und besonders für mich interessant, mal alleine auf der Bühne zu stehen und zu singen, war dann aber auch froh, als ich wieder nur Gitarre spielen durfte.

Du findest es also auch ok, wenn der Fokus nicht auf dir liegt?

Du musst als Frontmann geboren sein. Mir hat mein Soloprojekt geholfen, Johannes da auch besser zu verstehen. Manche Dinge passieren nur, weil du der Sänger bist. Zum Beispiel, wenn wir in der Probe aufhören zu spielen und dann alle auf den Sänger gucken. Das Druckgefühl ist ein ganz anderes, wenn du der Mittelpunkt bist. Ich weiß noch, wie viel Angst ich hatte, als ich bei einer Radioshow mit meinem Soloprojekt vor 10.000 Leuten spielen sollte, was ich zwar von Revolverheld schon gewohnt war, aber dann so nervös war und nicht wusste, ob ich das überhaupt schaffe. Du stehst in der Mitte, alle Ansagen müssen sitzen. Das ist wirklich anders, wenn du sonst in deiner Komfortzone Gitarre spielst und das jahrelang schon gemacht hast. Es ist nicht ausgeschlossen, dass ich ein Projekt dieser Art nochmal wiederhole, aber es war schon echt anstrengend.



Jane, Ira und Honey (v.l.n.r.) von „The Silverettes“ singen mehrstimmig und spielen sogar auf der Bühne fast alle Instrumente selbst.

Foto: Manfred Pollert

Früher war Rock'n'Roll Rebellion. Heute ist das zwar nicht mehr notwendig, aber einige Defizite gibt es weiterhin, zum Beispiel die Frauenquote im Genre. The Silverettes aus Mülheim sind Frontfrau Irina und ihre zwei Ladies Janina und Hannah – genannt Ira, Jane und Honey – die seit einem Jahrzehnt neben den männlichen Kollegen eine erfrischende Abwechslung bieten. Christopher Filipecki sprach Anfang Oktober mit Irina über Vorurteile gegenüber Frauentrios und der auf Konzerten immer noch merkbaren Coronakrise.

Euer neues Album ist gerade erst draußen. Wie unterscheidet sich das Gefühl jetzt von dem Gefühl kurz vor Release?

Vor dem Release ist die Spannung total groß. Man fragt sich, wie es ankommt und ob alles gut läuft. Tatsächlich gab es sogar ein paar Pannen vor der Veröffentlichung, da über den Vertrieb leider unsere CDs nicht mehr alle pünktlich ankamen. Zum Glück konnten wir sie dann stattdessen über unseren eigenen Onlineshop verschicken. Das war anders geplant und dadurch doppelt so stressig, aber ging auch. Ganz ist der Stress auch noch nicht von uns abgefallen, weil noch unsere beiden Releasekonzerte anstehen. Da sind ein paar Gäste dabei, die man auch auf dem Album hören kann. Und ob das und auch die neuen Songs immer klappen, weiß man vorher nicht. Wenn du mich in einer Woche nochmal fragen würdest, würde ich aber bestimmt sagen, dass alles seinen Lauf nimmt.

Das Album heißt „Risky Business“. Gerade in Coronazeiten ist für Musiker:innen der Job ein „Risky Business“. War genau das auch die Inspiration für den Albumtitel?

Ursprünglich kommt der Name über den Titelsong „Risky Business“, in dem es eher um Liebe als „Risky Business“ geht. Aber wir haben natürlich gemerkt, dass unsere Branche auch perfekt dazu passt. Am Ende ist das ganze Leben ein „Risky Business“, wenn du so willst. Wir haben gespürt, wie fragil unser Lebenskonzept ist, wenn man es auf den Beruf bezieht. Wir konnten zwischendrin ein bisschen Onlineunterricht für Gesang geben und haben probiert, regelmäßig ein paar Videos zu machen, haben aber auch ein paar Kollegen, die nur ihre Musik machen und sich an ihrer Altersvorsorge langsam bedienen mussten...

Auf eurer Website steht zu den Aufnahmen zum vorigen, zweiten Album „Dirty Talk“ der Satz „Das nächste Album ist immer das Schwerste“. War das nun beim dritten Album auch so oder fiel es euch leichter?

Das ist eher darauf bezogen, dass Erwartungshaltungen da sind. Und genau dem gerecht zu werden, ist schwer und kaum möglich. Aber bei diesem Album war es für uns relativ einfach, weil wir wussten, welchen Sound wir haben wollten. Mittlerweile begleiten wir uns live selbst und wollten ein Album, das man live zumindest fast genauso spielen kann. Die Vision war also für alle ganz klar. 2017 gab es die letzte Veröffentlichung und seitdem waren genug Ideen da, die man machen wollte. Zwar hat die Pandemie manches ein bisschen erschwert, aber im Studio waren wir immer zusammen. Das haben wir uns nicht nehmen lassen.

Ihr habt euch immer mehr von Coverversionen freigemacht. Auf dem neusten Album ist nur noch ein Cover. Wie reagiert das Publikum, wenn ihr Eigenkompositionen und Cover vergleicht?

Das kommt immer auf die Situation an. Auf unseren letzten Shows war es so, dass es keinen Unterschied gab, ob es ein eigener Song oder ein Cover war. Selbst bei den ganz neuen Sachen, die die meisten noch gar nicht kennen können, haben die Leute mitgesungen, was ein tolles Feedback ist. Man merkt, der Refrain funktioniert. Das hat richtig Spaß gemacht.

Wie waren denn das Arbeiten und die Produktion generell?

Von November bis Ende Februar waren Aufnahmen und unsere heiße Phase. Da gab es die Vorabsingle „Undercover Lover“ schon als kleines Lebenszeichen während Corona. Wir komponieren immer mit unseren Produzenten zusammen, die schon so viel Erfahrung mit unterschiedlichen Projekten haben, dass wir ein gutes Team sind. Viele fragen immer, ob es sich überhaupt noch lohnt, ein Album in physischer Form zu veröffentlichen. Wir wollen das aber auf jeden Fall, weil es auch bei Konzerten schön ist, wenn die Leute was mit nach Hause nehmen können. Unsere Feature-Gäste sind teilweise Leute, mit denen wir schon lange zusammenarbeiten, wie unser Produzent Adriano BaTolba. Der hat schon mit den Base-

balls zusammengearbeitet, wodurch der Song mit Sam zustande kam. Wir wurden auch ganz oft gefragt, ob wir nicht einfach die weiblichen Baseballs wären, was insofern lustig ist, dass es uns vor den Baseballs schon gab. Ron Glaser ist einer der besten Elvis-Stimmimitatoren, da lag es natürlich für unseren Song „Singing With The King“ nahe, ihn zu fragen. Und da wir ja als Frauen in der Branche eh immer unser Päckchen zu tragen haben, wollten wir auch eine weibliche Künstlerin. Somit sind wir auf Emanuela Hutter von Hillbilly Moon Explosion gekommen, die wir ganz einfach per Instagram angeschrieben haben.

Du sagst es selbst: The Baseballs, Bobbin' B, Dick Brave – eine Männerdomäne in eurem Genre. Ihr seid ein Frauentrio. Vorteil oder Nachteil?

Beides. Der Vorteil ist, dass wir allein durch das Bühnenbild schon hervorstechen, auch wenn wir nicht auf das Äußere reduziert werden wollen. Da wir uns jetzt auch noch selbst an den Instrumenten begleiten, haben wir automatisch eine andere Medienpräsenz. Aber wir mussten uns schon immer ein Stück weit beweisen, nach dem Motto „Können die denn auch was?“. Ständig wird gesagt: „Ihr als Frauen begleitet euch ja auch selbst!“, was so explizit hervorgehoben wird, was schade ist. Schöner wäre es, wenn man sagen würde, dass wir uns begleiten und dazu auch noch singen. Als Frauen wird sowas immer betont, was etwas nervt. Alle sind sehr kritisch und wollen erstmal gucken, obwohl wir nach einem Konzert noch nie gehört haben, dass wir nix können. Dabei haben wir zum Beispiel bei Facebook mehr männliche Follower. Live gehen die Frauen aber mehr steil.

Woher kommt eure Faszination für die 50s und die Bandidee?

Ich bin das einzig übriggebliebene Gründungsmitglied und habe früher im Background für eine Männerband gesungen, die viel Retro gemacht hat. Dadurch hat sich meine Leidenschaft für mehrstimmiges Singen entwickelt. Wir wollten aber auf Dauer unser eigenes Ding machen und als Frontfrauen auftreten. So haben wir unsere Produzenten kennengelernt, die viel in der Rockabilly-Szene tätig waren. Somit sind wir auch dageblieben und reingewachsen. Es ist auch mehr die Faszination für die Musik als für die 50er an sich. Ich bin froh, im Hier und Jetzt zu leben. Rock'n'Roll ist für mich Lebensfreude und genau die macht dann auch Spaß, live weitergegeben zu werden. Wir wollen, dass die Leute nach dem Konzert zu uns kommen und einen geilen Abend hatten. Das ist auch das, was uns daran fasziniert. Wir sind auch einfach mutig. Hannah, die erst seit 2019 dabei ist, hat nicht nur in so kurzer Zeit unser gesamtes Repertoire lernen müssen, sondern dann auch erst mit Schlagzeug spielen angefangen. Janina und ich haben auch erst kurz vorher mit unseren Instrumenten begonnen. Wir sind keine Virtuosen, haben aber gemerkt, dass man in kurzer Zeit genug lernen kann, um sich selbst auf der Bühne zu begleiten. Wir tauschen bei manchen Songs auch die Instrumente gegenseitig aus. Erst hatten wir Schiss, dank unserer rudimentären Kenntnisse mit Tomaten beworfen zu werden, aber es kam richtig gut an, sodass wir das weiterverfolgt haben und gerade zu Corona uns das sehr zugutekam.

Eure Musik lädt zum Tanzen ein. Wie klappt das aktuell auf den Gigs?

So langsam gibt es wieder Shows, bei denen zwar weniger Publikum da ist, aber man das Gefühl hat, dass es Corona nicht mehr gibt. Die Leute, die da sind, haben auch mega Bock, allerdings läuft es mit dem Ticketverkauf noch sehr verhalten. Der Winter kommt und die Leute wissen nicht, welche Konzerte stattfinden oder haben noch Berührungsängste. Das liegt nicht an uns, das wissen wir. Wir hören ständig von Kollegen und Veranstaltern, die alle das Problem haben, wieder volle Läden zu bekommen. Hoffentlich ist nach dem Winter das Thema gegessen und hoffentlich gibt es dann auch noch genug Clubs. So oder so wünschen wir uns, dass wir jetzt noch ein paar Sachen spielen können und dann im kommenden Jahr die großen Sachen aus 20 und 21, die noch nachgeholt werden, stattfinden oder wir sogar eine kleine eigene Tour machen können.

Threepwood 'n Strings – Beyond the Shore

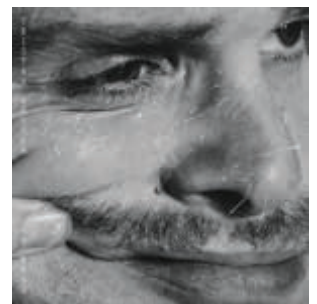
Man werfe Katzenjammer und Mumford & Sons in einen Topf, mische durch und bekomme die Band Threepwood 'n Strings als Ergebnis. Das Quartett aus Marl hält mit seinem 2. Album elf harmonische, mehrstimmige Songs parat, die sich wohlig ins Ohr einnisten und mit ihren folkigen Instrumentierungen außerordentlich viel Lust machen, den nächsten Flug nach Irland oder Schottland zu buchen. Eva, Selina, Kevin und Robin wechseln sich an den Mikros ab, spielen mehrere der Instrumente selbst und

sorgen für Abwechslung. Dank stimmigen, poppigen Refrains hat der berührende und mitreißende Sound weitaus mehr Potenzial als nur im Ruhrgebiet zu punkten. Ob berauschende Stücke wie „Sigh at Night“, romantischer 3er-Takt wie in „Black Suits“ oder die toll gesungene A-Capella-Einlage „Jack in the Box“ zum Schluss – zündet und begeistert. **VÖ: 24.9.**



Tristan Brusch – Am Rest

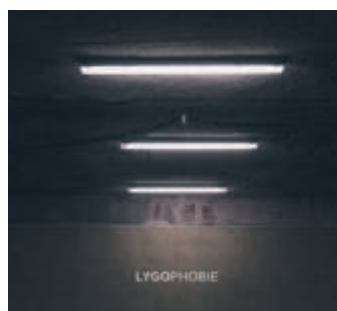
Gerade auf textlicher Ebene bietet die große Deutsch-Pop-Welle der letzten Jahre viel zu oft nur allgemeingültige Phrasen statt wahren Storytelling. Tristan Brusch macht genau das Gegenteil und ist damit eine Bereicherung. Was der 33-jährige in Gelsenkirchen geborene Liedermacher auf seinem zweiten deutschsprachigen Album „Am Rest“ abliefern, ist äußerst intensiv, auffällig, berührend, vielschichtig, sollte im Ganzen gehört werden und fordert Aufmerksamkeit. Das, was für viele wohl das höchste Gut ist. Doch Tristan setzt genau auf diejenigen, die zuhören wollen und präsentiert im Gegenzug Poesie, die durch eine minimale Instrumentierung oft nur noch an Emotion dazu gewinnt. Tristan erzählt und wählt dafür schamlos eine derbere Wortwahl, wenn sie nötig ist. Ganz starke Kunst, die sich auf bemerkenswerte Art nicht bemüht, allen zu gefallen und deswegen hervorragend ist. **VÖ: 29.10.**



Lygo – Lygophobie

Als hätten sie's geahnt: Das in Bonn gegründete Trio Lygo, das mittlerweile in Köln ansässig ist, hat nach der letzten Tour 2019 beschlossen, eine Pause einzulegen, um alles bis dahin Stattgefundene sacken zu lassen. Bekannterweise wäre 2020 eh keine andere Wahl geblieben, sodass die Phase perfekt genutzt werden konnte, um neue Musik aufzunehmen. Das haben Lygo in einem übersichtlichen 16qm Proberaum auch getan. Herausgekommen ist „Lygophobie“, was wie eine Wortneuschöpfung klingt,

aber der Fachbegriff für die Angst vor Dunkelheit ist. Den Weg aus dem Dunklen ins Licht symbolisiert auch das Cover. Inhaltlich ballert die Band 42 Minuten fast pausenlos durch 12 sozialkritische und gesellschaftsbeobachtende Titel, die nach klassischer Punkrock-Attitüde rotzig und laut ins Mikrofon geschoutet werden. Anspieltipp: „Ufer“. **VÖ: 29.10.**





„Berlin Skandalös“ ist ein Zeit- und Sittenbild.

Foto: Björn Hickmann

Tanz auf dem Vulkan

Kurz vor der Premiere von „Berlin Skandalös“ im Theater Dortmund am 22. Oktober hat Sandra Heick mit Regisseur Gil Mehmert und Musicalstar Anton Zetterholm gesprochen: über Corona, über Gänsehautmomente und eine Show, die „anders“ ist.



Regisseur Gil Mehmert

Foto: Tilmann Alwegg

Auch das Jahr 2021 bekommt seine Musicalpremiere im Opernhaus Dortmund. Gil Mehmert inszeniert „Berlin Skandalös“. Die Coronazeit – sie hat sich lang angefühlt für den Regisseur „Irritierend war nach der Schockphase die ständige Unsicherheit, unter welchen Bedingungen gearbeitet werden kann. Die Abstandsregeln und Testungssysteme waren nicht nur von Bundesland zu Bundesland, sondern auch von Theater zu Theater anders –

es war alles komplex und kompliziert. Was ich aber auch sagen muss: Ich finde Theater sehr wichtig für die Gesellschaft, aber die Pandemie zu bekämpfen, das steht natürlich drüber.“

Gil Mehmert zeichnete bereits für weit über hundert Inszenierungen verantwortlich, rund die Hälfte davon zählten zum Musical-Genre, viele waren in Dortmund zu sehen. Zu nennen wären da zum Beispiel „Jekyll & Hyde“, „West Side Story“ und „Jesus Christ Superstar“. Was Mehmert am Musical so reizt? „Ich mag die Energie toller Sänger und Choreografien. Viele Menschen haben einen sehr simplen Musicalbegriff, denken an die Mega-Musicals der 80er-Jahre, wo man im Katzenkostüm oder auf Rollschuhen die Bühne betritt. Aber Musical ist mehr, ist eine komplexe Erzählweise, wo alle Möglichkeiten des Theaters zusammenkommen. Deswegen macht es mir riesig viel Spaß, in diesem Genre zu inszenieren.“

Um „Cabaret“ 2021 auf die Opernhaus-Bühne zu bringen, waren da zu viele Risikofaktoren. Also schlug Mehmert vor, ein Vorspiel zu inszenieren – mit den Inhalten der 20er- und 30er-Jahre und der Atmosphäre, auf der „Cabaret“ beruht. Elemente von „Cabaret“ wurden auseinandergerissen und anders zusammengesetzt, „als würde man mit den gleichen Zutaten verschiedene Gerichte kochen, die einen ähnlichen Geschmack haben, aber doch ganz anders sind“. Entstanden sei eine Vorspeise, „die so reich-

haltig ist, dass sie auch als Hauptgericht durchgeht“. Und worum geht's konkret in „Berlin Skandalös"? Gil Mehmert: „Ich hab erstmal geschaut, welche Songs die 20er und 30er ausmachen, und diese dann zu verschiedenen Kapiteln gruppiert. Der Zuschauer soll das Berlin der Zeit und die Figuren kennen lernen, darunter die Diva, der Gigolo und das Starlet. Da ist der Fünf-Uhr-Tee, wo man seinen Ehering ablegt und die ersten Anbendungen stattfinden. Dann wird paarweise durch die Nacht gezogen. Es geht rein ins Vergnügen – und es wird immer rauschhafter. Immer sexualisierter. Und auch immer politischer. Denn das Leben damals war ein Tanz auf dem Vulkan. Es ist ein Zeit- und Sittenbild, extrem dynamisch und unterhaltsam.“ Zu hören sind Songs wie „Berlin im Licht“, „Das Karussell“, „Sechstagerennen“ und „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“. Letzteres gehört zu den Songs, die Bettina Mönch performt: Sie mimt auf der Bühne das Starlet – und ist im wahren Leben Gil Mehmerts Frau. „Wir haben uns über die Arbeit kennen gelernt und es ist sehr angenehm, jemanden an seiner Seite zu haben, mit dem man sich permanent über die Kunst austauschen kann“, so der Regisseur.

Getuschel?

Tuschelt da nicht immer mal wieder jemand: „Oh, guck mal, der hat seine Frau besetzt!“? Gil Mehmert glaubt: Nein. „Die Musicalszene ist eh eine große Familie.“ Im Grunde sei es eine extrem saubere Sache: „Es soll ja Regisseure geben, die versuchen, mit jedem ins Bett zu gehen – ich gehe nur mit einer ins Bett. Vor Gott und der Welt legitimiert.“

Ein kluger Schachzug mit Blick auf die männliche Besetzung: Bei „Berlin Skandalös“ steht immer auch einer von vier namhaften Gaststars auf der Bühne: Alexander Klaws, Mark Seibert, David Jakobs oder Anton Zetterholm. Der Gedanke des Intendanten war, „dem Gericht noch eine Extrawürze zu geben“, so Mehmert. Und so ersann der Regisseur die Figur des Amerikaners Crooner, der ein typischer Schmusesänger ist, der mit seiner

Samtstimme die Frauen verführt – angelehnt an Stars wie Sinatra und Dean Martin. Die Berliner hören Crooners Stimme im Radio und interagieren damit. An verschiedenen Abenden laufen quasi verschiedene Sender, und es werden auch unterschiedliche Songs gesungen. „Gil Mehmert hat alle vier Protagonisten bekommen, die er haben wollte“, so Anton Zetterholm am Tag vor der Premiere. „Wir vier kennen uns gut und natürlich ist da ein kleiner Wettstreit, wer am schmusigsten ist“, sagt er augenzwinkernd. Den Regisseur kennt er ebenfalls gut – und er schätzt die Zusammenarbeit sehr. „Gil Mehmert ist mehr als ein Regisseur, er ist eher ein Produzent. Er hat alles im Blick, auch das kleinste Detail, und ist überall involviert. Das ist große Kunst!“ Ein Werk von Gil Mehmert zu sehen, das sei wie eine große Disney-Produktion zu sehen. „Es fühlt sich genauso spektakulär an.“



Musicalstar Anton Zetterholm

Foto: Jessy Lee Photographie

machen es möglich, heute Anwalt und morgen Schmusesänger zu sein. Das schätzt der Musicalstar sehr.

„Berlin Skandalös“ ist „ganz verrückt“, sagt Anton Zetterholm. „Es ist anders. Es ist kein normales Musical, ist weder ‚Starlight Express‘ noch ‚Westside Story‘. Es ist neu, es kommt von Herzen, es hat Drive, es fasziniert – auch dank des starken Ensembles und der bezaubernden Kostüme – und es ist genau für die Zeit jetzt geschrieben.“ Die Zeit, in der das Werk spielt, war vom Ersten Weltkrieg geprägt – aktuell prägt die Corona-Pandemie. Damals wie heute ist da der Drang, wieder Normalität zu spüren. Damals wie heute lauert Extremismus.

Ob das Dortmunder Publikum das „Andere“ an „Berlin Skandalös“ versteht? Anton Zetterholm hofft es. „Ich denke, viele der Zuschauer werden es sehr genießen. Es sollte jedoch klar sein: Wir Gaststars sind nicht das Highlight. Wir sind nur die Streusel auf dem tollen Kuchen des Ensembles.“ Und wie sieht Gil Mehmert das? Ist das Dortmunder Publikum bereit für sein Werk? „Ich bin in Werne an der Lippe aufgewachsen – daher ist mir die Dortmunder Mentalität vertraut“, sagt er. „Ich fühle mich sehr verstanden. Aber klar, wenn man so’n Ding macht wie ‚Berlin Skandalös‘ ist es natürlich eine Gratwanderung. Da ist das Opernpublikum mit vielen älteren Zuschauern, die nicht vor den Kopf gestoßen werden wollen mit zu wilden Orgien. Da ist das politische Publikum, das ein realistisches Bild der Zeit – auch mit Blick unter die Gürtellinie – sehen möchte. Und da ist das Musicalpublikum, dem man eine Geschichte mit Tiefe bieten möchte.“ Viele Ansprüche und Wünsche, die es unter einen Hut zu bringen galt.

Extrem aktuell

Viel Material, das Gil Mehmert verwendet hat, ist um die 100 Jahre alt – und dennoch sind die Themen extrem aktuell. „Was wir Menschen viel zu wenig tun: Aus den Fehlern der vorigen Generationen lernen“, sagt der Regisseur. „Man stelle sich vor, dass in den Reihen der AfD mal nicht mehr nur die blödesten Dumpfbacken sind, sondern plötzlich ein charismatischer Mensch auftritt. Da muss man wahnsinnig aufpassen.“ Wichtig sei, nicht in Eskapismus zu verfallen – nicht das besungene Karussell zu besteigen, weil man „von dem ganzen Scheiß drumherum“ nichts mitkriegen will. „Der Scheiß“, so Mehmert, „ist nämlich genau das, was man als Gesellschaft bearbeiten muss.“

Tickets und Termine online unter theaterdo.de

Ehrlich klingt am besten



nuBoxx®-Serie

Neue Maßstäbe für anspruchsvollen Musik-Genuss

- Klangstarke Lautsprecher mit optimalem Preis-Leistungs-Verhältnis
- Faszinierend authentischer Klang bei jedem Musikstil und jeder Aufnahme
- Für HiFi- und Heimkino, von der Stereo- bis zur Surround-Anlage
- Zwei attraktive Farbausführungen mit wohnlichen Stoffblenden

Nur direkt + günstig vom Hersteller
nubert.de



Probieren in den Nubert Studios:
47249 Duisburg, Düsseldorf Landstr. 73

Entwickler und Hersteller: Nubert electronic GmbH, Goethestr. 69,
D-73525 Schwäbisch Gmünd · 30 Tage Rückgaberecht ·
Webshop www.nubert.de · Beratung +49 (0) 7171 8712-0

nubert®

EHRliche LAUTSPRECHER



Claude-Oliver Rudolph und Christine Neubauer beim 7. „Eat My Shorts“-Festival in Hagen.

Foto: (3) Veranstalter

Kurz und bündig

Bereits zum 8. Mal findet in Hagen das Hagener Kurzfilmfestival statt. Unter dem Motto „Eat My Shorts“ werden die nominierten Filme zum ersten Mal am Freitag, den 5.11.2021, ab 19:00 Uhr im Rahmen der 275-Jahr-Feier der Stadt Hagen in der Stadthalle gezeigt – und mit Stars wie Ralf Möller und Brigitte Grothum ist auch diesmal wieder ein großes Promi-Aufgebot vor Ort.

„Der Ruhrpott und das Sauerland sind im Umfeld für Industrie, Gewerbe und Handwerk bekannt – oder, um es plump zu sagen: Für Fleiß, Schweiß, Wald und Curry-Wurst. Ein Handwerk unter vielen hat dabei bisher zu wenig Beachtung gefunden und zwar das des Filmemachens. Dabei tut sich da so einiges – warum also hinter Bergen und Industrieruinen verstecken, wenn man was zu zeigen hat? Wir vom Hagener Kurzfilmfestival haben uns das im Jahr 2013 zur Aufgabe gemacht und rufen, wie einst Bart Simpson, ‚Eat My Shorts!‘ Unsere ‚Shorts‘ sind allerdings keine ungewaschenen Unterbushen, sondern unsere ‚Shorts‘ sind eure Kurzfilme. Hier bei uns bekommen sie die Möglichkeit, gesehen zu werden. Also: ‚Fresst unsere Kurzfilme!‘“, heißt es seitens der Veranstalter des Hagener Kurzfilmfestivals, das in diesem Jahr bereits zum 8. Mal stattfindet.

Sechs Nominierte, die sich nicht verstecken müssen

Pro Jahr gibt es sechs Nominierte, die am Festivaltag, diesmal vom 4.11. bis 6.11., vor Ort sind, nicht nur, um ihr Preisgeld und die Trophäen abzu-

sahnen, sondern auch, um einen spannenden Abend mit lockeren Leuten, bekannten Gesichtern und Speis und Trank zu erleben.

Das Festival findet im Rahmen der 275-Jahr-Feier der Stadt Hagen statt. Das klingt erst einmal recht gediegen, fast gut bürgerlich, doch das „Eat My Shorts“-Festival steht wie immer für skurrile, abwechslungsreiche, kreative, lustige, vielleicht auch verwirrende Kurzfilme – in jedem Fall technisch anspruchsvolle Formate, die sich nicht hinter Hollywood-Blockbustern verstecken müssen.

Organisiert wird das Ganze von Bernhard Steinkühler (kl. Foto), der aufgrund der Corona-Lage ein wenig um das Event bangen musste. „Zusammen haben wir lange gehofft, dass das ‚Eat My Shorts – Hagener Kurzfilmfestival‘ Anfang November stattfinden kann.“ Zusammen mit der Stadthalle Hagen habe man sich auf einen Festivaltermin einigen können. „Da die 2020 nominier-



ten keine Chance bekommen haben, ihre Filme zu präsentieren, werden sie weiterhin die Nominierten auch für 2021 bleiben. Somit ist eine erneute Einreichung erst ab Mai 2022 wieder möglich“, erklärt Steinkühler. Unterstützt wird er in Sachen Festivalplanung von Eventmanagerin Angeli-que Hoffmann. Sie ist bereits seit 2013 seine „rechte Hand“. Zu ihren Aufgaben zählt die Leitung der Volunteers, der reibungslose Ablauf des Festivals und die Betreuung der Prominenten. Und von denen sind auch diesmal wieder so einige mit von der Partie.

Promi-Aufgebot beim „Eat My Shorts“-Festival

Ob Sonja Kirchberger, Natassja Kinski, Julius Weckauf oder Martin Semmelrogge – das Kurzfilmfestival erlangte in den letzten sieben Jahren so große Aufmerksamkeit, dass sich die Stadt Hagen in einen regelrechten Hotspot für Stars aus Film und Fernsehen verwandelte.

„Eat My Shorts“ – von der grauen Maus zu einem impulsgebenden hochkarätigen Festival. Hier treffen sich nationale und internationale Stars, um den Filmnachwuchs zu fördern“, schwärmt Schauspieler Claude-Oliver Rudolph. Der 64-Jährige ist seit den ersten Gehversuchen des Festivals als Juror mit dabei. So auch in diesem Jahr – und ganz sicher auch in allen kommenden „Eat My Shorts“-Ausgaben. „Selbstverständlich kann sich Bernhard Steinkühler auch in der Zukunft auf meine Unterstützung verlassen“, macht er deutlich.

Zu der Jury gesellen sich neben Rudolph in diesem Jahr außerdem Schau-



spielerin Karoline Eichhorn (kl. Foto), „Tatort“-Regisseurin Claudia Garde, Schauspieler Patrick Sass, Schauspielerin Eveline Schönfeld, Schauspieler Jödis Triebel und Hagener Oberbürgermeister Erik O. Scholz.

Letzterer wird sich am Nachmittag des 5.11. aber erst einmal um die drei verbleibenden Juror:innen Ralf Möller, David Bennent und Brigitte Grothum kümmern. Den drei Schauspielern wird nämlich die große Ehre zuteil, sich um 16 Uhr im Hagener Rathaus im Goldenen Buch der Stadt zu verewigen.

Augelassene Stimmung

Ab 17.30 Uhr geht es dann in der Stadthalle weiter. Eintreffen der Jury, kurzes Stelldichein auf dem Roten Teppich. Um 19 Uhr dann Startschuss für das „Eat My Shorts“ 2021, moderiert von Nina Azizi, die als Antonia Schwarz in der RTL-Vorabendserie „Unter uns“ in die TV-Welt startete. Was der 47-Jährigen besonders am Festival gefällt? „Ich schätze die Leidenschaft, mit der Bernhard Steinkühler das Festival aufgezogen und hat wachsen lassen. Sie ist in jeder Kleinigkeit zu spüren. Engagement und Idealismus sind die Motoren des Festivals. Ein dreifaches Hoch auf Bernhard. Ich hoffe, dass er immer mehr Unterstützer findet und dass das Festival weiterhin wachsen wird“, sagt Azizi im Interview.

Doch damit nicht genug. Denn die Moderatorin des Abends freut sich schließlich auch noch auf etwas anderes – die After-Show-Party! „Dort feiern die Ehrengäste mit den Filmemacher:innen und den Festivalbesucher:innen und alle haben riesigen Spaß. Kurzum – ein Abend, der verbindet und bei dem ich schon viele schöne Begegnungen hatte“, so Azizi.

Es winken attraktive Preise

Und auch die Sieger:innen des „Eat My Shorts“ 2021 werden allen Grund zum Feiern haben: Platz 1 bedeutet ein Preisgeld von 2000 Euro, auf dem zweiten Platz sind es 1000 Euro und auf dem dritten 500 Euro. Außerdem wird der Award „Bester Film Hagener Filmfenster“, datiert auf 600 Euro, sowie der „Ehrendarstellerpreis“ verliehen, mit dem in der Vergangenheit bereits Filmstars wie „Pipi Langstrumpf“-Darstellerin Inger Nilsson oder „Tatort“-Legende Günter Lamprecht ausgezeichnet wurden. mb
Alle Infos zum „Eat My Shorts“-Festival unter: eatmyshorts-festival.de

E.O.F.T.

Endlich ist es wieder so weit: Die **European Outdoor Film Tour**, Europas renommiertestes Outdoor-Filmfestival, startet nach einjähriger pandemiebedingter Pause zur 20. Auflage! In sieben Filmen nimmt euch die E.O.F.T. 2021 mit in vergessene Welten und gewährt einen Blick in die filmische Zukunft des Outdoor-Sports – einzigartige Abenteuer rund um die Welt und inspirierende Geschichten auf der großen Leinwand! Und die Tour macht im November auch Halt bei uns in Nordrhein-Westfalen, nämlich



am 8.11. in der Stadthalle Bielefeld, am 14.11. in der WWU Münster, am 16.11. in der UCI Kinowelt Duisburg, am 25.11. im Cinestar in Düsseldorf und am 29. und 30.11. in der Lichtburg Essen.

Alle Infos zum E.O.F.T. 2021, Tickets und das Programm für die Stationen im Dezember findet ihr unter: de.eoft.eu

Duisburger Filmwoche

Am 10.11. eröffnet die 45. **Duisburger Filmwoche** mit der Uraufführung von „Köy“ von Schauspielerin und Regisseurin Serpil Turhan. „Serpil Turhans Arbeiten beeindrucken uns seit Jahren mit ihrer emotionalen wie politischen Dringlichkeit, ihrer Zugewandtheit und ihrer Präzision“, sagt Kurator Alexander Scholz. Im Film porträtiert Turhan Kurdinnen aus drei verschiedenen Generationen.

Die Filmwoche geht bis zum 14.11. und will unter dem Motto „Schichten“ diskursiver Seismograph des Dokumentarfilms sein. „Getreu unserem Motto begreifen wir die Filmwoche nicht als Monolith, sondern als Festival der Entfaltung, bei dem Bedeutungsebenen freigelegt werden, Eindrücke sich überlagern und diverse Schichten sichtbar werden können“, erklärt Scholz. Alle Infos und Tickets unter: duisburger-filmwoche.de



KFFK

Das **Kurzfilmfestival Köln** ist zurück und startet am 16.11. mit der 15. Ausgabe. Die Filme werden in ausgewählten Kinos, aber auch im Filmhaus präsentiert. Dieses öffnet nach fünf Jahren nun endlich wieder seine Pforten und ist von nun an wieder das Zentrum des Festivals.

Zwischen dem 16. und 21.11. haben Filmemacher:innen die Möglichkeit, in lokalen, nationalen und internationalen Wettbewerben und neuen Sektionen Preise zu gewinnen. Aus über 700 Einreichungen wählt das Festival



jährlich rund 35 Arbeiten für die Kategorien Deutscher Wettbewerb und Kölner Fenster aus. Vom beobachtenden Dokumentarfilm über die expressionistische Animation zum experimentellen Porträt – die Auswahl belegt die Bandbreite des filmischen Erzählens.

Alle Infos zum Festival unter: kffk.de



„Ammonite“, Drama, FSK: 12, ab 4.11.

Foto: Tobin

Unerwartete Gefühle

England Mitte des 19. Jahrhunderts: Resigniert von der männlich-dominierten Wissenschaftswelt Londons, hat sich die einst gefeierte Paläontologin Mary (Kate Winslet, Foto v.) in ein Provinznest an der Küste im Südwesten Englands zurückgezogen. Dort hält sie sich und ihre von Krankheit gezeichnete Mutter (Gemma Jones) mühsam mit dem Verkauf von Fossilien an Touristen über Wasser. Deshalb kann Mary auch das lukrative Angebot eines wohlhabenden Kunden keinesfalls ausschlagen, der ihr seine schwermütige junge Ehefrau Charlotte (Saoirse Ronan, Foto h.) zur Erholung in Obhut geben will, um seine Studienreise ungestört fortsetzen zu können. Mary begegnet ihrem ungewollten Gast zunächst kühl und ab-

weisend, bis Charlotte schwer erkrankt und Marys volle Aufmerksamkeit erfordert. Einhergehend mit Charlottes Genesung, gewinnt auch Mary langsam die Lebensfreude zurück, und ihre schroffe Fassade beginnt zu bröckeln. Aus den für beide unerwarteten Glücksgefühlen entwickelt sich bald leidenschaftliche Begierde, die alle gesellschaftlichen Konventionen ins Wanken bringt und den Lebensweg beider Frauen unwiderruflich verändern wird.

Gemeinsam mit den Produzenten der Oscar-prämierten Filme „The King’s Speech“ und „The Imitation Game“ gelang es dem britischen Regisseur Francis Lee, zwei der gefragtesten Schauspielerinnen ihrer Generation für „Ammonite“ zu gewinnen: „Oscar“-Preisträgerin Kate Winslet („Titanic“) und die „Golden Globe“-gekürte Saoirse Ronan („Lady Bird“). Bereits mit seinem preisgekrönten Langfilm-Debut „God’s Own Country“ über einen jungen englischen Schafzüchter, der eine Affäre mit einem rumänischen Wanderarbeiter beginnt, begeisterte Lee im Jahr 2017 Publikum und Kritik gleichermaßen.

In seinem neuesten Film „Ammonite“ geht es um die real existierende Mary Anning, eine der ersten weiblichen Paläontologen überhaupt, die eine fiktive Beziehung mit der Frau des schottischen Geologen Roderick Murchison eingeht. Doch wie liefen die Drehs der Liebesszenen zwischen den beiden Schauspielerinnen dann genau ab? Gab es da keine Berührungsängste? Kate Winslet erklärt im Interview mit dem US-TV-Sender NBC ganz offen: „Ich hatte definitiv mehr Erfahrung und habe bereits Charaktere LGBTQ-Szene gespielt. Frauen wissen einfach, was Frauen wollen, so viel steht einfach fest. Saoirse und ich wussten ganz genau, dass wir unsere Gefühle für diese Charaktere und ihre Position vereinen und diese Geschichte physisch erzählen können. Es war eine sehr schöne Erfahrung.“

R: Francis Lee, D: Kate Winslet, Saoirse Ronan, Gemma Jones



„Lieber Thomas“, Drama, FSK: 16, ab 11.11.

Foto: Wild Bunch

Suche nach Glück

Die DDR ist noch jung, aber Thomas Brasch (Albrecht Schuch, Foto) passt schon nicht mehr rein. Es ist vor allem sein Vater Horst (Jörg Schüttauf), der den neuen deutschen Staat mit aufbauen will. Doch Thomas will lieber Schriftsteller werden. Schon sein erstes Stück wird verboten und bald fliegt er auch von der Filmhochschule. Als 1968 die sowjetischen Panzer durch Prag rollen, protestiert Brasch mit seiner Freundin Sanda (Ioana Iacob) und anderen Studenten mit einer Flugblattaktion in den Straßen Berlins – und rennt vor der Wand. Sein eigener Vater verrät ihn und Thomas Brasch kommt ins Gefängnis. Auf Bewährung entlassen, arbeitet Brasch in einer Fabrik und schreibt über die Liebe, die Revolte und den Tod. Ohne Aussicht, gehört zu werden, verlässt Thomas mit der Frau, die er liebt (Jella Haase), die Heimat. Wird er im Westen sein Glück finden?

R: Andreas Kleinert, D: Albrecht Schuch, Jella Haase



„Ghostbusters: Legacy“, Komödie, FSK: o.A., ab 18.11.

Foto: Sony Pictures

Der Nachwuchs übernimmt

Da sie mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, zieht die alleinerziehende Mutter Callie (Carrie Coon) mit ihren Kindern Trevor (Finn Wolfhard, Foto) und Phoebe (Mckenna Grace) auf das heruntergekommene Anwesen ihres verstorbenen Vaters in ein kleines Provinznest in Oklahoma. Der anfangs total genervte Trevor macht bald in den Hinterlassenschaften seines Großvaters die spannende Entdeckung einiger merkwürdiger Utensilien – Waffen und Gerätschaften, die wie sein Lehrer Grooberson (Paul Rudd) meint darauf deuten, dass sein Opa einst Mitglied der legendären, aber weitgehend vergessenen „Ghostbusters“ war. Während Trevor und Phoebe damit beginnen, die Technik mit einigen neuen Klassenkameraden auszuprobieren, braut sich eine mystische Bedrohung unterhalb der verschlafenen Kleinstadt zusammen.

R: Jason Reitman, D: Paul Rudd, Finn Wolfhard, Mckenna Grace



„Gentefied“, S. 2, ab 10.11., Netflix

Foto: Netflix



„Das Rad der Zeit“, S. 1, ab 18.11., Amazon Prime Video

Foto: Amazon

Familie hält zusammen

Zum Ende der ersten Staffel lief es für Familie Morales ziemlich gut. Ihr Imbiss „Mama Fina's“ schien gerettet, und auch sonst fanden sich Chris (Carlos Santos, Foto 2.v.r.), Erik (Joseph Julian Soria, Foto r.), Ana (Karrie Martin, 2.v.l.) und ihr Vater Casimiro (Joaquín Cosío, Foto l.) in ruhigen Fahrwassern wieder. Doch der Frieden war nur von kurzer Dauer. Denn das Finale von Staffel 1 deutete an: Das Restaurant muss erneut gerettet werden. Ohne die Morales zu informieren, hatte ihr Vermieter das Gebäude, in dem sich auch der Imbiss befindet, verkauft. Und der neue Besitzer scheint sich über die Anwesenheit von Chris und Co. nicht zu freuen.

D: Carlos Santos, America Ferrera, Annie Gonzalez, Felipe Esparza

Das Schicksal der Welt

In der Fantasy-Welt von „Das Rad der Zeit“, basierend auf der gleichnamigen Romanen-Reihe von Robert Jordan, ist die Nutzung von Magie den Frauen vorbehalten. Im Zentrum der Erzählung steht Moiraine Damodred (Rosamund Pike), die zu einer mysteriösen Gruppierung namens Aes Sedai gehört. Gemeinsam mit fünf jungen Männern und Frauen begibt sie sich auf eine gefährliche Reise um die ganze Welt. Moiraine hat diese fünf genau im Blick, weil sie glaubt, dass einer von ihnen die Reinkarnation eines mächtigen Wesens ist, das laut einer Prophezeiung entweder die Welt retten oder zerstören kann. Die Buch-Reihe begann 1990.

D: Rosamund Pike, Madeleine Madden, Barney Harris, Mat Cauthon mb

CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES







CELEBRATION!

18.- 19.12.2021 Dortmund / Westfalenhalle











www.cavalluna.com



Andreas Grothger, Lea Ruckpaul, Florian Lange

Fotos (2): Thomas Raboch

Die Nibelungen-Sage ist fester Bestandteil in den Theaterspielplänen, in Düsseldorf überrascht Regisseur Stephan Kimmig mit einer auf fünf Figuren reduzierten Fassung frei nach Friedrich Hebbel.

Anfangs serviert Bühnenbildner Oliver Helf eine sterile Containerwohnung, in der Kriemhild (Lea Ruckpaul) wiederholt aus unruhigem Schlaf erwacht und wie in Trance ihre morgendliche Routine abspult – am Tisch sitzt der blutbeschmierte Geist ihres (toten) Mannes Siegfried (Florian Lange). Aus den Möbelstücken dringen seltsame Geräusche, Kriemhild scheint dem Wahnsinn nahe.

Der stille und etwas zu lang geratene Einstieg in das folgende Intrigenspiel wird jäh unterbrochen: Brunhild (Minna Wünderich), die Unbesiegbare im schwarzen Overall mit Lederleibchen, tritt in kämpferischer Stimmung auf. Blutrote Projektionen starten, die Bühne wird zur Arena für den Schnelldurchlauf der Handlung. König Gunther (Andreas Grothger) überredet Siegfried mit seinen Superkräften Brunhilde zu besiegen, damit er sie ehelichen kann.

Zum Lohn bekommt Siegfried seine Tochter Kriemhild zur Frau. So kommt's, aber Brunhilds Widerstand ist noch nicht gebrochen. Angestachelt durch Hagen (Joscha Balha als dämonischer Spielmacher) hilft Siegfried dem König bei der widerspenstigen Zähmung:

In Schmerzen krümmt sich Brunhilds Körper unter der Vergewaltigung durch den unsichtbaren Siegfried. Gunther genießt sabbernd seine neu gewonnene Macht über sein Weibchen, Brunhild trägt nun ein sexy rotes Kleidchen für ihn. Siegfried und Kriemhild kopulieren derweil in Tierkostümen, doch die Einigkeit ist von kurzer Dauer: Sie erfährt von Siegfrieds Gewalttat an Brunhild, Siegfried wird verraten und ermordet, am Ende schießt das Frauenduo die grausame Mörderschar einfach nieder.

Nach gut 100 Minuten wagt die Inszenierung einen Zeitsprung: Flankiert von lauten Bässen tanzen die Hauptakteurinnen miteinander: „Ich bin so wütend“ ruft Lea Ruckpaul und gemeinsam mit Minna Wünderich entwickelt sie eine rasante Abrechnung mit Stereotypen, Rollenzuschreibungen und patriarchalischen Strukturen. Dass das Nachspiel nicht ins Belehrende abrutscht, ist der Selbstironie der beiden großartigen Darstellerinnen zu verdanken. Am Ende bleibt der Blick nach vorn, denn „zurück gibt es nicht“. Großer Beifall.

as



Andreas Grothger, Minna Wünderich

Die Nibelungen. Kriemhilds Rache, Schauspielhaus Düsseldorf, 7.11., dhaus.de



Elisa Frascchetti, Ige Cornelis in „Mutual Comfort“

Foto: Hans Gerritsen

Mit „Keep Moving!“ und „Passions“ sind zwei Kurzprogramme entstanden, in denen moderne Tanzklassiker auf junge Choreograf:innen und romantische Pas de deux auf spektakuläre Ensemble-Stücke treffen. In dieser Spielzeit finden sie am Aalto Theater Essen in einem sehenswerten Doppelabend zueinander.

Unter dem Titel „Passions“ vereint der erste Teil des Tanzabends vier unterschiedliche Ballettchoreografien. Beginnend mit „A million kisses to my skin“ zeigt David Dawson zur Musik von Johann Sebastian Bach eine filigrane, fast schwebende Choreografie, die sich kunstvoll und perfekt präsentiert. Fließend formiert sich das Essener Ballettensemble in immer neue Anordnungen. Ganz in schwarz gehalten, folgt das beeindruckende Solo „Double You“: Zwei Kugeln pendeln im Hintergrund, langsam öffnet sich der Vorhang. Im Lichtstrahl windet sich Denis Untila mit jeder Faser seines Körpers in kleinen und größeren Eruptionen durch die Choreografie (Jiří Kylián), Schmerz und Leidenschaft bahnen sich vom inneren des Körpers nach außen. Sachlich kühl wirkt dagegen die Formsprache von Eward Clug in „Mutual Comfort“. Brachial folgt „Percussion“: Ein wie ein Ritual wirkender, in Männer und Frauen aufgeteilter kraftvoller Tanz zu einem pulsierenden Soundtrack des japanischen Komponisten Joji Hirota mit den Taiko Drummers. Getrieben vom Rhythmus der energetischen Trommeln schaffen Ben Van Cauwenbergh und Armen Hakobyan faszinierende Gruppenbilder zwischen Himmel und Erde, virtuos-dynamisch vom Ballettensemble umgesetzt.

Der zweite Teil des Abends mit dem Titel „Keep Moving!“ ist am Ende der pandemiebedingten Theaterschließungen entstanden. In der Performance „Aporie“ von Iris Bouche bewegen sich bunt gekleidete Tänzer:innen mit offenen Haaren und nackten Füßen schrittweise nach vorne, ohne wirklich voran zu kommen. Immer wieder brechen einzelne Solist:innen aus der Gruppe in freier Bewegung hervor. Ein Hauch von Musical weht durch den Zuschauer:innenraum. Kunstvoll, aber etwas pathetisch wirkt dagegen die Performance aus der Produktion „Othello“, während im Tanzstück „Many a moon“ ein Paar (mit Davit Jeyranyan und der Solotänzerin Adeline Pastor, die am selben Abend den Aalto-Bühnenpreis erhielt) sich im fahlen Licht dem Vergehen der Zeit hingibt und am Ende in einem Staubnebel verschwindet. Schön! Die letzten beiden Stücke handeln von Beziehungskrisen, wobei Van Cauwenberghs humorvolle Version „Heimspiel“ überzeugender gelingt. Überhaupt folgen die Geschlechter einem sehr klassischen Mann-Frau-Rollenverständnis. Trotzdem bleiben viele Eindrücke zurück. Das technische Können der Tänzer:innen: famos. as

Passions – Keep Moving! 12. & 20.11., Aalto Theater Essen

U

IN 2021
UM 19 UHR
IM UND AM
DORTMUNDER U

FÜHRUNGEN FILME KONZERTE LESUNGEN

KLEINER FREI TAG → JEDEN DONNERSTAG

- 04.11. DJ Ballin' BDOG – „Ask a DJ“
- 11.11. Bootcamp durchs Dortmunder U
- 18.11. Kunst & Tanz mit Dwayne Holliday
- 25.11. Art on the MOve: MATERNAL FANTASIES – „Suspended Time, on Caring“

Anmeldungen über:
kleinerfreitag@stadtdo.de

Mehr Infos unter:
dortmunder-u.de
fb.com/dortmunderu



Stadt Dortmund



WWW.DORTMUNDER-U.DE



MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst Duisburg, Erweiterungsbau 2021

Foto: MKM Duisburg / Herzog & de Meuron, Simon Menges

Mehr Raum für die Kunst

Nach rund vier Jahren Bauzeit ist der Erweiterungsbau des Museum Küppersmühle (MKM) fertiggestellt. Auf zusätzlichen 2.500 Quadratmetern präsentiert das Museum dort Werke aus der Sammlung Ströher. Außerdem zeigt das MKM Fotografien aus vier Jahrzehnten von Andreas Gursky.

Der Erweiterungsbau des MKM vereint Industriekultur mit Museumsarchitektur der Gegenwart. Wie bereits beim Umbau der historischen Küppersmühle zum Museum (1999) wurde dafür das international bedeutende Architekturbüro Herzog & de Meuron beauftragt, das zum Beispiel auch die Elbphilharmonie in Hamburg realisiert hat. Für den Erweiterungsbau haben sie sich am Gebäudebestand und der Architektur des Innenhafens orientiert. Aus diesem Grund schreiben drei unterschiedlich hohe Baukörper den vorhandenen Museumsbau fort und fügen sich zu einem neuen Kopfbau, der die gesamte Gebäudezeile des Hafenbeckens harmonisch abschließt.

Der Neubau hat eine markante, rote Backsteinfassade und mündet in einen Platz mit 35 neu gepflanzten Platanen. Im Inneren bieten 36 helle, klar strukturierte Sammlungsräume der Kunst viel Raum zum Wirken. Im Zuge des Erweiterungsbaus wurden auch die historischen Silos erschlossen und in den Bau integriert. Eine Plattform auf den Silos soll bei gutem Wetter sogar einen weiten Blick über das Ruhrgebiet gewähren.

Der Neubau bietet jetzt zusätzlichen Platz für die Präsentation der Sammlung Ströher, einer der umfangreichsten privaten Sammlungen deutscher Nachkriegskunst. Mit dem Neubau sind die Highlights aus der Sammlung nun auf gut 5.000 Quadratmetern im MKM zu sehen. Der Fokus liegt dabei auf Malerei, aber auch Skulpturen und Fotografien finden sich im Sammlungskonvolut. Viele der Sammlungskünstler:innen gehören nicht nur in Deutschland, sondern auch international zu den wichtigsten, darunter Ge-

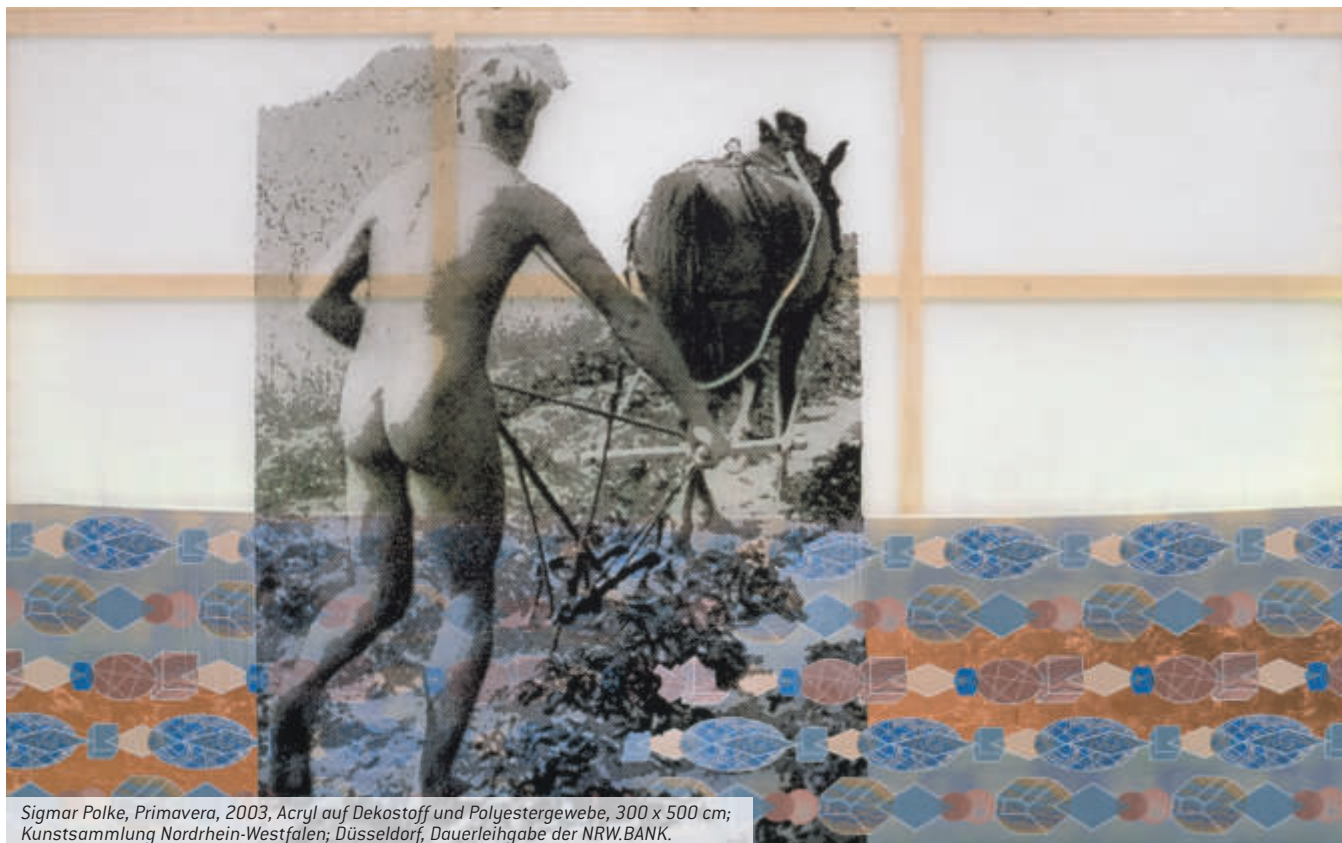
org Baselitz, K.O. Götz, Jörg Immendorff, Anselm Kiefer, Sigmar Polke, Gerhard Richter, Fred Thieler oder Rosemarie Trockel. Die Räume im Bestandsbau wurden ebenfalls mehrheitlich neu eingerichtet, schwerpunktmäßig mit Werken der deutschen Nachkriegskunst.

Zusätzlich zur Sammlungspräsentation zeigt das MKM noch bis zum 30. Januar 2022 eine Ausstellung mit Fotografien des Düsseldorfer Künstlers Andreas Gursky – einer der renommiertesten zeitgenössischen Fotografen weltweit. Mit seinen Arbeiten greift er vielfältige gesellschaftliche Fragestellungen und aktuelle Themen kritisch auf. Die häufig großformatigen Arbeiten sind oftmals von einem distanzierten Punkt aufgenommen. Durch digitale Überarbeitung und Entfernung einzelner Elemente verändert der Künstler das ursprüngliche Motiv. Seine Bilder werden so mithilfe technischer Mittel zu einer Simulation der Realität.

Die Ausstellung umfasst 60 Fotografien aus vier Jahrzehnten, angefangen mit frühen Arbeiten aus dem Ruhrgebiet über bekannte ikonische Werke bis hin zu neuen Arbeiten im Großformat. Die Präsentation birgt für Gursky „eine stark emotionale Komponente“, weil das Ruhrgebiet ihm zur Zeit seines Studiums oftmals als Schauplatz seiner frühen Arbeiten diente. Daher hat er „eigens für die Ausstellung einen Kabinett-Raum mit starkem Ortsbezug konzipiert“.

sr

*Sammlung Ströher und Andreas Gursky, bis 30.1.22,
Museum Küppersmühle Duisburg, museum-kueppersmuehle.de*



Sigmar Polke, *Primavera*, 2003, Acryl auf Dekostoff und Polyestergewebe, 300 x 500 cm; Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen; Düsseldorf, Dauerleihgabe der NRW.BANK.

Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2021

An der Täuschung hatte er eine diebische Freude: Die Manipulation, Reproduktion und Umcodierung vorhandener Bilder und Bildvorlagen zieht sich wie ein roter Faden durch das Werk von Sigmar Polke. Heute nutzen Kunschtchaffende neue Methoden und Techniken der Verfremdung. Eine Ausstellung in der Düsseldorfer Kunsthalle setzt Polke in Dialog mit aktuellen künstlerischen Positionen.

Sigmar Polke zählt zu den bedeutendsten Künstlern der Gegenwart. Seine Bilder erzielen Millionenerlöse, sein Einfluss auf nachfolgende Künstler:innen-generationen ist bis heute ungebrochen. Legendar ist Polkes Hang zur Täuschung, der sich früh manifestiert und fortan durch sein Schaffen zieht. Während seines Studiums an der Düsseldorfer Kunstakademie in den 1960er-Jahren entwickelt er die Technik des Punkte-Rasters, später experimentiert er mit unterschiedlichsten Verfahren, Medien, Materialien und Stoffen, auch hochgiftigen Chemikalien. Indem Polke vorhandenes Bildmaterial überträgt, transformiert und aus dem ursprünglichen Kontext löst, hinterfragt er die Sehgewohnheiten und die Wirkmacht von Bildern.

In diesem Jahr wäre der 2010 verstorbene Künstler 80 Jahre alt geworden. Sein Erbe wahrt die von seiner Tochter gegründete Anna-Polke-Stiftung, welche zum Jubiläum eine Ausstellung in der Kunsthalle inszeniert. „Produktive Bildstörung“, zu sehen vom 13. November bis 6. Februar 2022, setzt Sigmar Polkes Œuvre in Beziehung zu Standpunkten internationaler zeitgenössischer Künstler:innen. Deren Techniken und Methoden sind andere, doch auch sie nutzen die Verfremdung, um aktuelle gesellschaftliche und politische Fragen zu verhandeln. Für viele Kunschtchaffende sei Polke ein Wegbereiter, sagt Mitkuratorin Nelly Gawellek von der Anna-Polke-Stiftung. „Die Ausstellung blickt aus heutiger Sicht auf das Werk von Polke und offenbart, dass es anschlussfähig ist an aktuelle Positionen.“

Etwa zwei Drittel der Schau entfallen auf Arbeiten Sigmar Polkes. Sie spiegeln die enorme Bandbreite seines Schaffens wider und spannen einen Bogen von den 60er-Jahren bis 2009 – Grafiken, Editionen, Katalogbeiträ-

ge, Collagen und Fotografien bis hin zu großformatigen Rasterbildern, darunter als Highlight das frühe Werk „Pasadena“ aus dem Centre Pompidou, das lange Zeit nicht mehr in Deutschland zu sehen war. Die Gegenwart wird präsentiert von Kerstin Brätsch, Phoebe Collings-James, Raphael Hefti, Camille Henrot, Trevor Paglen, Seth Price, Max Schulze und Avery Singer.

Gegliedert in drei Bereiche – benannt nach Werken Sigmar Polkes – untersucht die Ausstellung die Haltung zum Bild sowie Facetten seiner Verfremdung. Mit dem politischen Potenzial der Bildstörung und dem Wahrheitsgehalt von Bildern beschäftigt sich das Kapitel „Sieht man ja was es ist“. „History of Everything“ beleuchtet Bilder als Quelle für neue Kunstwerke und „Desastres und andere bare Wunder“ erforscht die Rolle verwendeter Materialien für die Irritation im Bild. Einen Bedeutungswandel erfährt der eigentlich negativ besetzte Begriff der Störung: Als künstlerisches Produktionsmittel entfaltet die Destruktion schöpferische Kraft.

An die Themen der Schau knüpft ein dreitägiges internationales Festival an, das flankierend zum Jubiläumsprojekt von 25. bis 27. November in der Kunstakademie stattfindet. Hier werden die Inhalte auf einer anderen Ebene vertieft: Vertreter:innen unterschiedlicher Disziplinen diskutieren in wissenschaftlichen und künstlerischen Beiträgen die verschiedenen Aspekte des Phänomens Bildstörung damals und heute.

bk

Produktive Bildstörung.

Sigmar Polke und aktuelle künstlerische Positionen, Kunsthalle Düsseldorf, 13.11.21–6.2.22, kunsthalle-duesseldorf.de

Wir malen uns die Welt, wie sie uns gefällt

Mit Acrylfarbe kann man sich kreativ austoben, schier grenzenlos – wenn man Zweifeln die Zunge zeigt. Sandra Heick stellt neun Bücher vor, die sich der Acrylkunst widmen. Darin geht's um Grundlagenwissen, um Collagentechniken, ums Strukturieren und Motivieren – und um die Wahl von Materialien, die mancher zunächst nicht in der Kunst verortet. Kaffeesatz zum Beispiel.

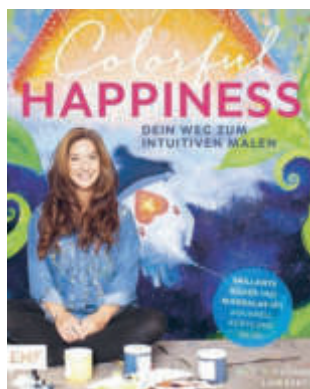
Malend achtsam sein

Innere Kritiker zum Schweigen zu bringen und Impulsen nachzugehen – das ist Yvonne Lamberty wichtig. „Ich helfe dir, wieder zu deiner intuitiven Kreativität zu finden, Blockaden loszulassen und liebevoll, achtsam sowie voller Freude weiter zu malen“, schreibt sie im Vorwort von „Colorful Happiness“.

Zunächst werden Themen wie Kreativität, Fantasie und Intuition beleuchtet – denn das Malen ist für die Autorin ein Weg, Vertrauen in sich selbst zu gewinnen und zur Ruhe zu kommen. Erst auf den folgenden Seiten steht das Materielle im Fokus: Farben, Pinsel & Co.

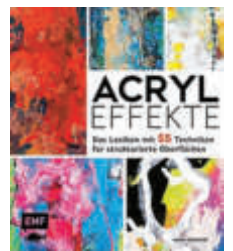
Beim intuitiven Malen, betont die Autorin, geht es nicht um Perfektion. „Das Malen ist ein Erlebnis und eine Reise zu dir selbst.“ Fische können in der Luft fliegen und Einhörner zwei Hörner haben – wenn der:die Künstler:in es sich so ausmalt und das Gedankenbild dann auf die Leinwand bringt. „Colorful Happiness“ ist ein Buch voller Herzensworte, Kreativität, Motivierendem und Angstnehmendem. Es gibt Links zu Musik, die die vorgestellten Bilder untermalt, ebenso wie zu Mandala-Vorlagen. Denn meditative Mandalas sind ein Schwerpunkt von Yvonne Lamberty. Sie nutzt dafür vor allem Aquarellfarben. Acrylfarbe kommt eher bei ihren anderen Werken zum Einsatz. Doch egal, welche Farbe verwendet wird – Lambertys Kunst ist immer eins: emotional.

Yvonne Lamberty: *Colorful Happiness*, EMF, ISBN: 978-3960936428



Für mehr Struktur

„Acryl Effekte“ zeigt 55 Oberflächentechniken für ausdrucksstarke Acryl-Bilder. Unebenheiten, Rauheit, Haptik – all das gibt dem Bild Struktur. Die Materialvielfalt ist reizvoll, nur heißt es erstmal, herauszufinden, welche Materialien zu welchen Ideen passen. Collagen mit geknautschtem Seidenpapier, Paketschnur unter Chinapapier, Gespachteltes – all die ausgewählten Techniken werden von Anita Hörskens Schritt für Schritt erklärt. Und es darf natürlich wie immer in der Kunst variiert und kombiniert werden. Man möchte bereits nach dem ersten Durchblättern direkt zu Pinsel und Farbtuben greifen und abstrakt loslegen. Hilfreich für Ungeübte: Es wird auch Grundlegendes erklärt zu Farben, Flächen etc.



Acryl Effekte, Anita Hörskens, EMF, ISBN: 978-3745900705

Geballtes Wissen

Bernd Klimmers „Praxiswissen Acrylmalerei“ ist vollgepackt mit Wissenswertem – und sei nicht nur Anfänger:innen wärmstens ans Herz gelegt. Nach einem geschichtlichen Abriss geht es – sehr übersichtlich gegliedert – um Materialien, Werkzeuge, Grund- und Spezialtechniken. Zudem gibt's Tipps und Tricks rund um Rahmung, Versiegelung, Bildtransport etc. sowie eine kleine, inspirierende Galerie.

Wozu braucht es in der Kunst Haushaltschwamm und Topfkratzer? Wie erzeugt man Farbrinnsale? Und Negativ-Formen in Spachtelmasse bei der Strukturfundung? Fragen wie diese werden, vielfach bebildert, beantwortet. Grafiken und Tabellen runden den Inhalt ab. Es ist kein dröges Nachschlagewerk, sondern ein inspirierendes, voranbringendes Sammelsurium.



Vielschichtig

In „Bildideen für Acryl“ widmet sich Angelika Biber-Najork der grundlegenden Frage nach der Bildfindung. Erst wird intuitiv gearbeitet – und dann ein wenig Ordnung ins kreative Chaos gebracht.

Die Künstlerin sieht sich als „Grenzgängerin zwischen Fläche und Linie“ und verbindet Malerei gerne mit Zeichnung.

In den Buchteilen „Fläche und Form“, „Die Linie“ und „Die Struktur“ gibt es erklärende Worte, vor allem aber diverse Beispiele, wie durch die intuitive Variation von Materialien und Techniken ganz unterschiedliche abstrakte Ergebnisse entstehen. Durch einen vielschichtigen Bildaufbau entsteht ein Geflecht von Formen, Farben und Linien. Wichtig: Es gibt kein richtig oder falsch – „es zählt alleine der Ausdruck“.



Kunst mit Kaffeesatz

Das Buch „Acrylmalerei“ beinhaltet Basiswissen für Einsteiger und viele Schritt-für-Schritt-Motive. Es gliedert sich in die Bereiche Material und Hilfsmittel, Malwerkzeuge, Nass-in-nass-Technik, Schichtenmalerei, Spachteln & Strukturen sowie Collagen. Alles ist reich bebildert und es gibt immer wieder Tipps und Hinweise. Ratgeber und Glossar runden das Grundlagenwerk ab. Die Autorin liebt die Vielfalt an Möglichkeiten in der Kunst. „Vielleicht greifen Sie ja schon nach den ersten Malversuchen in den Sandkasten oder sehen Kaffeesatz und Eierschalen plötzlich mit ganz anderen Augen“, so Sabine Belz. Strukturen lassen sich nämlich auf kreativste Weisen erstellen. Autorinnen-Tipp: „Ein Flohmarktbesuch ist eine gute Möglichkeit, ‚Collagenschätze‘ zu finden. Vergilbte Zeitschriften, Notenblätter, Zahnräder, rostiges Werkzeug, ...“



Praxiswissen Acrylmalerei, Bernd Klimmer, TOPP, ISBN: 978-3772447365

Bildideen für Acryl, Angelika Biber-Najork, Christophorus Verlag, ISBN: 978-3862303571

Acrylmalerei, Sabine Belz, TOPP, ISBN: 978-3772483875

Florale Kunst

In „botanicals“ dreht sich alles um ausdrucksstarke Pflanzen, kreierte mit Mixed Media und Acryl. Bevor das Pflanzenreich betreten wird, werden zunächst einmal kurz und (sehr) knapp Materialien und Werkzeuge beleuchtet. Dann geht's direkt los mit ersten Pflanzenskizzen, die sich wunderbar kolorieren lassen. Die Werke, deren Entstehung Angelika Biber dann Schritt für Schritt vorstellt, haben verschiedene Abstraktionsgrade. Die Darstellung ist mal reduziert, mal komplex und dicht. Etwas Vorwissen ist hilfreich.



botanicals, Angelika Biber, Christophorus Verlag, ISBN: 978-3862304141

Kunterbunte Vielfalt

Susanne Rose widmet sich in „Colorful Art“ dem Thema Mixed Media. Im Grundlagenteil gibt sie Einblicke in Materialien und Techniken. Zudem zeigt sie, wie man Stempel und Schablonen selbst herstellt. Zum Einsatz kommen bei der Künstlerin Acrylfarbe, Wachskreide, Aquarellstifte und vieles mehr. Es wird munter experimentiert und kombiniert. Die farbenfrohen Motive erklärt Susanne Rose Schritt für Schritt – und sie gibt so manchen Tipp. Ihre Überzeugung: „Du brauchst kein Talent! Kunst ist ein Handwerk, das man erlernen kann.“



Colorful Art, Susanne Rose, EMF, ISBN: 978-3745907148

Kuchenheber-Kunst

20 experimentelle Bilder in Acryl und Mixed-Media werden in „Abstrakt Malen“ Schritt für Schritt erklärt – inklusive wertvoller Tipps. Mehrere Fotos pro Projekt zeigen, wie Schritt für Schritt das Kunstwerk entsteht. Praktisch: Dank der Palette am Seitenrand weiß man sofort, welche Farben benötigt werden. Und auch Hinweise zu Youtube-Links fehlen nicht. Für Anfänger:innen ist das Buch von Petra Thölken bestens geeignet: Farben, Malutensilien etc. werden zu Beginn umfassend beleuchtet. Kunst mit dem Kuchenheber? Oder mit dem Duschscheibenabzieher? Klar, das geht ganz wunderbar!



Petra Thölken, Abstrakt Malen, EMF, ISBN: 978-3960936671

Von Spachteln bis Schablonieren

„Acrylmalerei – Struktur & Farbe“ befasst sich mit Abstraktion in Acryl und Mixed Media. Andrea Rathert-Schützdeller startet mit häufig gestellten Fragen rund ums freie Arbeiten. Wie fange ich an? Wie geht es weiter mit Farbwahl, Flächenaufteilung, Kontrasten und Bildtiefe? Auch die Materialwahl und Techniken werden theoretisch betrachtet, bevor die Entstehung konkreter Werke in den Fokus rückt. Es geht ums Spachteln, ums Schablonieren, um Schichttechniken. Anfänger:innen könnten beim „Nachmalen“ etwas überfordert sein, finden aber auf jeden Fall viel Inspirierendes.



Andrea Rathert-Schützdeller, Mein Atelier: Acrylmalerei – Struktur & Farbe, Christian Verlag, ISBN: 978-3862304295

Kunst am Puls der Zeit

„Let's Acryl“ zeigt Techniken und Bildideen. Es beginnt mit einem Blick auf Materialien und Hilfsmittel, auf die Grundausstattung und effektvolle Mischtechniken. Dann geht's um abstrakte Bildideen, um Spurensuche in Farbe mit Folientechnik oder auch um ein blaues Wunder mit Rosteffekten, bei dem Eisen und Essig eine wichtige Rolle spielen. Dazu gibt's immer wieder Tipps. Auch neue Trends finden Raum: allen voran das Acrylic Pouring. Die Gießmethode mit verdünnter Farbe ist eine tolle Möglichkeit, der Farbe das Spielfeld zu überlassen und sich von Perfektionismus zu lösen. Jedes Werk ist ein Experiment – das macht den Reiz aus.



Let's Acryl, mehrere Autoren, TOPP, ISBN: 978-3772447044

Lametta fürs Gemüt



Weihnachtsmarkt am Schloss Merode

Dass Weihnachtsmärkte für mehr gut sind, als nur einen schnellen Absacker am Glühweinstand mit den Kolleg:innen zu trinken, hat das vergangene Jahr gezeigt. Aber da der Blick nach vorne besser als der zurück ist, werden an dieser Stelle die Weihnachtsmärkte so gefeiert, wie es ihnen gebührt. Alexandra von Braunschweig hat ein bisschen Budenzauber gesammelt.

Schloss Merode, Langerwehe

Es ist zwar schon ein bisschen her, aber Titel haben nun einmal auch eine lange Haltbarkeitsdauer. Im Jahr 2011 wurde der Weihnachtsmarkt zum schönsten in ganz Nordrhein-Westfalen gekürt. Ein Jahr später folgte dann auch noch die Krönung zum „schönsten Burgweihnachtsmarkt 2012“. Das Ambiente des Wasserschlosses eignet sich aber auch einfach perfekt für einen stimmungsvollen Ausflug in der Vorweihnachtszeit. Neben Kunsthandwerk, Strickwaren und sowohl herzhaften als auch süßen Leckereien in der Budengasse erfreuen sich die Gäste auch regelmäßig an den eher ruhigen Wow-Momenten. Dann nämlich, wenn am Schloss die Lichter-Installationen angeknipst und die zahlreichen Feuerkörbe in Betrieb genommen werden.

Wann: 24. November bis 23. Dezember: Mittwoch und Donnerstag 14 bis 20 Uhr, Freitag und Samstag 14 bis 22 Uhr, Sonntag 12 bis 20 Uhr. Am 13., 14., 20. & 21. Dezember ist der Weihnachtsmarkt auch montags und dienstags geöffnet.

Wo: Schloss Merode, Kreuzherrenstraße 1, 52379 Langerwehe.

Eintritt: Montag bis Mittwoch 4 Euro, Donnerstag und Freitag 8 Euro, Samstag und Sonntag 9,50 Euro. Kinder (6 bis 16 Jahre) 2 Euro.
www.weihnachtsmarkt-merode.de

Wildwald Vosswinkel, Arnsberg

Der Wald kennt keine unpassenden Jahreszeiten. Nachdem die Bäume sich von ihren Blättern getrennt haben und alle Brunftkämpfe unter den Geweihtägern ausgefochten sind, geht es zwar gemächlicher zu, aber ruhig wird es nicht. Denn auch im Wildwald Vosswinkel in Arnsberg weihnachtet es.

An zwei Adventswochenenden wird ein romantisches Budendorf die Kurzzeith Heimat für zahlreiche Künstler:innen, die ihre Interpretationen des allerbesten Weihnachtsgeschenks zum Verkauf anbieten. Und weil in dieser natürlichen Umgebung Massenware so fehl am Platz ist wie Kleinherzigkeit zum Fest der Liebe, sind die Holzhütten voll von den schönen Dingen des Lebens.

Unsere Gewohnheiten sind durch die Einschränkungen auf eine harte Probe gestellt worden, aber bei den schon traditionellen Treckerfahrten durch den dunklen Wald können sich die Kinder ihr Vorweihnachtsgefühl auch in diesem Jahr abholen. Außerdem werden jeden Abend Märchen vorgelesen. Klassischer geht es kaum.

Wann: 4. & 5. Dezember, 11. & 12. Dezember, jeweils von 10 bis 20 Uhr.

Wo: Wildwald Vosswinkel, Bellingsen, Arnsberg-Vosswinkel.

Eintritt: Erwachsene 6 Euro, Kinder 4 Euro
www.wildwald.de

Cranger Weihnachtszauber, Herne

Zweimal in Folge ist der Cranger Kirmesplatz in Herne nun schon im Sommer verwaist geblieben. Dort, wo sich sonst Hunderttausende zum größten Volksfest im Ruhrgebiet trafen, piffen die Spatzen leider nur den Corona-Blues. Jetzt aber kehrt das Leben auf den Festplatz zurück. Der Cranger Weihnachtszauber versprüht am 18. November zum ersten Mal seinen Glitzer und sorgt bis zum 30. Dezember für ordentlich Budenzauber. Auf einer Fläche von 45.000 Quadratmetern können sich die Weihnachts-Themenwelten breit machen. Also ordentlich Platz für eine Echteisbahn, einen Märchenwald und den größten mobilen Tannenbaum der Welt. Und wer sich gefragt hat, wo sich der Weihnachtsmann dieser Tage aufhält, der kann hier in Crange einen Blick auf ihn erhaschen, wenn er mit seinem Rentier-Gespann die Himmelswege nutzt. Weil Crange aber eben auch Crange ist, sind Autoscooter und Co. ein Muss für dieses Pflaster.

Wann: 18. November bis 30. Dezember. Mo bis Fr 14 bis 22 Uhr, Sa und So 12 bis 22 Uhr, Totensonntag, 18 bis 22 Uhr. 24. & 25. Dezember geschlossen.

Wo: An der Cranger Kirche, Herne

Anfahrt: Es gibt 1500 Parkplätze, aber es empfiehlt sich die Anreise mit Bus und Bahn.

Eintritt: frei

www.cranger-weihnachtszauber.de

Schloss Bodelschwingh, Dortmund

Weihnachtsflair – der Name verrät schon, wo die Reise hingehet. Wenn mit lebendigen Engeln, einem verwunschenen Knusperhäuschen, vielen Aussteller:innen und einem Lichtermeer vor der Kulisse des 700 Jahre alten Wasserschlosses Bodelschwingh keine weihnachtliche Stimmung aufkommt, wo dann? Wie es sich für ein derartiges Gebäude geziemt, wird das Wasser besonders in Szene gesetzt. Auf einer Terrasse können die Besucher:innen, in wärmende Decken eingekuschelt, das märchenhafte Flair im erleuchteten Park aufsaugen. Besonders stimmungsvoll wird es werden, wenn durch die Aktion „Licht auf dem Wasser“ ein Meer aus Kerzen vorbeitreibt. Der Erlös der Aktion soll gespendet werden.

Wann: 25. 11., 15 bis 20 Uhr; 26. & 27. 11., 12 bis 20 Uhr; 28.11., 12 bis 18 Uhr

Wo: Schloss Bodelschwingh, Schloßstraße 75, Dortmund

Eintritt: 12 Euro, Kinder unter 15 Jahren erhalten in Begleitung von Erwachsenen freien Eintritt.

www.schloss-bodelschwingh.de

Schloss Burg, Solingen

Das Schloss Burg kann ohnehin schon mit einer langen und ereignisreichen Geschichte aufwarten. Und die wird in diesem Jahr um ein neues Kapitel weitergeschrieben. Zum ersten Mal wird der traditionelle Adventsbasar zu einem richtig großen Outdoor-Weihnachtsmarkt erweitert. Klar, die Klassiker unter den Ständen, an denen Geschenkideen, Warmes gegen das Winterwetter und Kulinarisches gegen Knurrendes aus der Magengegend erworben werden können, sind selbstredend vertreten. Aber nun können die Besucher:innen auch auf einer Schlittschuhbahn den Stress dahingleiten lassen, beim Eisstockschießen über die Bahn wischen oder den Kindern beim Rundendreien auf den Karussells zusehen. Wem bislang das weihnachtliche Flair zu kurz gekommen ist – bitteschön: Feuerkörbe, Lichter, Weihnachtsmusik und das alles vor historischer Schlosskulisse sorgen für ein bisschen Lametta in der Gemütsregion.

Wann: 10. Dezember bis 19. Dezember: Freitag bis Sonntag 11 bis 21 Uhr, Montag bis Donnerstag 14 bis 20 Uhr.

Wo: Schloss Burg, Schlossplatz 2, Solingen

Eintritt: 10 Euro für Erwachsene ab 18 Jahre, 5 Euro für Kinder ab 3 Jahre.

www.schlossburg.de

Waldhof Schulze Beikel, Borken

Entschleunigung und Vorweihnachtszeit passen oft nur so semi zusammen. Diese To-do-Liste ist einfach zu ungnädig. Dabei gehört doch gerade Besinnlichkeit zur Kernkompetenz der Adventszeit. Für alle, die einen kleinen Anstupser in Sachen Entspannung und Feststimmung brauchen, sei der Besuch auf dem Waldhof Schulze Beikel angeraten. Direkt hinter dem Markttor aus hohen Eichenstämmen machen Kerzenschein, der Hauch von Glühwein und Feuerzangenbowle, die frisch gebackenen Kuchen und Spekulatius die Welt gleich ein bisschen weihnachtlicher. An den Adventswochenenden lässt sich die Weihnachtsbuden-Runde durch den Wald drehen. Wer genug Engeln begegnet und glücklich vom Essen ist, zudem ein paar Weihnachtsgeschenke von der Liste streichen kann, weil er hier fündig geworden ist, für den ist garantiert ein Plätzchen am Lagerfeuer reserviert – Entspannung inklusive. Und falls noch ein bisschen Luft im Koffer sein sollte: Der Tannenbaumkauf lässt sich hier ebenfalls erledigen.

Wann: 27. November & 28. November, 4. & 5. Dezember, 9. bis 12. Dezember, 18. & 19. Dezember: Do und Fr 13 bis 21 Uhr, Sa 11 bis 21 Uhr, So 11 bis 20 Uhr.

Wo: Waldhof Schulze Beikel, Borken-Marbeck.

Eintritt: 10 Euro für Erwachsene ab 14 Jahren.

www.weihnachtsmarkt-schulze-beikel.de

KINDERORCHESTER NRW

MUSIK MACHT GEFÜHLE

mit Dr. Mood alias **Ralph Erdenberger**
Dirigent **Andreas Fellner**
Mit Musik von Beethoven, Hans Zimmer, Glenn Miller u.a.



EIN FAMILIEN-KONZERT FÜR KINDER AB 8 JAHREN

**SO, 7.11.2021
18 UHR**

HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL



Tickets über www.wuppertal-live.de
8,00 € / 4,00 € zzgl. VVG-Gebühr
Es gilt die 2G Regelung.

KULTUR IN ESSEN.

TUP

BEST OF „AFTER MIDNIGHT“

Ein tiefer Blick in Gläser und Abgründe
mit Songs von Clapton, Cash und Cohen
nach dem Stück von Florian Heller

Vorstellungen 19., 20., 25. November;
19. Dezember 2021, Grillo-Theater

Tickets T 02 01 81 22-200
www.theater-essen.de



SCHAUSPIEL ESSEN



„Lumagica“ bringt in Düsseldorf und Hattingen die Welt zum Leuchten.

Foto Lumagica

Die dunklen Jahreszeiten – dieser Beinamen haftet Herbst und Winter gerne an. Dabei sind die gar nicht so duster. Zumindest nicht, wenn man eines der Lichterfeste besucht, die derzeit die Nacht zum Tag machen. Quer durch die Region sorgen die vielen Installationen für den schönen Schein.

Der Zeit, in der die Sonne meint, sie müsste immer früher am Tag ihren Dienst einstellen, lässt sich durchaus auch etwas Charmantes abgewinnen. Künstler:innen lassen es Licht werden. Mit Installationen, mit dem richtigen Blickwinkel und Farbenfrohsinn holen sie das Beste aus der Dunkelheit raus.

Noch bis zum 7. November rücken romantische Installationen zum Beispiel den Brückenkopfpark in Jülich Abend für Abend ins rechte Licht. Verantwortlich für den Sinneszauber ist Wolfgang Flammersfeld, also sozusagen der Großmeister unter den deutschen Lichtkünstlern. Flammersfeld ist aber zum Glück nicht vom Schlag „alternder Studienrat“, der seine Schulklassen Jahr für Jahr die gleichen Bücher lesen und dieselben Klassenarbeiten schreiben lässt. Nein, der Künstler lässt sich regelmäßig Neues einfallen. In Jülich ist zum Beispiel ein rund 100 Quadratmeter großes Weizenfeld aus 950 LED-Ähren zu bewundern. Die „Herbstlichter“ erstrahlen täglich ab 18 Uhr.

Ebenfalls noch bis zum 7. November setzt sich jeden Abend die Recklinghäuser Innenstadt ins bunte Licht. Die Veranstaltung „Recklinghausen leuchtet“ scheint dabei immer größer zu werden. Inzwischen sind es mehr als 150 Gebäude und Plätze, die nicht in der Dunkelheit abtauchen, sondern stattdessen in hellen Lichtern erstrahlen möchten. Ganz besonderes Augenmerk gilt dabei traditionell dem Rathaus, das von nicht wenigen Einwohner:innen vielleicht nur bedingt objektiv als „schönstes Rathaus Nordrhein-Westfalens“ bewundert wird. Jeden Abend ist hier von 18 bis 22 Uhr ein „Best of“ der bisherigen Rathaus-Lichtinstallationen zu sehen.

Tierisch geht es in diesem Jahr in der Essener Innenstadt zu. Ab dem 31. Oktober haben Ulf, der Elch aus dem hohen Norden, und der Orca aus dem

Ozean den schönen Burgplatz als neue Heimat. Zusammen mit den zahlreichen anderen Tierskulpturen aus LEDs werfen sie bis zum 8. Januar 2022 ein gutes Licht auf die Essener City.

Am Abend des 13. November heißt es dann auch in Hattingen „Tageslicht aus – LED-Spots an“. 150 Jahre lang hatten auf der Henrichshütte die Stahlmalocher den Takt angegeben. Nun soll das frühere „Land des Feuers“ in einem bisher noch nicht gesehenen Licht erstrahlen.

„Lumagica“ nennt sich die Veranstaltung, die ihre Gäste bis zum 9. Januar jeden Abend auf eine Traumreise des Lichts schickt. Der Parcours ist rund 1,5 Kilometer lang.

Ein mindestens ebenso besonderer Ort wie die Henrichshütte ist das Schloss Benrath in Düsseldorf. Und weil das so ist, kommt „Lumagica“ vom 19. November bis zum 9. Januar auch hierher. Auf ebenfalls rund 1,5 Kilometern können die Gäste nach Einbruch der Dunkelheit durch den Schlosspark flanieren und sich von den vielen Lichtern verzaubern lassen. Als Höhepunkt wird dabei die Lichtgestalt der Kurfürstin Elisabeth Auguste angekündigt, die im Französischen Garten auferstehen soll. Dieses Areal des Schlosses war früher ausschließlich der Kurfürstin selbst vorbehalten.

Nach einjähriger Pandemie-Pause findet vom 26. bis zum 28. November auch wieder der Lichtermarkt im Landschaftspark Duisburg statt. Der wird zwar genau genommen an jedem Abend erleuchtet und ganz speziell in Szene gesetzt. Auch wenn das schon Schauspiel genug ist, setzt beim Lichtermarkt das Orga-Team aber regelmäßig noch einen drauf. Erwartet werden über 100 Aussteller:innen – und jede Menge Publikum, das die Schattenseiten zu schätzen weiß.

avb



Carolin Kebekus

7.11., Messe & Congress Centrum Halle Münsterland

Mo.01.

Konzerte

DÜSSELDORF

» **Die Feisten**, Savoy, 20.00

JÜCHEN

» **Dycker Schlosskonzert**, mit dem Barockensemble Concert Royal / Hochschloss, Schloss Dyck, 17.00

KÖLN

» **The Sherlocks**, Helios 37, 20.00

» **Damien Jurado**, Singer/Songwriter, Kulturkirche, 20.00

» **Musica Mortalis & Dj Sailor Fogg**, Luxor, 20.00

» **Nduduzo Makhathini**, Jazz, Stadtgarten, 20.00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF

» **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, Kom(m)öden, 18.00

KÖLN

» **Cologne Comedy | Paartherapie**, mit Gerd Buurmann und Viktoria Burkert, Artheater, 20.00

» **Cologne Comedy | Nils Heinrich: Deutschland einig Kerland**, Atelier Theater, 20.00

Theater & Tanz

BOCHUM

» **Ödipus, Herrscher**, Stück nach Sophokles, Schauspielhaus, 19.00

» **Wer hat meinen Vater umgebracht?**, Stück nach Edouard Louis / Kammerspiele, Schauspielhaus, 19.00

DÜSSELDORF

» **Die bitteren Tränen der Petra von Kant**, Stück von Rainer Werner Fassbinder / Kleines Haus, Schauspielhaus, 16.00

» **Alice**, Musiktheater nach Lewis Carroll / Großes Haus, Schauspielhaus, 18.00

» **Flamenco Festival | Im Flamenco**, Flamenco trifft urbanen Tanz, tanzhaus nrw, 18.00

GELSENKIRCHEN

» **Stadt der Arbeit**, Musiktheatralisches Projekt von Volker Lösch, Musiktheater im Revier, 18.00

KÖLN

» **Bruder Eichmann**, Monolog-Inszenierung mit Heinar Kipphardt, von Thomas Jonigk / Depot 2, Schauspiel Köln, 20.00

MÜLHEIM

» **Europa oder die Träume des dritten Reichs**, Verzeichnung von Lars von Triers Filme und Charlotte Beradts Textsammlung, Regie: Philipp Preuss, Theater an der Ruhr, 18.00

Oper & Klassik

DORTMUND

» **Tosca**, Oper von Puccini, Opernhaus, 18.00

ESSEN

» **Rigoletto**, Oper von Verdi in einer semikonzertanten Fassung, Aalto-Theater, 18.00

» **Festival NOW! | Nähe und Ferne**, Werke von Beat Furrer, Fausto Romitelli, Giorgio Friedrich Haas, Hector Parra & Salvatore Sciarrino, Museum Folkwang, 14.00

» **Festival NOW! | Vom Nirgendwo ins Überall**, Werke von Andrea Taroni, Christopher Grafschmidt, Lutz Werner Hesse, Mike Marshall, Urmias Sisak / im RWL Pavillon, Philharmonie, 17.00

» **BoSy on tour**, Werke von Brahms & Faure, mit dem Bochumer Symphonikern, Philharmonie, 17.00

NEUSS

» **Sterben und Trost – mit Bach und Delalande**, mit Kammerchor Capella Quirina Neuss, Orchester Nordrhein Baroque, Joachim Neugart (cond), Quirinus-Münster, 18.30

SCHWERTE

» **Rhapsodie – European Sounds**, mit dem Ruhrstadt Orchester, Solisten: Sabine Thielmann (voc), Miriam Scharie (git), Joulia Vasilevskaja (v), Rolf Petrich (do), Carsten Langer (perc), Rohrmeisterei, 17.30

Für Kinder

BONN

» **Pippi in Taka-Tuka-Land**, Stück nach Astrid Lindgren, ab 5 J., Junges Theater, 15.00

ESSEN

» **Paw Patrol**, mit der Josef Tränklers Puppenbühne, Festplatz Borbeck, 11.00+14.00

Und sonst

HAMM

» **Herbstleuchten**, tausende Lichter und farbenfrohe Projektionen, Maximilianpark, 18.00

Di.02.

Konzerte

BIELEFELD

» **Nico Santos**, Singer/Songwriter, Lokschepp, 20.00

DORTMUND

» **Force & Freedom: Beethoven Performance**, Konzert-Experiment mit Kuss Quartett & Nico und the Navigators, Konzerthaus, 20.15

» **King King**, Bluesrock, Musiktheater Piano, 20.00

DÜSSELDORF

» **Die Feisten**, Savoy, 20.00

KÖLN

» **Bleed From Within**, Club Volta, 20.00

» **Jake Isaac**, Stadtgarten, 20.00

REMSCHIED

» **Klangkosmos NRW | Assurd**, neapolitanische Lieder, Teo-otto-Theater, 19.30

Comedy & Co.

BOCHUM

» **NightWash**, Bahnhof Langendreer, 20.00

DÜSSELDORF

» **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, Kom(m)öden, 20.00

KÖLN

» **Cologne Comedy | Marie Diot: Musik & Quatsch**, Atelier Theater, 20.00

» **Boing! – Comedy Open Mic**, Stand-Up Comedy, Quater 1, 20.00

» **Punchline**, Open Mic-Comedy-Show, Rex am Ring, 19.15

Musical & Show

WUPPERTAL

» **3. Wuppertaler Zauberslam**, Magier-Duell, Die Börse, 20.00

Theater & Tanz

BOCHUM

» **Der Kissenmann**, Stück von Martin McDonagh / Kammerspiele, Schauspielhaus, 19.30

DÜSSELDORF

» **Bambi & Die Themen**, Stück von Bonn Park, ab 15 J. / Bühne, Junges Schauspielhaus, 11.00 (Schulvorstellung)

» **In den Gärten oder Lysistrata Teil 2**, Stück von Sibylle Berg / Kleines Haus, Schauspielhaus, 19.30

HAMM

» **Friedl Dicker**, Theaterstück, ab 14 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 11.00

ISERLOHN

» **Komplexe Väter**, Komödie von René Heinersdorff, Parktheater, 20.00

KÖLN

» **Atemschaukel**, Stück von Bastian Kraft, nach dem Roman von Herta Müller / Depot 1, Schauspiel Köln, 19.30

Oper & Klassik

MÜNSTER

» **Das Tagebuch der Anne Frank**, Monoooper von Grigori Frid / U2, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

BOCHUM

» **Rechtsruck Europa**, Vortrag von Alexander Häusler, Bahnhof Langendreer, 19.00

BONN

» **Andere Kinder haben auch schöne Eltern**, Lesung mit Sebastian Lehmann, Pantheon, 20.00

DORTMUND

» **LesArt | Wortklub Dortmund**, mit Hartmut Kasper und Andreas Anton, Musik vom Trio Luah, domicil, 20.00

Für Kinder

BOCHUM

» **Mobber-f**, Stück zu Mobbing unter Schüler*innen, ab 10 J., Theater Traumbaum, 10.00

BONN

» **Pippi in Taka-Tuka-Land**, Stück nach Astrid Lindgren, ab 5 J., Junges Theater, 10.00

HALTERN

» **Kafe Jättebra**, Lesung mit Bastian Basse, ab 5 J., Stadtbücherei, 16.00

Mi.03.

Konzerte

BERGKAMEN

» **Sparkassen Grand Jam | The Bluesanovas**, Thorheim, 20.00

BOCHUM

» **Tatort Jazz | New Vibes**, Bahnhof Langendreer, 20.00

BONN

» **Nacht der Gitarren**, Mit Lulo Reinhardt, Alexandr Misko, Stephanie Jones & Eleonora Strino, Harmonie, 19.30

DORSTEN

» **Paul Lamb & Chad Strentz**, Soulful Blues, Vinylcafé Schwarzes Gold, 20.00

DÜSSELDORF

» **Sunrise Avenue**, Rock (FIN), ISS Dome, 20.00

KÖLN

» **RasgaRasga**, Pop, Luxor, 20.00

» **Albin de la Simone & Thomas Baas**, Chanson, Schauspiel Köln, 20.00

» **Albin de la Simone & Thomas Baas**, Chanson / im Konzerthaus, Stadtgarten, 20.00

OLPE

» **Nico Santos**, Singer/Songwriter, Stadthalle, 20.00

RATINGEN

» **Lady Sunshine & Mister Moon**, Schlagerrevue, Stadttheater, 20.00

Comedy & Co.

BOCHUM

» **Esther Münch: Walli nache Not**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

BONN

» **Martin Schmitt: Bässdoff**, Pantheon, 20.00

DORTMUND

» **Horst Evers: Früher war ich älter**, Fritz-Henßler-Haus, 20.00

DÜSSELDORF

» **Michael Frowin: Geld.Macht.Glück**, Kom(m)öden, 20.00

» **Erkan & Stefan: Bir, iki, üçti!**, Savoy, 20.00

KÖLN

» **Cologne Comedy | Negah Amir: Megah gut!**, Artheater, 20.00

» **Cologne Comedy | Andrea Limmer: Best of – Das Schweigen der Limmer**, Atelier Theater, 20.00

» **Cologne Comedy | Fabio Landert & Mariano Vivencio: Grüezi & Ciao**, Bogen 2, 20.00

» **Boing! – Comedy Open Mic**, Stand-Up Comedy, Quater 1, 20.00



Foto: E. Götzner

MEERBUSCH

» **Jürgen Becker: Die Ursache liegt in der Zukunft**, Forum Wasserturm, 20.00

WUPPERTAL

» **Nightwash**, Stand-Up-Comedy / im Blauen Saal, Die Börse, 20.00

Musical & Show

ESSEN

» **WunderBar**, GOP Varieté, 20.00

Theater & Tanz

ALTENA

» **Puppentheater Tage**, mit Figuren- und Puppenspielerinnen aus ganz Deutschland, Burg, 19.00

BOCHUM

» **Grünes Licht & Die Hausherren**, Zwei Stücke von Carina Eberle & Rafael Ossami Saidy, Prinz Regent Theater, 19.30

BONN

» **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DORTMUND

» **Persona**, Oper für Jugendliche von Thierry Tidrow (Komposition) und Franziska vom Heede (Libretto), Schauspielhaus, 11.00

ESSEN

» **Der Hund der Baserkvilles**, Gruselkrimikomödie nach dem Roman von Sir Arthur Conan Doyle / im Theater Freudenhaus, Grand, 20.00

» **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, Theater im Rathaus, 19.30

HAMM

» **Friedl Dicker**, Theaterstück, ab 14 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 11.00

Oper & Klassik

DORTMUND

» **Junge Wilde: Jean Rondeau**, Kammerkonzert, Konzerthaus, 19.00

HALTERN

» **Musik Im Römermuseum | Geliebte Clara**, Duo Jilo spielt Werke von Schumann und Brahms, Römermuseum, 18.00+20.00

HILDEN

» **Concert Royal**, Werke für Barockoboe und Orgelpositiv, Reformationskirche, 18.30

Vortrag & Lesung

DORTMUND

» **LesArt | Inglorious Poets**, mit Lüttje Güzel und Max Zolke, Fletch Bizzel, 19.30

DÜSSELDORF

» **Ostpreußen und der Rest der Welt**, Lesung mit Arno Surminski / Eichendorff-Saal, Gerhart-Hauptmann-Haus, 19.00

» **Die steinerne Bibel**, Gespräch mit Peter Klaus Schäfer SAC, Falkenstein, Maxhaus, 18.00

HILDEN

» **Das Leben, das Universum und Alles!**, Hörstück mit Musik, Stadtbücherei, 19.00

WUPPERTAL

» **Klimawandel und Psychologie**, Vortrag von Matthias Wanner „zur verzerrten Wahrnehmung und Erinnerung von Umwelt“, Die Börse, 19.30

Für Kinder

BOCHUM

» **Mobber-f**, Stück zu Mobbing unter Schüler*innen, ab 10 J., Theater Traumbaum, 10.00

BONN

» **Pippi in Taka-Tuka-Land**, Stück nach Astrid Lindgren, ab 5 J., Junges Theater, 10.00

Und sonst

BOTTROP

» **Deutschstunde**, Filmvorführung, Hof Jünger, 19.30

LÜNEN

» **Saite an Saite – Russland**, Musik und Literatur, Ev. Stadtkirche St. Georg, 19.00

WUPPERTAL

» **ArtNight**, Café & Bar Celona, 17.00–19.30

Do.04.

Konzerte

BONN

» **Local Heroes**, Jazz, Pantheon, 19.30

DORTMUND

» **Aynur**, kurdische Musik, Flamenco, Konzerthaus, 20.15

DÜSSELDORF

» **LIN**, zwischen Elektro und Pop, Kassette, 20.00

» **Matt Andersen + Alan Doyle Trio**, Soul und Blues Songwriter (CAN), Savoy, 20.00

HAGEN

» **Take 5 – Jazz am Hellweg | Blue Note Jazz Ensemble**, in memory of Art Blakey, Emil Schumacher Museum, 18.00

KÖLN

» **Voodoo Jürgens**, Pop, Gebäude 9, 20.30

» **Die Sterne**, Alternative, Indie, Dance, Luxor, 20.00

» **Bernhoft**, Singer/Songwriter, Pop, Soul, Stadtgarten, 20.00

UNNA

» **Frogcodile**, Art-Rock / Schallender, Lindenbrauerei, 20.00

WITTEN

» **Layla**, Soul, HipHop und Pop, WerkStadt, 20.00

WUPPERTAL

» **Jazz im Ort | Ganz unten, oben im Norden**, mit Lotte Anker (sax), Jan Klare (sax), Stephan Meinberg (tp), Jakob Riis (p), Wolfgang Schmidtknecht (kb) & Peter Weiss (dr), Ort e. V., 20.00

» **Post Babel**, ein Konzert über die Studie nach Verständigung, Skulpturenpark Waldfrieden, 20.00

Comedy & Co.

BOCHUM

» **Till Reiners: Flamingos am Kotti**, Bahnhof Langendreer, 20.00

DÜSSELDORF

» **Jens Neutag: Allein – ein Gruppenerebnis**, Kom(m)öden, 20.00

KÖLN

» **Cologne Comedy | Comedy Hoch 4**, Mixshow, Artheater, 20.00

» **Cologne Comedy | Fußpflege Deluxe: Mutaasbruch**, Atelier Theater, 20.00

» **Cologne Comedy | Busenfreundin**, Podcast Cologne presented by MySpaas, Bogen 2, 20.00

» **Cologne Comedy | Sabine Wiegend: Dat Rosi sieht rot**, Bürgerhaus Stollwerck, 20.00

LÜNEN

» **Mirja Boes & die Honkey Donkeys: Heute Hü und morgen auch**, Heinz-Hilpert-Theater, 20.00

OBERHAUSEN

» **Helene Bockhorst: Die Bekennnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorsts**, Ebertbad, 20.00

Musical & Show

ESSEN

» **WunderBar**, GOP Varieté, 20.00

SCHWERTE

»



Foto: Isabel Machado Ries

KÖLN

- › **Cologne Comedy** | **Timon Krause: Comedy in Mind**, Artheater, 20.00
- › **Cologne Comedy** | **Sven Bensmann: ... ich komm ganz groß raus**, Atelier Theater, 20.00
- › **Cologne Comedy** | **Niklas & David: Allein Zu Haus**, Bogen 2, 20.00
- › **Cologne Comedy** | **Alice Köfer: Alice auf Anfang!**, Bürgerhaus Stollwerck, 20.00
- › **Boing! - English Comedy Night Cologne**, Stand-Up Comedy in englischer Sprache, Quartier 1, 20.00

KREFELD

- › **Helene Bockhorst: Die Erkenntnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorsts**, Südbahnhof, 20.00

REMSCHIED

- › **Irmgard Knef: Ein Lied kann eine Krücke sein**, Klosterkirche Lennepe, 20.00

WITTEN

- › **Ausbilder Schmidt: Schackelnie, fahr mal der Panzer vor!**, Saalbau, 20.00

Musical & Show

BOCHUM

- › **Hurra, wir sind wieder da!**, Varieté El Cetera, 17.00+20.30

ESSEN

- › **WunderBar**, GOP Varieté, 18.00+21.00

HERTEN

- › **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

MÜNSTER

- › **Der Mann von La Mancha**, Musical von Dale Wasserman, Mitch Leigh & Joe Darion / Großes Haus, Theater, 19.30

Theater & Tanz

ALTENA

- › **Puppentheater Tage**, mit Figuren- und Puppenspielern aus ganz Deutschland, Burg, 19.00

BOCHUM

- › **Reigen**, Schauspiel von Arthur Schnitzler, Prinz Regent Theater, 19.30
- › **Fahrenheit 451**, Stück nach Ray Bradbury, RottstrßTheater, 19.30
- › **Drei mal leben**, Komödie von Yasmina Reza, Schauspielhaus, 19.30
- › **All the Sex I've ever had**, von Mammalian Diving Reflex / Darren O'Donnell / in den Kammerspielen, Schauspielhaus, 19.30
- › **Belly Dance From Outer Space**, Tanztstück von Sherif Chandra und TheaTerra, Theater, 20.00

BONN

- › **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DINSLAKEN

- › **Bang Boom Bang**, Gangsterkomödie nach dem Film von Peter Thorwarth, Kathrin-Türks-Halle, 20.00 (Premiere)

DORTMUND

- › **Nathan**, von Andreas Gruhn und dem KJT-Ensemble, ab 16 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 11.00
- › **Persona**, Oper für Jugendliche von Thierry Tidrow (Komposition) und Franziska vom Heede (Libretto), Schauspielhaus, 11.00
- › **Früchte des Zorns**, Stück nach John Steinbeck, Schauspielhaus, 19.30

DUISBURG

- › **Das Erbe des Till Eulenspiegel**, mit dem KJG Theater, TAB-GHA Jugendkirche Duisburg, 19.00

DÜSSELDORF

- › **Geschlossene Spiele**, Ballett von Demis Volpi nach einem Schauspiel von Julio Cortázar, Opernhaus, 19.30
- › **Volksfeind für Future**, Stück nach Henrik Ibsen, von Lothar Kittstein / Großes Haus, Schauspielhaus, 19.30
- › **Gott**, Stück von von Ferdinand von Schirach / Kleines Haus, Schauspielhaus, 20.00

- › **Miss Marple ermittelt: Scherz beiseite**, Stück nach Agatha Christie, Theater an der Luegallee, 20.00

ESSEN

- › **Krimi Noir**, Ein improvisierter Krimi im Stil der 50er Jahre, Theater Courage, 20.00
- › **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, Theater im Rathaus, 19.30

GELSENKIRCHEN

- › **Notre-Dame de Paris / Lead me**, Choreografien von Giuseppe Spota und Fabio Liberti / Großes Haus, Musiktheater im Revier, 19.30 (Premiere)

HAGEN

- › **Zwei wie Stan und Olli**, Stück von Stefan Schroeder, Theater an der Volme, 19.30

HERNE

- › **Untitled**, Urbaner Tanz, Flottmann-Hallen, 19.30 (Premiere)
- › **Täglich klopft der Sensenmann**, Komödie, Kleines Theater, 20.00

- › **Das Phantom vom Oppa**, Komödie, Mondpalast, 20.00

KÖLN

- › **Set of Sets**, Performance mit GJM/GMC Guy Nader & Maria Campos (Gastspiel) / Depot 1, Schauspiel Köln, 19.30
- › **Kein Schlusstrich!** | **Die Lücke 2.0**, ein Stück Keupstraße, von Nuran David Calis / Depot 2, Schauspiel Köln, 20.00
- › **A Universal Opinion**, von der Choreografin Carla Jordão, TanzFaktur, 20.00 (Premiere)

- › **Heidi Höcke steigt aus**, von Ulrike Janssen, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

MÜLHEIM

- › **Momo**, Schul- und Familienstück, ab 6 J., Theater an der Ruhr, 11.00

NEUCHÂTEAU

- › **Was ihr wollt**, Komödie von William Shakespeare / Kleines Haus, Theater, 19.30

NEUSS

- › **Der letzte Raucher**, Komödie von Mark Kuntz, Theater am Schlachthof, 20.00

REMSCHIED

- › **Der Kredit**, Satire von Jordi Galceran, Regie: Aydin Isik, WTT, 19.30

Oper & Klassik

DORTMUND

- › **Orgel zu Mittag**, „Quasi una fantasia“ mit Thorsten Töpp (git), St. Petri, 13.00

ESSEN

- › **Festival NOW!** | **Reconnected**, Konzert für 62 musikalische Maschinen von Christof Schläger, Zeche Zollverein, Areal C [Kokere], Salzlager [C88], 20.00

KÖLN

- › **Helden!**, mit dem WDR Sinfonieorchester, Philharmonie, 20.00

MÖNCHENGLADBACH

- › **Eternum Saxophonquartett**, Werke von Purcell, Türr, Grieg, u.a., Theater, 20.00

Vortrag & Lesung

DORSTEN

- › **Drei Morde für die Mörder-Mitzi**, Isabella Archan liest, Stadtbibliothek, 19.30

- › **Mörderisches Intermezzo | Volker Kutscher**, „Olympia“, Deutsches Fußballmuseum, 19.30

- › **LesArt | Neue Welt – Zwischen Utopie, Distopie und Realität**, mit KünstlerInnen des Ruhrgebiets aus verschiedensten Bereichen, Fletch Bizzel, 19.30

DÜSSELDORF

- › **In Liebe vereint? Ein Streifzug durch 30 Jahre einig Vaterland**, Vortrag / Eichendorff-Saal, Gerhart-Hauptmann-Haus, 18.00

- › **Mölnheim**

- › **Lydia Benecke**, Kriminalpsychologie, Ringlokschuppen, 20.00

Für Kinder

BONN

- › **Die Schule der magischen Tiere**, Stück nach dem Roman von Argit Mauer, von Nick Westbrock, ab 7 J., Junges Theater, 10.00+18.30

GELSENKIRCHEN

- › **Rico, Oskar und die Tieferschatten**, Kinderstück nach dem gleichnamigen Roman von Andreas Steinhöfel, ab 8 J. / Kleines Haus, Musiktheater im Revier, 10.00

LÜNEN

- › **Vorlesestunde**, für Kinder ab 6 J., Stadtbücherei, 15.00+15.30

Märkte & Messen

ESSEN

- › **contemporary art ruhr – 15 Jahre C.A.R.**, Kunstmesse, Zeche Zollverein, Areal A, Schacht 12, 11.00–19.00

LÜNEN

- › **Kleider- und Spielzeugmarkt**, Familienzentrum Lünen Süd, 18.00–20.00

Und sonst

BOCHUM

- › **Modular Organ System**, Klang-Installation von Phillip Sollmann & Konrad Sprenger, Musikforum, 16.00–21.00

HAGEN

- › **Eat My Shorts – Hagener Kurzfilmfestival**, Vorführung der 6 nominierten Filme, anschließend After Show Party (22.45), Stadthalle, 19.00

MOERS

- › **Das Cabinet des Dr. Caligari**, Stummfilm mit Live Musik von InterZone Percipible, Bolwerk 107, 20.00–22.00

Sa.06.

Konzerte

BOCHUM

- › **Hamburg Klezmer Band**, mit Mark Kovnatsky (vl), Stanislaw Dinerman (acc) & Mikhail Manevitch (tba), Bochumer Kulturrat e.V., 20.00

DORSTEN

- › **The Servants**, Rock- & Oldie-Night, Kolpinghaus Höntrup, 19.30

ESSEN

- › **Tobias Mann: Mann gegen Mann**, Kom(m)ödchen, 20.00

KÖLN

- › **Max Uthoff: Moskauer Hunde**, Parktheater, 20.00

DORTMUND

- › **Cologne Comedy | Poetry Slam Deluxe**, Artheater, 20.00
- › **Cologne Comedy | Frizzles: Komik statt Plastik**, Atelier Theater, 20.00

- › **Cologne Comedy | Markus Barth: Die letzte Runde: Ha-Ha...Moment**, w5, Bürgerhaus Stollwerck, 20.00

LÜNEN

- › **Len Mette: Ballett für Erwachsene**, Heinz-Hilpert-Theater, 20.00

WITTEN

- › **Ingo Nommens: Stories & Stand Ups aus der Welt des Showgeschäfts**, Saalbau, 20.00

Musical & Show

BOCHUM

- › **Hurra, wir sind wieder da!**, Varieté El Cetera, 16.30+20.00

BOTTROP

- › **Musicalgala Time Trip**, mit dem Böttroper Musicalverein Die Zweitbesetzung e.V., Josef-Albers-Gymnasium, 19.00

ESSEN

- › **WunderBar**, GOP Varieté, 18.00+21.00

HERTEN

- › **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

Theater & Tanz

BOCHUM

- › **Reigen**, Schauspiel von Arthur Schnitzler, Prinz Regent Theater, 19.30

SCHÖNE NEUE WELT

- › **Schöne neue Welt**, Stück nach Huxley, RottstrßTheater, 19.30
- › **Asche zu Asche**, von Harold Pinter, Schauspielhaus, 19.30

UNNA

- › **DIRE sTRATS**, Tribute to ... / Kühlschiff, Lindenbrauerei, 20.00

WESSEL

- › **Matt Warren**, Oldies aus Rock und Pop, Café Vesalia, 19.30

WUPPERTAL

- › **Rendezvous Randalie**, mit Nucking Crownz, Dickes Gebäude & Friend or Enemy, Die Börse, 20.00
- › **soundtrips NRW | Jerome Neetinger**, Elektronik, Gäste: Sabine Akiko Ahrendt (vl) & Gunda Gottschalk (vl), Ort e.V., 20.00

Party

BÖNEN

- › **Unter Tage**, Deep & Tech House, Clubsounds, Förderturm Zeche Königsborn, 22.00–06.00

DORTMUND

- › **Afro and Caribbean Night**, Maquina Loca, 23.00

ESSEN

- › **Traffic Lounge**, CARLO Café-Bar, 21.00

KÖLN

- › **Trash McFly**, 90er, Herbrands, 22.00
- › **Tom-Tom Club**, feat. Bryan Kessler & Christian S. Jaki, 23.00

MÖNCHENGLADBACH

- › **Soul Center Revival Party**, mit DJ André Fossen, La Cottonerie, 22.30

WITTEN

- › **Ü100**, pfundiges Tanzvergnügen, WerkStadt, 20.00

Comedy & Co.

BOCHUM

- › **Der unglaubliche Heinz: Der perfekte Mann**, Zauberkasten, 20.00

- › **Christian de la Motte: Realität kann Jeder**, Kulturraum Auerberg, 20.00–21.45

BONN

- › **Die feisten: Junggesellenabschied**, 2MannSongComedy, Pantheon, 20.00

DORTMUND

- › **Herr Schröder: Instagrammatik – Das streamende Klassenzimmer**, Fritz-Henßler-Haus, 20.00

DÜSSELDORF

- › **Amor und Psyche**, Theaterstück von und mit Beate Sarazin, nach Lucius Apuleius, Theater Anderswo, 20.00

ESSEN

- › **Meine neue Perle: Rosy Roboter**, Komödie von Gabi Dauenhauer, Theater Courage, 20.00
- › **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, Theater im Rathaus, 16.00

HAGEN

- › **Zwei wie Stan und Olli**, Stück von Stefan Schroeder, Theater an der Volme, 19.30

HERNE

- › **Täglich klopft der Sensenmann**, Komödie, Kleines Theater, 20.00
- › **Das Phantom vom Oppa**, Komödie, Mondpalast, 20.00

KÖLN

- › **Macbeth**, mit der Shakespeare Company Coelin, Kulturbunker Mülheim e.V., 15.00

- › **Set of Sets**, Performance mit GJM/GMC Guy Nader & Maria Campos (Gastspiel) / Depot 1, Schauspiel Köln, 19.30

- › **Kein Schlusstrich!** | **Die Lücke 2.0**, ein Stück Keupstraße, von Nuran David Calis / Depot 2, Schauspiel Köln, 20.00

- › **A Universal Opinion**, von der Choreografin Carla Jordão, TanzFaktur, 20.00

- › **Heidi Höcke steigt aus**, von Ulrike Janssen, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

LEVERKUSEN

- › **Ectopia**, Choreographie von Richard Siegal, Forum, 19.30 (Uraufführung)

MÜLHEIM

- › **Judas**, Stück von Lot Vekemans, Theater an der Ruhr, 19.30

MÜNSTER

- › **Was ihr wollt**, Komödie von William Shakespeare / Kleines Haus, Theater, 19.30

Oper & Klassik

DUISBURG

- › **Tristan und Isolde**, 2. Aufzug, Theater, 17.00

Noise. Das Rauschen der Menge

- › **Stück von Manuela Infante** / in den Kammerspielen, Schauspielhaus, 19.30

- › **Wir**, Stück von Silke Z., Theaterrevier, 19.30 (Gastspiel)

BONN

- › **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 19.30

BOTTROP

- › **Der Hund der Baserkvilles**, Gruselkrimikomödie nach dem Roman von Sir Arthur Conan Doyle, Barbarahaus, 18.00

DINSLAKEN

- › **Grrrrr**, Stück von Uta Bierbaum, Tenterhof, 18.00 (Vorführung)

DORTMUND

- › **Berlin Skandalös**, ein wilder Tanz durch die 20er Jahre, Opernhaus, 19.30

- › **Der Platz**, nach dem Roman von Annie Ernaux, Schauspielhaus, 19.30

- › **Mädchenschule**, Stück von No-na Fernandez / im Studio, Schauspielhaus, 20.00

DÜSSELDORF

- › **Orientalischer Abend**, Tanz, Musik und etwas Comedy, Bürger

MÖNCHENGLADBACH

► **Jan van Weyde**, Das rote Krokodil im Kunstwerk, 19,00

WUPPERTAL

► **Basler ballert 2.0**, mit Mario Basler und Alex Raack, Die Börse, 20,00

Musical & Show

BOCHUM

► **Hurra, wir sind wieder da!**, Varieté Et Cetera, 12,00 (Brunchvorstellung)+19,00

BOTTROP

► **Musicalgala Time Trip**, mit dem Bottroper Musikverein Die Zweitbesetzung e.V., Josef Albers-Gymnasium, 19,00

DORTMUND

► **Life for Musicals**, Hansa Theater, 17,00

ESSEN

► **WunderBar**, GOP Varieté, 14,00+18,00

► **Hoppla, jetzt komm ich!**, Hans-Albers-Show mit Peter-Maria Anselketter, Theater Courage, 18,00

OBERRHAUSEN

► **Let's Dance**, König-Pilsener-Arena, 20,00

Theater & Tanz

BOCHUM

► **Lenz**, Stück nach Georg Büchner, Rottstr. Theater, 19,30

► **Asche zu Asche**, von Harold Pinter, Schauspielhaus, 17,00

► **Noise. Das Rauschen der Menge**, Stück von Manuela Infante / in den Kammerspielen, Schauspielhaus, 19,00

► **Belly Dance From Outer Space**, Tanzstück von Sherifah Chandra und TheaTerra, Thealozzi, 16,00

► **Cybermobbing, in's Netz gegangen**, Jugendstück zu Kommunikation im Internet und Cybermobbing, ab 14 J., Theater Traumbaum, 15,00

► **Wir**, Stück von Silke Z., Theaterrevier, 18,00 (Gastspiel)

BONN

► **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 18,00

BOTTROP

► **Der Hund der Baserkvilles**, Gruselkrimikomödie nach dem Roman von Sir Arthur Conan Doyle, Barabaraheim, 18,00

DISLAKEN

► **Grrrrs**, Stück von Uta Bierbaum, Tennterhof, 18,00 (Premiere)

DORTMUND

► **Die göttliche Komödie III: Paradiso**, Ballett von Xin Peng Wang, Opernhaus, 18,00

► **Der Platz**, nach dem Roman von Annie Ernaux, Schauspielhaus, 18,00

DUISBURG

► **Das Erbe des Till Eulenspiegel**, mit dem KJG Theater, TABGHA Jugendkirche Duisburg, 16,00

DÜSSELDORF

► **Lenz**, Stück von Georg Büchner, Monolog mit Jonas Friedrich Leonhardt, Schauspielhaus, 16,00

► **Die Nibelungen**, nach Friedrich Hebbel, von Stephan Kimmig / Großes Haus, Schauspielhaus, 18,00

► **Miss Marple ermittelt: Scherz beiseite**, Stück nach Agatha Christie, Theater an der Luegallee, 15,00

HAGEN

► **Zwei wie Stan und Olli**, Stück von Stefan Schroeder, Theater an der Volme, 18,00

HERNE

► **Das Phantom vom Oppa**, Komödie, Mondpalast, 17,00

KÖLN

► **A Universal Opinion**, von der Choreografin Carla Jordão, TanzFakt, 18,00

► **Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke**, von Joachim Meyerhoff, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 18,00

LEVERKUSEN

► **Ectopia**, Choreographie von Richard Siegal, Forum, 18,00

MÜNSTER

► **Candide**, Comic Operetta nach dem Roman von Voltaire, von Leonard Bernstein, Englisch mit deutschen Übertiteln / Großes Haus, Theater, 18,00

Oper & Klassik

DORTMUND

► **Mozart-Matinee**, Werke von Mozart, u.a., mit dem Amadeus Kammerorchester des Polnischen Rundfunk, Konzerthaus, 11,00

► **Sinfoniekonzert**, mit dem Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino, Zubin Mehta Dirigent (cond), Konzerthaus, 16,00

► **Kiangwoli | Lux Perpetua**, Chor-Barockmusik, Reinoldihaus, 17,00

DUISBURG

► **Musikalisches Menü London Wien**, mit dem Rheinischen Orchester Duisburg, Liebfrauenkirche, 17,00-18,15

DÜSSELDORF

► **La clemenza di Tito**, Oper von Mozart, Opernhaus, 18,30

ESSEN

► **Festival NOW! | Sintonia**, Werke von Helmut Lachenmann, Oscar Bianchi, Rune Glerup / im RWE Pavillon, Philharmonie, 16,00

► **Festival NOW! | 528 Hertz**, Werke von Franck Bedrossian, Luigi Nono, Ying Wang / im Alfred Krupp Saal, Philharmonie, 19,00

GELSENKIRCHEN

► **2. Foyerkonzert**, mit Neue Philharmonie Westfalen, Mayumi Yamada-Kühne (ob), Natasha Elvin-Schmitt (v), Sophie Kühn (v), Eun Kim (vc) / Foyer großes Haus, Musiktheater im Revier, 11,00

► **Orpheus in der Unterwelt**, Operette von Jacques Offenbach / Großes Haus, Musiktheater im Revier, 18,00

► **1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland | Brücken**, mit Rainer Maria Klaas (p), Neue Synagoge, 17,00

MÜLHEIM

► **Duo Piatschello - Variazioni**, Werke von Beethoven, Mozart, u.a., mit Carolin Schröder (do), Elena Satsukevich (p), Klosterr Saarn, 18,00

REMSCHIED

► **Bergische Symphoniker**, mit Katharina Ruckgaber (Sopran) & Daniel Johannsen (Tenor), Daniel Huppert (cond), Teo-Otto-Theater, 18,00

Vortrag & Lesung

BOCHUM

► **Erik Peters**, Reisebericht mit Fotos und Filmsequenzen, Bahnhof Langendreer, 20,00

CASTROP-RAUXEL

► **Bücherherbst**, Rainer Moritz stellt Neuerscheinungen der Saison vor, Stadtbibliothek, 11,00

DUISBURG

► **LesArt | Der undogmatische Hund**, mit Denis Scheck und Christina Schenk, domicil, 19,00

DÜSSELDORF

► **Zweiklang! Wort und Musik**, Matthias Matsche liest aus „Unheimliche Geschichten“ von Edgar Allan Poe, mit Vivi Vassileva (vib. ma. perc), Robert Schumann-Saal, 17,00

► **Grenzgang**, Reiseportage, Savoy, 14,00+18,00

HALTERN

► **Hans Christian Andersen**, literarische Collage aus Märchen, Notizen und biographischen Berichten, mit Sabine & Michael van Ahlen, Altes Rathaus, 17,00

MÜLHEIM

► **Musikalische Gedenktage 2021**, Entwicklungen der Musikgeschichte mit Klaus Schröter und seinem Grammophon, Kloster Saarn, 11,00

UNNA

► **Mörderisches Intermezzo | Jens Henrik Jensen**, „Oxen-Lupus“, Tanzcenter Kochtorkr, 18,00

Für Kinder

ALTENA

► **Puppentheater Tage**, „Milchstraße 21“ von und mit Sonswas Theater, Burg, 15,00

BONN

► **Die Schule der magischen Tiere**, Stück nach dem Roman von Argit Mauer, von Nick Westbrock, ab 7 J., Junges Theater, 11,00+15,00

DORTMUND

► **Emil und die Detektive**, Einpersonstück von Bettina Zobel nach Kästner, ab 8 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 15,00

► **Ich lieb dich**, Stück vonn Kristo Sagor, ab 8 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 18,00

► **Die kleine Hexe sucht ein neues Zuhause**, Marionettenspiel mit Musik, ab 4 J., Nostalgische Puppentheater im Westfalenpark, 15,00

DUISBURG

► **Das Gold des Hasen**, Kinder entdecken Theater, ab 5 J., Kom'ma, 15,00

DÜSSELDORF

► **Was die Sonne nachts macht**, Theaterstück, ab 2 J., Junges Schauspielhaus, 14,30+16,30

► **St. Martinus oder Ich gehe mit meiner Laterne**, mit der Puppenbühne Bauchkribbeln, ab 5 J., Theatermuseum, 11,30+15,00

GELSENKIRCHEN

► **Rico, Oskar und die Tieferschatten**, Kinderstück nach dem gleichnamigen Roman von Andreas Steinhöfel, ab 8 J. / Kleines Haus, Musiktheater im Revier, 16,00

GÜTERSLOH

► **Ich mache dich gesund**, sagte der Bär, Kindertheater, Weiberei, 11,00-11,45

MÜNSTER

► **1. Sitzkissenkonzert**, mit Sinfonieorchester Münster, ab 4 J. / U2, Theater, 10,30+12,00

► **Löwenherzen**, Jugendstück von Nino Haratischwill, ab 10 J. / Kleines Haus, Theater, 15,00

NEUSS

► **Frida und der Besucher aus dem Märchenbuch**, ein modernes Märchen von Isabel Martine, ab 6 J., Theater am Schlachthof, 15,00

REMSCHIED

► **Die Frau vom Fischer und der Fischer selber**, Komödie nach Grimm, von Katrin Lange, ab 5 J., WTT, 16,00

Märkte & Messen

DORTMUND

► **Hand Werk Kunst Design 2021**, Bildungszentrum Hanse-mann, 11,00-18,00

ESSEN

► **Schallplattenbörsen**, Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute, Grugahalle, 11,00-16,00

► **contemporary art ruhr – 15 Jahre C.A.R.**, Kunstmesse, Zeche Zollverein, Areal A, Schacht 12, 11,00-19,00

HAMM

► **Künstlermarkt**, Kurhaus Bad Hamm, 11,00-18,00

NEUSS

► **Weiberkram – Mädelsflohmärkte**, Gare du Neuss, 11,00-17,00

SOLINGEN

► **MesserGabelScherenMarkt 2021**, Messe über Schneidwaren, LVR-Industriemuseum, Gesenkschmiede Hendrichs, 10,00-18,00

WITTEN

► **Novemberlichter**, Kunst- & Handwerksmarkt, Haus Witten, 11,00-18,00

WOLFRATH

► **Hobbymarkt**, Sporthalle, 11,00-17,00

Und sonst

BOCHUM

► **Modular Organ System**, Klang-Installation von Phillip Sollmann & Konrad Sprenger, Musikforum, 16,00-21,00

DORTMUND

► **Sänger:innenportrait**, das Ensemble präsentiert sich, Opernhaus, 11,15

KÖLN

► **Kein Schlussstrich! | Der zweite Anschlag**, Film von Mala Reinhardt, Kulturbunker Mülheim e.V., 19,30

MONHEIM

► **Herbstkino**, Aula am Berliner Ring, 17,00

WITTEN

► **Toben & Trödeln**, Familientag mit Baby- und Kindertrödel, WerkStadt, 13,00



Mo.08.

Konzerte

KÖLN

► **Erregung öffentlicher Erregung**, Rock, Luxor, 21,00

► **Go Music**, mit Manni von Bohr (dr), Stella Tonon (voc), Martin „Ludi“ Ettrich (g), Martin Engelen (b), Torgburg, 19,00 (Einlass)

Comedy & Co.

BOCHUM

► **Sisters of Comedy: Nachgelacht**, Bahnhof Langendreer, 20,00

DÜSSELDORF

► **Christian Ehring: Antikörper**, Kom(m)öchen, 20,00

ESSEN

► **Emmi & Willowsky**, Der Wahnsinn geht weiter!, GOP Variété, 20,00

MOERS

► **Sisters of Comedy: Nachgelacht!**, Bollwerk 107, 20,00

Theater & Tanz

BOCHUM

► **Cybermobbing, in's Netz gegangen**, Jugendstück zu Kommunikation im Internet und Cybermobbing, ab 14 J., Theater Traumbaum, 10,00

ESSEN

► **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, Theater im Rathaus, 19,30

Vortrag & Lesung

DORTMUND

► **LesArt | Beste Fußballliteratur**, Ben Redelings: Zwischen Puff und Barcelona / Alexander Heflik: Erwin Kostedde, Signal Iduna Park, 19,30

DÜSSELDORF

► **So kürzlich und doch so lange her**, Vortrag über Leben und Werk der russischen Dichterin Vera Lourié, mit Natascha Janovskaja / Konferenzraum, Gerhart-Hauptmann-Haus, 18,00

KÖLN

► **1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland | Erlaubt du wohl, dir ein Gesichtchen zu erzählen?**, Literarisch-musikalischer Abend mit dem Bund Deutscher Volksbühnen / Depot 1, Schauspiel Köln, 19,30

MÜNSTER

► **Von Bettine von Arnim bis Luigi Nono: Hölderlin in der Musikgeschichte**, Gespräch mit Andreas Meyer / Theatertreff, Theater, 20,00

Für Kinder

BONN

► **Die Schule der magischen Tiere**, Stück nach dem Roman von Argit Mauer, von Nick Westbrock, ab 7 J., Junges Theater, 10,00

MÜNSTER

► **Löwenherzen**, Jugendstück von Nino Haratischwill, ab 10 J. / Kleines Haus, Theater, 09,00+11,00

Und sonst

KÖLN

► **Mona Ameziane**, im Gespräch mit Simon Beec, Stadtgarten, 20,00

Di.09.

Konzerte

DORTMUND

► **Take 5 – Jazz am Hellweg | Alfrid M. Sicking Quintett**, Arent-Rupe-Haus, 19,00

ela, FZV, 20,00

Inga on Stage & Friends

► **Hansa Theater**, 19,30

HAMM

► **The Servants**, Bistrogarten, BfW Hamm, 19,30

KÖLN

► **SCARLXR**, Rap (GB), Bürgerhaus Stollwerck, 21,00

► **Oren Ambarchi Ensemble**, Gebäude 9, 20,00

► **Nico Santos**, Singer/Songwriter, Palladium, 20,00

OBERRHAUSEN

► **Go Music**, mit Manni von Bohr (dr), Stella Tonon (voc), Martin „Ludi“ Ettrich (g), Martin Engelen (b), Gdanska, 19,30 (Einlass)

Comedy & Co.

BOCHUM

► **Storno: Die Sonderinventur**, Bahnhof Langendreer, 20,00

BONN

► **Prix Pantheon 2021**, Tahnee, Johann König, Ingo Appelt, u.a., Moderation: Tobias Mann, Pantheon, 19,00

DÜSSELDORF

► **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, Kom(m)öden, 20,00

KÖLN

► **Boing!**, Comedy Open Mic, Stand-Up Comedy, Quater 1, 20,00

Theater & Tanz

BOCHUM

► **Cybermobbing, in's Netz gegangen**, Jugendstück zu Kommunikation im Internet und Cybermobbing, ab 14 J., Theater Traumbaum, 10,00

BONN

► **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 19,30

► **Die weiße Rose – Die letzten Tage der Sophie Scholl**, Stück von Jens Heuvelink, ab 14 J., Junges Theater, 10,00+19,30

ESSEN

► **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, Theater im Rathaus, 19,30



Foto: Nadja Blank

Bang Boom Bang

Peter Thorwarths „Bang Boom Bang“ ist der Kultfilm des Ruhrgebiets. André Rößler hat den Streifen aus 1999 nun als Theaterstück inszeniert und zieht damit durch die Region. Nach Dinslaken und Rheda-Wiedenbrück wird im November auch in Lünen mit der Gangsterkomödie gehalten, die nicht zuletzt durch ihre unterhaltsamen Charaktere glänzt.
13.11. Heinz-Hilpert-Theater, Lünen

Für Kinder

HAMM
» **Holzklöpfen**, eine klangvolle und bildreiche Entdeckungssreise in die Welt des Holzes, ab 2 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 09.30

MÜNSTER
» **Ich bin für mich!**, Kinderkonzert von Martin Balthaus, ab 6 J. / Kleines Haus, Theater, 09.30+11.00

Do.11.

Konzerte

DORTMUND
» **Roland Kaiser**, Westfalenhallen, 19.00

DÜSSELDORF
» **Helge Schneider - Ein Mann und seine Gitarre**, Tonhalle, 20.00

SCHWERTE
» **Stoppok**, Folk, Rock, Blues, Liedermacher, Rohrmeisterei, 20.00

UNNA
» **Yellow Express**, 60s Soul Cover / Schalander, Lindenbrauerei, 20.00

Party

KÖLN
» **Alaaf im Veedel**, Karnevals-party, Herbrands, 11.00

Comedy & Co.

DORTMUND
» **Bernd Gieseking: Finne dein Glück!**, Fletch Bizzel, 20.00
» **Ozcan Cosar: Cosar Nostra - Organisierte Comedy**, Westfalenhallen, 20.00

DÜSSELDORF
» **Ulan & Bator: Zukunft**, Kom(m)ödchen, 20.00

HAGEN
» **Torsten Sträter**, Stadthalle, 20.00

KÖLN
» **Martin Zingsheim: Normal ist das nicht**, Kabarett, Senftöpfchen, 20.15

MÜLHEIM
» **Frieda Braun: Rolle vorwärts**, Kabarett, Stadthalle, 20.00

DÜSSELDORF

» **Miss Marple ermittelt: Scherz beiseite**, Stück nach Agatha Christie, Theater an der Luegallee, 20.00

ESSEN
» **Der kleine Lord**, One-Man-Show mit Michael Dreesen, Theater Courage, 20.00

HAMM
» **The Wave**, Bühnenszenierung von Paul Stebbings, mit TNT Theatre Britain, ab 12 J., Kurhaus Bad Hamm, 11.00

HERNE
» **Ich Lieb Dich**, mit theaterkohlentopf Herne, Flottmann-Hallen, 10.00-11.00

KÖLN
» **Oblomow revisited**, Stück von Ljuck Perceval, nach dem Roman von Iwan Gontscharow / Depot 1, Schauspiel Köln, 19.30

» **Kaspar from Abroud**, eine interkulturelle Theaterproduktion nach Peter Handke, von Diphthong, Tanzfakt, 20.00

» **Clockwork Orange**, Stück nach Anthony Burgess, Theater der Keller (in der Tanzfakt), 20.00

LEVERKUSEN
» **Ectopia**, Choreographie von Richard Siegal, Forum, 19.30

MÜLHEIM
» **Europa oder die Träume des dritten Reichs**, Verzeichnung von Lars von Triers Filme und Charlotte Berads Textsammlung, Regie: Philipp Preuss, Theater an der Ruhr, 19.30

MÜNSTER
» **Was ihr wollt**, Komödie von William Shakespeare / Kleines Haus, Theater, 19.30

WITTEN
» **Dr. Jekyll und Mr. Hyde**, Multimedia-Performance/Live-Hörspiel mit Live-Sprechern und Filmszenen, Saalbau, 20.00

Vortrag & Lesung
» **LesArt | Wladimir Kaminer**, Rotkäppchen raucht auf dem Balkon ... und andere Familiengeschichten, MKK - Museum für Kunst und Kulturgeschichte, 19.30

» **Am Nachmittage vorgestellt**, Lesung der Schreibwerkstatt der TU Dortmund für Senior*innen, Stadt- und Landesbibliothek, 15.00

Und sonst

HERNE

» **Online // Mann(n) wird nur einmal 60!**, Krimi-online-Spaß über ZOOM (www.theater-herne.de), Kleines Theater, 19.00

REMSCHIED

» **Das Leuchten der Erinnerung**, Film (Abenteuer / Komödie / Drama), WTT, 19.30

WUPPERTAL

» **cine:ort | Malou & Dominique**, Tanzfilm von Mark Sieczkarek (D 2020), Ort e. V., 20.00

DÜSSELDORF
» **Nektarios Vlachopoulos: Ein ganz klares Jein!**, Kom(m)öden, 20.00

HAMM
» **Ingo Borchers: Das Würde des Menschen**, philosophisch-satirische Gedankenspiele, Kurhaus Bad Hamm, 19.30

HEILIGENHAUS
» **Helene Bockhorst: Die Erkenntnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorsts**, Der Club, 20.00

MÜNSTER
» **Hennes Bender: Ich hab nur zwei Hände!**, Kabarett, Bürgerhaus Baumburg, 20.00

» **Le voyage n'est pas fini... Es lebe Jacques Brel!**, Chansons, mit Christoph Iacono & Roland Matthias, Prinz Regent Theater, 19.30

DORTMUND
» **Kris Pohlmann**, Bluesrock, Blue Notes Club, 20.00

» **Marlis Petersen**, Liederabend, Konzerthaus, 20.15

DÜSSELDORF
» **Francesco Tristano (p. syn)**, Groove / Klassik, Robert-Schumann-Saal, 20.00

ESSEN
» **Bernd Begemann**, Grend, 21.00

GELSENKIRCHEN
» **ego D**, Jazz, Nordstern, 20.00

KAMEN
» **Take 5 - Jazz am Hellweg | Two for the Road**, Latin America, Galerie Zeitlos, 20.00

KÖLN
» **Songlines**, mit Das Ding aus Sumpf, Jaki, 20.00

» **John Diva & The Rockets Of Love**, Kantine, 19.30

» **Timcheh Electronic Music Festival**, Kunsthafen im Rhenaia, 19.30

» **Fritz Kalkbrenner**, Palladium, 20.00

» **Mostly Other People Do The Killing**, Jazz / im Konzertsaal, Stadgarten, 20.00

LANGENBERG
» **Paula & Karol**, KGB KulturGüterbahnhof, 20.00

MÜNSTER
» **Pink Turns Blue (D)**, deutsche Post-Punk/New Wave Legende, Gleis 22, 20.30

OLSBURG
» **Stahlzeit**, Tribute to Ramstein, Konzerthalle, 20.00

WESEL
» **Dr. Mojo**, Bluse & Acoustic, Café Vesalia, 19.30

WITTEN
» **Unmöglich Festival | Ben Salomo + Roni 87**, Rap / Treff*, WerkStadt, 19.00

WUPPERTAL
» **Messer**, Post-Punk, Support: Tom Taschenmesser, Die Börse, 20.00

Party
» **Ü40-Party**, mit Ruud van Laar, Gaststätte Tremonia, 20.00-01.00

KÖLN
» **Illusion x BFF**, House, Disco, Techno, Breaks, Jaki, 23.00

Comedy & Co.
» **Klopotek: Hausmeister der Herzen**, Ruhrgebiets Comedy, Haus Ovény, 19.30

» **Maria Vollmer: Tantra, Tupper & Tequila**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

BONN
» **Rosemarie Warth: sonst nix....**, Pantheon, 20.00

BOCHUM
» **Klopotek: Hausmeister der Herzen**, Ruhrgebiets Comedy, Haus Ovény, 19.30

HAGEN
» **Schweigegepflicht**, Komödie von Indra Janorschke und Roderic Weber, Theater an der Volme, 19.30

HERNE
» **Der Petersilien-Mörder**, Kriminalkomödie von Jürgen Seifert, Kleines Theater, 20.00

DORMAGEN

» **Distel Berlin: Skandal im Spreezirk**, Kabarett, Kulturhalle, 20.00

DORTMUND
» **Fischer & Jung: Innen 20, außen ranzig**, Fletch Bizzel, 20.00

» **Timo Wopp: Ultimo**, Fritz-Henßler-Haus, 20.00

» **Der neue Loriot-Abend**, mit dem Roto-Ensemble, Roto Theater, 19.30

» **Mario Barth: Männer sind Schweine, Frauen aber auch 2.0**, Westfalenhallen, 19.00

» **Torsten Sträter**, Westfalenhallen / Halle 3, 20.00

DÜSSELDORF
» **Nektarios Vlachopoulos: Ein ganz klares Jein!**, Kom(m)öden, 20.00

HAMM
» **Ingo Borchers: Das Würde des Menschen**, philosophisch-satirische Gedankenspiele, Kurhaus Bad Hamm, 19.30

HEILIGENHAUS
» **Helene Bockhorst: Die Erkenntnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorsts**, Der Club, 20.00

MÜNSTER
» **Hennes Bender: Ich hab nur zwei Hände!**, Kabarett, Bürgerhaus Baumburg, 20.00

SCHWERTE
» **Daphne de Luxe: Artgerecht - ein tierisch menschliches Programm**, Rohrmesterei, 19.30

UNNA
» **Matthias Jung**, im Kühlschrank, Lindenbrauerei, 19.30

Musical & Show
» **A Tribute to Rod Stewart**, Hansa Theater, 19.30

» **Die Schöne und das Biest**, von Lucy Kirkwood und Katie Mitchell, ab 6 J., Schauspielhaus, 18.00

DÜSSELDORF
» **Tim Fischer: Zeitlos**, zum 30-jährigen Jubiläum, Savoy, 20.00

ESSEN
» **Rette die Operette - mit Alaaf im Abseits!**, Drei karnevalske Kerle singen zwei Operetten zum Preis eines Fußballtickets, Theater Courage, 20.00

HERTEN
» **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

Theater & Tanz
» **Wer hat meinen Vater umgebracht?**, Stück nach Edouard Louis / Kammerspiele, Schauspielhaus, 19.30

» **Passion I und II**, Stück nach Michail Bulgakow „Meister und Margarita“ und Johann Sebastian Bachs „Matthäus-Passion“, Schauspielhaus, 19.30

BONN
» **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DINSLAKEN
» **Eine Sommernacht**, Komödie von David Greig, Tenterhof, 19.00 (Premiere)

DÜSSELDORF
» **Das Erbe des Till Eulenspiegel**, mit dem KJG Theater, TAB-GHA Jugendkirche Duisburg, 19.00

DÜSSELDORF
» **Miss Marple ermittelt: Scherz beiseite**, Stück nach Agatha Christie, Theater an der Luegallee, 20.00

» **Beat the Devil**, Ein Covid-Monolog, von David Hare, Englisch, ab 16 J., Theatermuseum, 18.00

GELSENKIRCHEN
» **Zehn X Freiheit | Adam & Eve**, Tanzabend von Roy Assaf und Liliana Barros / Kleines Haus, Musiktheater im Revier, 19.30

HAGEN
» **Schweigegepflicht**, Komödie von Indra Janorschke und Roderic Weber, Theater an der Volme, 19.30

HERNE
» **Der Petersilien-Mörder**, Kriminalkomödie von Jürgen Seifert, Kleines Theater, 20.00

» **Flurwoche - Zoff im Treppenhaus**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 20.00

HOLZWICKEDE
» **Antonella Simonetti: Die Wunderfängerin**, Gemeinde Holzwickede, 19.00-20.00

KÖLN
» **Atemschaukel**, Stück von Bastian Kraft, nach dem Roman von Herta Müller / Depot 1, Schauspiel Köln, 19.30

» **Bruder Eichmann**, Monolog-Inszenierung mit Heinar Kipphardt, von Thomas Jonigk / Depot 2, Schauspiel Köln, 20.00

» **Kaspar from Abroud**, eine interkulturelle Theaterproduktion nach Peter Handke, von Diphthong, Tanzfakt, 20.00

» **Transit**, Stück nach dem Roman von Anna Seghers, Theater der Keller (in der Tanzfakt), 20.00

MONHEIM
» **Der Sittich**, Komödie von Audrey Schebat, Bürgerhaus Baumburg, 20.00

MÜLHEIM
» **Europa oder die Träume des dritten Reichs**, Verzeichnung von Lars von Triers Filme und Charlotte Berads Textsammlung, Regie: Philipp Preuss, Theater an der Ruhr, 19.30

MÜNSTER
» **Das Gesetz der Schwerkraft**, Jugendstück von Olivier Sylvester, ab 12 J. / Kl. Haus, Theater, 11.00

NEUSS
» **Draußen vor der Tür**, Schauspiel von Wolfgang Borchert, Theater am Schlachthof, 20.00 (Premiere)

RATINGEN
» **Das tapferste Schneiderlein**, Märchen nach den Brüdern Grimm, Stadtheater, 16.00

WUPPERTAL
» **Tod eines Handlungsreisenden**, Stück von Arthur Miller, Theater am Engelsgarten, 19.30

Oper & Klassik
» **Orgel zu Mittag**, mit Stefan Werni (kb) und Dr. Hans-Joachim Heßler (org), St. Petri, 13.00

LÜNEN
» **Kleines Konzert zur Markzeit**, mit Tomoko Kitamura an der Orgel, Ev. Stadtkirche St. Georg, 11.45-12.00

MÜNCHINGEN/LADRACH
» **Night on earth**, Musikalische Reise durch die nächtlichen Zeitzeilen der Welt, mit Ulf Schneider (v), Jan Philip Schulze (p), Theater, 20.00

Vortrag & Lesung
» **Inselliebe und Meer**, Anja Sakia Beyer liest, Stadtbibliothek, 19.30

DORTMUND
» **LesArt | Julius Fischer**, #Ich hasse Menschen - Eine Art Liebesgeschichte*, MKK - Museum für Kunst und Kulturgeschichte, 20.00

RATINGEN
» **Lydia Bencke: Die Psychologie des Bösen**, Freizeithaus West, 20.00

Für Kinder
» **BoSy Lauschbild: Tief im Meer**, mit dem Ensemble der Bochumer Symphoniker, Mod.: Stephanie Riemenschneider, Musikforum, 16.00

BONN
» **Pippi in Taka-Tuka-Land**, Stück nach Astrid Lindgren, ab 5 J., Junges Theater, 10.00

LÜNEN
» **Vorlesestunde**, für Kinder ab 6 J., Stadtbücherei, 15.00+15.30

MÜNSTER
» **1. Sitzkissenkonzert**, mit Sinfonieorchester Münster, ab 4 J. / U2, Theater, 09.00+10.30

Märkte & Messen

BONN
» **26. Kunstmesse**, Frauenmuseum, 16.00-20.00

Und sonst

REMSCHIED
» **Das Leuchten der Erinnerung**, Film (Abenteuer / Komödie / Drama), WTT, 15.00 (Senioren)

Sa.13.

Konzerte

BOCHUM
» **Götz Widmann**, Bahnhof Langendreer, 20.00

» **Grobschnitt Acoustic**, Christuskirche, 19.00

» **American Amadeus**, Support: Supernova Plasmajets, Zeche, 20.00

BOTTROP
» **Rock Orchester Ruhrgebeat**, Brauhaus am Ring, 20.00

DORTMUND
» **Hot Club d'Allemagne**, „Une histoire simple - Eine einfache Geschichte“, Historisches Amtshaus Mengede, 19.30

» **Grigory Sokolov**, Klavierabend, Konzerthaus, 20.15

» **Hamburg Blues Band & Chris Farlowe**, Bluesrock, Soul, Psychedelic, Gäste: Chris Farlowe (voc), Reggie Worthing (b), Krissy Matthews (g) u. a., Musiktheater Piano, 20.30

KÖLN
» **The Hives**, Indierock, E-Werk, 20.00

» **Jazz at Jaki | Lars Duppler Unbound**, Jazz, Jaki, 20.00

» **Timcheh Electronic Music Festival**, Kunsthafen im Rhenaia, 18.30

» **Bimo + Kapelle#3**, Alternative, Reagee, Ska, Luxor, 20.00

KREFELD
» **Go Music**, mit Manni von Bohr (dr), Stella Tonon (voc), Martin „Ludi“ Ettrich (g), Martin Engelen (b), Jazzkeller, 20.00 (Einlass)

MÜLHEIM
» **Zindholz & Friends**, Rock / Oldie, Feldmannstiftung, 20.30

NEUSS
» **Duett zu Dritt**, Von und mit Eddy Schulz, Tim Steiner und Franka von Werden, Theater am Schlachthof, 20.00

SOEST
» **Rox!**, The Roxette Experience, Alter Schlachthof, 20.00

WESEL
» **Cesare Acoustic**, 60er Jahre bis heute, Pop/Folk und Rock, Café Vesalia, 19.30

Party
» **Backstage Diaries**, mit DJ Rony Golding, Dragbar, u.a., Arttheater, 23.00

» **Party ab40**, Ü40, Herbrands, 19.00

» **Tom-Tom Club**, feat. Topic Drift, Jaki, 23.00

UNNA
» **Ü50 Disko**, im Kühlschrank, Lindenbrauerei, 20.00

WUPPERTAL
» **Too Old To Die Young**, Ü-40-Party, Die Börse, 21.00

» **WupperVinyL**, 80er, Pop&Wave, Indie Classics / Roter Salon, Die Börse, 21.00

Comedy & Co.
» **Fischer & Jung: Innen 20, außen ranzig**, Fletch Bizzel, 20.00

DUISBURG

» **Torsten Sträter**, Mercatorhalle, 20.00

DÜSSELDORF
» **Kom(m)ödchen-Ensemble: Crash - Ein Drama in vier Fenstern**, Kom(m)ödchen, 20.00

» **Cordula Stratmann & Ulrich Noethen**, Heine-Abend, Savoy, 20.00

KÖLN
» **Punchline**, Open Mic-Comedy-Show, Hinterhofsalon, 20.00

MÜLHEIM
» **Morit Neumeier**, Ringkloppschuppen, 20.00

OBERHAUSEN
» **Mario Barth: Männer sind Schweine, Frauen aber auch 2.0**, König-Pilsener-Arena, 19.00

» **Margie Kinsky & Bill Mockridge: Hurra, wir lieben noch!**, Stadthalle, 20.00

Musical & Show
» **Golden Girls: Herr...liche Damen**, Travestie, Zauberkasten, 20.00

BONN
» **Robert Nippoldt und das Trio Grössenwahn**, 20er Jahre-Inszenierung, Pantheon, 20.00

DORTMUND
» **Schlagertraum(a)**, Schlager & Hits aus den 60er-Jahren bis heute, Hansa Theater, 19.30

ESSEN
» **Circus - Festival der Artisten**, GOP Varieté, 18.00+21.00

HERNE
» **Spot the Drop: Stehfläche und Sitzvermögen**, Neuer Zirkus, mit Niels Seidel & Malte Steinmetz, Flottmann-Hallen, 20.00

HERTEN
» **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

» **Beat the Devil**, Ein Covid-Monolog, von David Hare, Englisch, ab 16 J., Theatermuseum, 16.00

ESSEN

» **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, Theater im Rathaus, 16.00

GELSENKIRCHEN

» **HerzBeat**, von einem der rausflog...!, Kulturraum „die flora“, 20.00–22.00

HAGEN

» **Kommissar Goldberg ermittelt**, Krimikomödie von Stefan Schroeder, Theater an der Volme, 19.30

HAMM

» **Was man von hier aus sehen kann**, Stück mit Gilla Cremer und Rolf Clausen, Kurhaus Bad Hamm, 19.30

HERNE

» **Für immer Disco**, Komödie von Andreas Wening, Kleines Theater, 20.00

» **Flurwoche – Zoff im Treppenhaus**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 20.00

KÖLN

» **Orlando**, Stück nach Virginia Woolf, Deutsch und Englisch / Depot 1, Schauspiel Köln, 19.30

» **Metropol**, Stück von Armin Petras, nach dem Roman von Eugen Ruge / Depot 2, Schauspiel Köln, 20.00

» **Kaspar from Abroud**, eine interkulturelle Theaterproduktion nach Peter Handke, von Diphthong, TanzFaktur, 20.00

LÖNNEN

» **Bang Boom Bang**, Eine Gangsterkomödie nach dem Film von Peter Thorwarth, Heinz-Hilpert-Theater, 20.00

MÜLHEIM

» **Europa oder die Träume des dritten Reichs**, Verzählung von Lars von Triers Filme und Charlotte Beradts Textsammlung, Regie: Philipp Preuss, Theater an der Ruhr, 19.30

MÜNSTER

» **Was ihr wollt**, Komödie von William Shakespeare / Kleines Haus, Theater, 19.30

NEUSS

» **Internationale Tanzwochen Neuss | The Dying Swans Project**, mit Eric Gauthier und seiner Company, Stadthalle, 20.00

WITTEN

» **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brand, Saalbau, 17.00

Oper & Klassik

DORTMUND

» **Sehnsucht. Ein barockes Pasticcio**, mit Werken von Broschi, Händel, Monteverdi, Porpora, Purcell u. a., Opernhaus, 19.30

GELSENKIRCHEN

» **Otello**, Oper von Gioachino Rossini, in Italienisch mit deutschen Übertiteln / Großes Haus, Musiktheater im Revier, 18.00

Vortrag & Lesung

DORTMUND

» **LesArt | Mimi Fiedler & Les-Art.Preis 2021**, Sie dürfen den Frosch jetzt küssen – Traumhochzeit mit Hindernissen!, domicil, 19.00

Für Kinder

BOCHUM

» **Rapunzel**, mit Figurentheater Daisy Blau, ab 4 J., Theater der Gezeiten, 15.00

» **Everyone**, Präsentation der inklusiven Theaterbande, ab 10 J., Theaterrevier, 18.00

BONN

» **Pippi in Taka-Tuka-Land**, Stück nach Astrid Lindgren, ab 5 J., Junges Theater, 15.00

Märkte & Messen

BONN

» **26. Kunstmesse**, Frauenmuseum, 13.00–20.00

GLADBECK

» **Fotobörse**, Innovationszentrum Wiesenbusch, 11.00–16.00

LÖNNEN

» **Viktualienmarkt**, Marktplatz, 09.00–14.00

WUPPERTAL

» **Weiberkram – Mädelsflohmärkt**, Elba-Hallen, 11.00–17.00

Und sonst

DORTMUND

» **Bar & Records**, von Soul und Funk über Hip Hop bis Weltmusik, Rekorder, 18.00

DÜSSELDORF

» **Alles Perfekt**, Gespräch über die Werke der Ausstellung mit Klara Landwehr, Galerie Wundersee, 15.00

So.14.

Konzerte

BOCHUM

» **Museumssaal wird zum Tonstudio**, mit dem U.K. Quartett, Kunstmuseum, 18.00

BOTTROP

» **Weltklassik am Klavier - Maya Ando**, Werke von Schumann, Bach, Beethoven, Skrjabin, Liszt, Hof Jünger, 17.00

KÖLN

» **IAMDDB**, Club Volta, 20.00

» **Bonecrusher**, 10 Posaunen und Schlagwerk, St. Gertrud, 17.00

» **Paul Heller invites**, Federation of the Groove feat. Kim Sanders, Stadtgarten, 18.00

MÜLHEIM

» **Manukai**, Pop / Funk / Jazz, Kloster Saarn, 18.00

SENDENHORST

» **Take 5 – Jazz am Hellweg | BBS Hardbop Trio & Bergmann-Bär-Siehoff**, Haus Siekmann, 17.00

Comedy & Co.

BOCHUM

» **Stefan Waghubinger: Ich sag's jetzt nur zu Ihnen**, Bahnhof Langendreer, 19.00

BONN

» **Willy Astor: Jäger des verlorenen Satzes**, Pantheon, 20.00

DORTMUND

» **Fischer & Jung: Innen 20, außen ranzig**, Fletch Bizzel, 18.00

» **Ingo Oschmann: Scherztherapie**, Fritz-Hendler-Haus, 18.00

DÜSSELDORF

» **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, Kom(m)öden, 18.00

KÖLN

» **Boing! New Material Night**, Open Mic, Fiffi-Bar, 20.00

LEVERKUSEN

» **Punchline**, Open Mic-Comedy-Show mit bis zu 6 Comedians (10 Minuten live Acts), Pentagon, 20.00

Musical & Show

DORTMUND

» **Musical Express**, Hansa Theater, 17.00

» **Let's Dance**, Westfalenhallen, 20.00

DÜSSELDORF

» **Siegfried & Joy**, Zaubershow, Savoy, 20.00

ESSEN

» **Circus - Festival der Artisten**, GOP Varieté, 18.00+21.00

MÜNSTER

» **Der Mann von La Mancha**, Musical von Dale Wasserman, Mitch Leigh & Joe Darion / Gro-Bes Haus, Theater, 18.00

Theater & Tanz

BOCHUM

» **Faust**, Stück von Goethe, Prinz Regent Theater, 18.00

» **Die Eröffnung**, von Peter Turriani, RottstüTheater, 19.30

» **Das Gespenst der Normalität**, Deutschsprachige Erstaufführung, von Saara Turunen / Kammerspiele, Schauspielhaus, 19.00

» **Passion I und II**, Stück nach Michael Bulgakows „Meister und Margarita“ und Johann Sebastian Bachs „Matthäus-Passion“, Schauspielhaus, 19.30

BONN

» **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 18.00

DORTMUND

» **Mascha Kaléko – Ein Leben im Exil**, Rezitation mit Barbara Kleyboldt, Roto Theater, 18.00

» **Happy, we lived on a planet**, ein theatrales Requiem, Schauspielhaus, 18.00

» **La Chemise Lacoste**, Stück von Anne Lepper / Studio, Schauspielhaus, 18.30

DÜSSELDORF

» **Miss Marple ermittelt: Scherz beiseite**, Stück nach Agatha Christie, Theater an der Luegallee, 15.00

» **Beat the Devil**, Ein Covid-Monolog, von David Hare, Englisch, ab 16 J., Theatermuseum, 18.00

ESSEN

» **Der Hund der Baskervilles**, Theaterstück von Thomas Birkmeir nach Sir Arthur Conan Doyle, Theater Courage, 18.00

» **Extrawurst**, Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, Theater im Rathaus, 11.30

GELSENKIRCHEN

» **Zehn X Freiheit | Adam & Eve**, Tanzabend von Roy Assaf und Liliana Barros / Kleines Haus, Musiktheater im Revier, 18.00

HAGEN

» **Kommissar Goldberg ermittelt**, Krimikomödie von Stefan Schroeder, Theater an der Volme, 18.00

HERNE

» **Flurwoche – Zoff im Treppenhaus**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 18.00

KÖLN

» **Ode**, Stück von Thomas Melle / Depot 2, Schauspiel Köln, 18.00

» **Reich des Todes**, Stück von Rainald Goetz / Depot 1, Schauspiel Köln, 19.30

» **Kaspar from Abroud**, eine interkulturelle Theaterproduktion nach Peter Handke, von Diphthong, TanzFaktur, 18.00

» **Zauberberg**, Stück nach Motiven von Thomas Mann, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 18.00

Oper & Klassik

BOCHUM

» **BoSy Camera 4: Die Forelle**, Werke von Schubert / im kleinen Saal, Musikforum, 18.00

DORTMUND

» **Tosca**, Oper von Puccini, Opernhaus, 18.00

DUISBURG

» **Musikalisches Menü London Wien**, mit dem Rheinischen Orchester Duisburg, Liebfrauenkirche, 17.00–18.15

» **Tristan und Isolde**, 3. Aufzug, Theater, 17.00

DÜSSELDORF

» **ElphCellisten**, Von Klassik bis Filmmusik, Robert-Schumann-Saal, 17.00

GELSENKIRCHEN

» **3. Sinfoniekonzert**, Werke von Donizetti, u. a., mit der Neuen Philharmonie Westfalen, Rasmus Baumann (cond), Maximilian Hornung (vc) / Großes Haus, Musiktheater im Revier, 18.00

HERNE

» **Purcell – The Fairy Queen**, mit David Feldman (Countertenor), SolistInnen aus dem WDR Rundfunkchor, WDR Rundfunkchor, Kulturzentrum, 19.00

Vortrag & Lesung

DORTMUND

» **LesArt | Sibylle Klefinghaus**, „Flecktan & Fingerhut“, Literaturhaus, 19.00

ESSEN

» **Ich glaube nicht, dass ihr diese Zeilen erhalten werdet - Mit 17 Jahren in den Krieg**, Lesung am Volkstrauertag, Ev. Kirche Haarzopf, 17.00–18.30

SOEST

» **Lydia Benecke**, „Teufelswerk oder Hexenjagd? Was steckt hinter scheinbar satanischen Verbrechen?“, Alter Schlachthof, 20.00



Foto: Martin Kaufhold

Für Kinder

BOCHUM

» **BoSy Familie: Der Lorax**, mit den Bochumer Symphonikern, Sprecher: Jost Grix, Musikforum, 11.00

» **2. Kinderunweltforum**, Aktionstag zum Thema: „Natur & Artenvielfalt“, Musikforum, 12.00–15.00

» **Rapunzel**, mit Figurentheater Daisy Blau, ab 4 J., Theater der Gezeiten, 15.00

» **Stromboli – Knut und die Wut**, Stück über den Umgang mit Wut und Aggression, ab 6 J., Theater Traumbaum, 15.00

» **Everyone**, Präsentation der inklusiven Theaterbande, ab 10 J., Theaterrevier, 15.00+18.00

BONN

» **Pippi in Taka-Tuka-Land**, Stück nach Astrid Lindgren, ab 5 J., Junges Theater, 15.00

DORTMUND

» **Emil und die Detektive**, Einpersonstück von Bettina Zobel nach Kästner, ab 8 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 15.00

» **Ich lieb dich**, Stück vonn Kristo Sagor, ab 8 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 18.00

» **LesArt | Susanne Bohne**, „Wilma Wochenwurm erklärt: Du bist gut, so wie du bist!“, Literaturhaus, 15.00

HAMM

» **Holzklopfen**, eine klangvolle und bilderreiche Entdeckungsreise in die Welt des Holzes, ab 2 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 16.00

ISERLOHN

» **Ein Stück Wiese**, Puppentheater-Stück mit Theater Die Exen, Parktheater, 15.00

MÜNSTER

» **1. Sitzkissenkonzert**, mit Sinfonieorchester Münster, ab 4 J. / U2, Theater, 10.30+12.00

» **Der kleine Prinz**, Tanzstück von Hans Henning Paar mit Musik von Erik Satie / Kleines Haus, Theater, 15.00

NEUSS

» **Peterchens Mondfahrt**, ein Weihnachtsmärchen von Natascha Domonell nach dem Kinderbuch von Gerdt von Basschwitz, ab 5 J., Theater am Schlachthof, 15.00

REMSCHIED

» **Die Frau vom Fischer und der Fischer selber**, Komödie nach Grimm, von Katrin Lange, ab 5 J., WTT, 16.00

Märkte & Messen

BONN

» **26. Kunstmesse**, Frauenmuseum, 11.00–17.00

MOERS

» **Diggin' Vinyl**, Plattenbörse, Bollwerk 107, 13.00–18.00

Und sonst

DORTMUND

» **KuuKu – Kunst und Kulinarisches**, Kunstdomäne, 15.00–18.00

MONHEIM

» **Herbstkino**, Aula am Berliner Ring, 17.00

Mo.15.

Konzerte

BONN

» **Thundermother**, Harmonie, 20.00

DÜSSELDORF

» **Glenn Miller Orchestra**, Tonhalle, 20.00

KÖLN

» **Sessa**, moderne brasilianische Musik, Jaki, 20.00

» **Sunrise Avenue**, Rock (FIN), Lanxess Arena

» **Koppel Colley Blade Collective**, Jazz / im Konzertsaal, Stadtgarten, 20.00

Comedy & Co.

BONN

» **25. Science Slam**, Poetry Slam, Pantheon, 20.00

ESSEN

» **Jürgen B. Hausmann**, Lichtburg, 20.00

Musical & Show

MÜNSTER

» **Handmade – Kunst mit Hand und Fuß**, Performance, von Knut Gminder, GOP Varieté, 20.00

Theater & Tanz

HAMM

» **Der Trafikant**, ein Coming-of-Age-Drama mit Musik und Tanz der 30er-Jahre, Regisseur: Felix Sommer, Kurhaus Bad Hamm, 11.00

KÖLN

» **Zauberberg**, Stück nach Motiven von Thomas Mann, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

Oper & Klassik

GELSENKIRCHEN

» **3. Sinfoniekonzert**, Werke von Donizetti, u. a., mit der Neuen Philharmonie Westfalen, Rasmus Baumann (cond), Maximilian Hornung (vc) / Großes Haus, Musiktheater im Revier, 19.30

Vortrag & Lesung

DORTMUND

» **Sex ist wie Brokkoli, nur anders**, Carsten Müller liest, Stadt- und Landesbibliothek, 18.30

HAMM

» **Exsanguis**, Vampire, Vampyre und Benecke, Kulturrevier Radbod, 19.30

MÜNSTER

» **Der Maßstab Hölderlin**, Gespräch mit Johann Kreuzer / Theatertreff, Theater, 20.00

Für Kinder

BOCHUM

» **Stromboli – Knut und die Wut**, Stück über den Umgang mit Wut und Aggression, ab 6 J., Theater Traumbaum, 10.00

BONN

» **Pippi in Taka-Tuka-Land**, Stück nach Astrid Lindgren, ab 5 J., Junges Theater, 09.00+11.00

HAMM

» **Der gestiefelte Kater**, mit der Puppenspielerin Kristine Stahl, ab 4 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 15.00

KÖLN

» **Kinderfilmfest Cinepänz | Lachen**, Kulturbunker Mülheim e.V., ab 10.00

Di.16.

Konzerte

DORTMUND

» **The Allman Betts Band**, Southern Rock, Musiktheater Piano, 20.00

KÖLN

» **Linea Aspera**, Support: Daliah, Gebäude 9, 20.30

» **Brunke**, Pop, Jaki, 20.00

» **Terrorgruppe**, Tschüssikowski-Tour, Kantine, 20.00

» **Bohren & Der Club Of Gore**, Kulturkirche, 20.00

» **Saender & Gigi Homerecording**, Pop, Luxor, 20.00

» **Ensemble Abstrakt**, Experimental, Crossover, Neue Musik, Stadtgarten, 20.00

REMSCHIED

» **Das Feuer der Melancholie – 100 Jahre Astor Piazzolla**, musikalisch-literarische Begegnung mit dem Duo Aciano und der Schauspielerin Marina Mathias, Teo-Otto-Theater, 19.30

Comedy & Co.

BIELEFELD

» **Torsten Sträter**, Stadthalle, 20.00

BONN

» **Dietmar Wischmeyer: Wir. Verdienen. Deutschland.**, Pantheon, 20.00

Der Freischütz

Der Klassiker von Carl Maria von Weber wurde im Oktober im Aalto-Theater in Essen wiederaufgenommen. Die romantische Oper in drei Aufzügen nach einem Libretto von Friedrich Kind, in einer Dialogfassung von Tatjana Gürbaca läuft ein weiteres Mal an einem Sonntagnachmittag im November. In den Hauptrollen: Tobias Greenhalgh, Karel Martin Ludvik, Jessica Muirhead.

14.11. Aalto-Theater, Essen

DORTMUND

» **Moritz Neumeier: Am Ende is eh egal**, Support: Hinnerk Köhn, FZW, 20.00

DÜSSELDORF

» **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, Kom(m)öden, 20.00

KÖLN

» **Boing! – Comedy Open Mic**, Stand-Up Comedy, Quarter 1, 20.00

MOERS

» **David Kebekus: Überraschend**, Preview, Bollwerk 107, 20.00–22.00

SCHWERTE

» **Nachtschnittchen**, mit Helmut Sanftenschneder, Rohrmeisterei, 19.30

WUPPERTAL

» **Till Reiners: Flamingos am Kotti**, Stand-up-Comedy, Immanuelskirche, 20.00

Musical & Show

WUPPERTAL

» **ZauberSalon Wuppertal**, Magie-Show, Die Börse, 20.00

Theater & Tanz

BONN

» **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DORTMUND

» **Kein leichter Fall**, Stück von David S. Craig, Kinder- und Jugendtheater (KJT), 11.00

» **Zauberberg**, Stück nach Motiven von Thomas Mann, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

LÖNNEN

» **Noah der Prepper**, Jugendstück zum Thema Klimawandel, ab 13 J., Heinz-Hilpert-Theater, 19.00

RATINGEN

» **Nathan der Weise**, Drama nach Lessing, Stadtheater, 20.00

Oper & Klassik

DORTMUND

» **OZM|Symphony**, Werke von Beethoven, mit Sinfonieorchester des Orchesterzentrum|NRW, Markus Stenz (cond), Konzerthaus, 20.15

Vortrag & Lesung

MEERBUSCH

» **Jan Weiler: Die Älteren**, Forum Wasserturm, 20.00

WUPPERTAL

» **Island & Grönland in 3D – Naturparadies des Nordens**, Vortrag und Bilder von Stephan Schulz, Die Börse, 19.30

Für Kinder

BOCHUM

» **Stromboli – Knut und die Wut**, Stück über den Umgang mit Wut und Aggression, ab 6 J., Theater Traumbaum, 10.00



Foto: Ines Kinnert

Doro

Die „Queen of Metal“ darf wieder auf die Bühne: Doro hat im September ihre neue Platte „Warlock – Triumph And Agony Live“ veröffentlicht, nun ist es aber an der Zeit, auch wieder live aufzutreten. In Oberhausen haben die Fans die Chance, das in Düsseldorf geborene Rockgurgestein wieder in Action zu sehen.

19.11. Turbinenhalle, Oberhausen

DÜSSELDORF

► **Die Bremer Stadtmusikanten**, mit dem Figurentheater Neumond, ab 5 J., Bürgerhaus Reisholz, 15,00

HAMM

► **Früh Stück**, Eine Spielerin und ein Spieler erkunden den Klang von Dingen, von Körpern, den Anderen und sich selbst, ab 3 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 09,30

Märkte & Messen

DORTMUND

► **Intermodellbau**, Messe, Westfalenhallen, 09.00–18.00

NORDKIRCHEN

► **Wunderwerke – Adventbasar der Caritas-Werkstätten**, Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V., 10.00–18.00

Und sonst

BOCHUM

► **blicke – Filmfestival des Ruhrgebiets**, Filmprogramm I, Special: Operation Moonbird (21.00), Endstation Kino, 19,00

DORTMUND

► **Die Bilder, der Boschmann und ich**, mit Filmregisseur Adolf Winkelmann, Kino im U, 18.00–19.30

KÖLN

► **SoundTrack Cologne**, Kongress für Musik und Ton in Film, Games und Medien, verschiedene Locations, keine Zeitangabe

WERNE

► **Literaturnotizen**, Promis „streiten“ um Bücher, Stadtbücherei, 19,30

Do.18.

Konzerte

DORTMUND

► **Der Popolosi Wohnzimmer-show**, Cabaret und Chanson, Konzerthaus, 20,15

DUISBURG

► **MercatorJazz | Daniel Garcia Trio**, Jazz, Kröhne Messtechnik Veranstaltungssaal, 20,00

HAMM

► **Take 5 – Jazz am Hellweg | Tineke Postma & Band**, Kurhaus Bad Hamm, 19,30

HOLZWICKEDE

► **Take 5 – Jazz am Hellweg | Tango Ensemble Contrabando**, 100 Jahre Piazzolla, Kirche am Markt, 19,30

KÖLN

► **Ghostmane**, Rap, Metal, Carlsberg Victoria, 20,00
► **Die Ärtzte**, In The Ä Tonight Tour, Lanxess Arena, 20,00
► **Gong Wah + Katortz**, Alternative, Luxor, 20,00

MÜLHEIM

► **Basta**, A-capella, Ringlokschuppen, 20,00

UNNA

► **Sofia Talvik**, im Schallender, Lindenbrauerei, 20,00

WUPPERTAL

► **Assurd**, neapolitanische Lieder, Die Färberei, 19,00

Comedy & Co.

BONN

► **Christine Prayon: Abschiedstour**, Pantheon, 20,00

DUISBURG

► **Benni Stark: Stark am Limit**, Centrum Westende, 20.00–21.45

DÜSSELDORF

► **Johannes Kirchberg: Testieger**, Bürgerhaus Reisholz, 20,00

► **Martin Zingsheim: normal ist das nicht**, Kabarett, Kom(m)ödchen, 20,00

► **Nightwash Live**, Savoy, 20,00

MEERBUSCH

► **Ass-Dur „QUINT-ESSENZ“**, Forum Wasserturm, 20,00

SCHWERVE

► **Jan van Weyde**, Rohrmeisterei, 20,00

SOEST

► **Fritz Eckenga: Am Ende der Ahnenstange – Erschöpfungsgeschichten**, Alter Schlachthof, 20,00

WUPPERTAL

► **Alain Frei: Grenzenlos**, Stand-Up-Comedy / Blauer Saal, Die Börse, 20,00

Musical & Show

DORTMUND

► **Ring of Fire – Johnny Cash**, mit Christoph Nitz & Katja Kutz, Hansa Theater, 19,30

ESSEN

► **Circus – Festival der Artisten**, GOP Varieté, 20,00

Theater & Tanz

BOCHUM

► **All das Schöne**, Theaterstück von Duncan Macmillan, Prinz Regent Theater, 19,30

BONN

► **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 19,30

DORTMUND

► **Persona**, Oper für Jugendliche von Thierry Tidrow (Komposition) und Franziska vom Heede (Libretto), Schauspielhaus, 11,00

► **Autos**, Road-Movie / im Studio, Schauspielhaus, 20,00

DÜSSELDORF

► **Sherlock Holmes: Der Hund von Baskerville**, Krimi nach A.C. Doyle, Theater an der Luegallee, 20,00

ISERLOHN

► **Der Trafikant**, zeitgenössisches Stück nach dem Roman von Robert Seethaler, mit dem Westfälischen Landestheater, ab 15 J., Parktheater, 11,00

KÖLN

► **FMN 2021 – Less Reality!**, Tanz Performance, Kulturbunker Mülheim e.V., 19,30

► **Das süße Verzweifeln**, Privatkomödie nach Interviews mit André Müller, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20,00

REMSCHIED

► **Coppélia**, klassisches Ballett mit Tatarische Staatsoper Kasan und Bergische Symphoniker, Teo-Otto-Theater, 19,30

Oper & Klassik

DÜSSELDORF

► **La clemenza di Tito**, Oper von Mozart, Opernhaus, 19,30

KÖLN

► **Wagner: Rheingold**, mit dem Concerto Köln & Kent Nagano, Philharmonie, 20,00

Vortrag & Lesung

BOCHUM

► **Island & Grönland in 3D – Naturparadiese des Nordens**, DAV-Multimediatvortrag mit Stephan Schulz, Bochumer Kulturrat e.V., 19,30

HERNE

► **Poetry Slam Herne**, Mod.: Yannick Steinkellner, Flottmann-Hallen, 20,00

MOERS

► **Der Mauersegler**, Lesung mit Jasmin Schreiber, Bollwerk 107, 20,00–21,30

Für Kinder

BONN

► **Die Schule der magischen Tiere**, Stück nach dem Roman von Argit Mauer, von Nick Westbrook, ab 7 J., Junges Theater, 10,00

DORTMUND

► **Ich lieb dich**, Stück von Kristo Sagor, ab 8 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 11,00

HALTERN

► **MAKERDAY – Technik: Detektiv Ozobot auf geheimer Mission**, für Kinder von 6-10 J., Stadtbücherei, 15,30–17,00

HAMM

► **Früh Stück**, Eine Spielerin und ein Spieler erkunden den Klang von Dingen, von Körpern, den Anderen und sich selbst, ab 3 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 09,30

Märkte & Messen

DORTMUND

► **Intermodellbau**, Messe, Westfalenhallen, 09.00–18.00

KÖLN

► **Art Cologne**, Koelnmesse, 11.00–19.00

NORDKIRCHEN

► **Wunderwerke – Adventbasar der Caritas-Werkstätten**, Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V., 10.00–18.00

Und sonst

BOCHUM

► **blicke – Filmfestival des Ruhrgebiets**, Spot On: Sheffield Doc/Fest, Filmprogramm II (20.30), Endstation Kino, 18,00

DÜLMEN

► **Dülmener Winter**, Marktplatz, bis 09.01.2022

HERNE

► **Online // Man(n) wird nur einmal 60!**, Krimi-online-Spaß über ZOOM (www.theater-herne.de), Kleines Theater, 19,00

KÖLN

► **Room Service**, theatrale Erlebnisräume, Kunststufen im Rhenania, 18.30+21.00

► **SoundTrack Cologne**, Kongress für Musik und Ton in Film, Games und Medien, verschiedene Locations, keine Zeitangabe

DÜSSELDORF

► **Martin Zingsheim: normal ist das nicht**, Kabarett, Kom(m)ödchen, 20,00

► **Christian Ehring: Antikörper**, Kabarett, Aula am Berliner Ring, 20,00

MÜLHEIM

► **Johannes Floehr**, Ringlokschuppen, 20,00

SOEST

► **Die Daktiker: Adolphinum – Fit for Future**, Alter Schlachthof, 20,00

SOLINGEN

► **David Kebekus: Aha? Egal!**, Stand-Up-Comedy, Cobra, 20,00

UNNA

► **Benni Stark**, im Kühlschiff, Lindenbrauerei, 19,30

WITTEN

► **Nightwash live**, Saalbau, 20,00

Musical & Show

DORTMUND

► **Disney – Musical & more**, mit Markus Psotta, Jessica Kesler, Jay Oh und Inga Strothmüller, Hansa Theater, 19,30

HERTEN

► **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 20,00

LÜNNEN

► **Musical Night**, Heinz-Hilpert-Theater, 20,00

Theater & Tanz

BOCHUM

► **Wir, Kinder der Sonne**, Drama nach Maxim Gorki, Rottstr5Theater, 19,30

► **Schrecklich amüsant – aber in Zukunft ohne mich**, Solo-Stück nach David Foster Wallace / in den Kammerspielen, Schauspielhaus, 19,30

BONN

► **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 19,30

DORTMUND

► **Eine wütende Frau**, ein Stück für weiße alte Männer und solche, die es werden wollen, von und mit: Lisa Sophie Kusz und Elisabeth Pleß, Elisabeth Coudoux (c), Depot, 20,00

► **Playing from the Heart**, Stück von Charles Way, Kinder- und Jugendtheater (KJT), 11,00

► **Die göttliche Komödie III: Paradiso**, Ballett von Xin Peng Wang, Opernhaus, 19,30

► **Autos**, Road-Movie / im Studio, Schauspielhaus, 20,00

DUISBURG

► **L Vepar De – Eine Verblendung**, Theaterstück von Kopierwerk und Kom'ma-Theater, Kom'ma, 20,00

► **Das Erbe des Till Eulenspiegel**, mit dem KJG Theater, TAB-GHA Jugendkinder Duisburg, 19,00

► **Pop wie früher: Frogcodile + Isabelle Pabst**, mit Frogcodile und Isabelle Pabst, Loch, 20,00

Party

KÖLN

► **Latin Cologne**, Salsa Party, Herbrands, 22,00

MÜNSTER

► **Take Me Out**, Indierock aus der Goldenen Zeit, Hot Jazz Club, 20,00

Comedy & Co.

BOCHUM

► **Das Geld liegt auf der Fensterbank**, Mariel, Bahnhof Langendreer, 20,00

► **Andrea Volk: Büro und Bekloppte 2**, Kabarett, Zauberkasten, 20,00

BONN

► **Christoph Siebe: Mensch bleiben**, Pantheon, 20,00

DORTMUND

► **Andy Strauß und Uke Bosse: Vier Kluntje für ein Halleluja**, Live Podcast Show, FZW, 20,00

DÜSSELDORF

► **Martin Zingsheim: normal ist das nicht**, Kabarett, Kom(m)ödchen, 20,00

MONHEIM

► **Christian Ehring: Antikörper**, Kabarett, Aula am Berliner Ring, 20,00

MÜLHEIM

► **Johannes Floehr**, Ringlokschuppen, 20,00

SOEST

► **Die Daktiker: Adolphinum – Fit for Future**, Alter Schlachthof, 20,00

SOLINGEN

► **David Kebekus: Aha? Egal!**, Stand-Up-Comedy, Cobra, 20,00

UNNA

► **Benni Stark**, im Kühlschiff, Lindenbrauerei, 19,30

WITTEN

► **Nightwash live**, Saalbau, 20,00

Musical & Show

DORTMUND

► **Disney – Musical & more**, mit Markus Psotta, Jessica Kesler, Jay Oh und Inga Strothmüller, Hansa Theater, 19,30

HERTEN

► **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 20,00

LÜNNEN

► **Musical Night**, Heinz-Hilpert-Theater, 20,00

BOCHUM

► **Wir, Kinder der Sonne**, Drama nach Maxim Gorki, Rottstr5Theater, 19,30

► **Schrecklich amüsant – aber in Zukunft ohne mich**, Solo-Stück nach David Foster Wallace / in den Kammerspielen, Schauspielhaus, 19,30

BONN

► **Souvenir**, Komödie mit Musik von Stephen Temperley, mit Barbara Köhler, Stephan Ohm, Regie: Horst Johanning, Contra-Kreis-Theater, 19,30

DORTMUND

► **Eine wütende Frau**, ein Stück für weiße alte Männer und solche, die es werden wollen, von und mit: Lisa Sophie Kusz und Elisabeth Pleß, Elisabeth Coudoux (c), Depot, 20,00

► **Playing from the Heart**, Stück von Charles Way, Kinder- und Jugendtheater (KJT), 11,00

► **Die göttliche Komödie III: Paradiso**, Ballett von Xin Peng Wang, Opernhaus, 19,30

► **Autos**, Road-Movie / im Studio, Schauspielhaus, 20,00

DUISBURG

► **L Vepar De – Eine Verblendung**, Theaterstück von Kopierwerk und Kom'ma-Theater, Kom'ma, 20,00

► **Das Erbe des Till Eulenspiegel**, mit dem KJG Theater, TAB-GHA Jugendkinder Duisburg, 19,00

DÜSSELDORF

► **Sherlock Holmes: Der Hund von Baskerville**, Krimi nach A.C. Doyle, Theater an der Luegallee, 20,00

ESSEN

► **Der Hund der Baserkvilles**, Gruselkrimikomödie nach dem Roman von Sir Arthur Conan Doyle, Katakomben-Theater, 20,00

► **Sophie Scholl – Die letzte Nacht**, Stück von Gabi Dauenhauer, Theater Courage, 20,00

► **Gold**, Musiktheater von Leonard Evers, ab 4 J., Kleines Haus, Musiktheater im Revier, 16,00 (Premiere)

HAGEN

► **Zwei wie Stan und Olli**, Stück von Stefan Schroeder, Theater an der Volme, 19,30

HERNE

► **Spielarten 2021 | Ich bin Liebe**, mit theaterkohlentopp Herne, Flottmann-Hallen, 11.00–12.15+19.00–20.15

► **Für immer Disco**, Komödie von Andreas Wenig, Kleines Theater, 20,00

► **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20,00

JÜLICH

► **Antonella Simonetti: Die Wunderfängerin**, Schlosskapelle (Zitadelle), 19.00–20.00

KÖLN

► **Das_tart der RAUSCHEN**, Odopark, 20.00–21.30

► **Traces**, Performance mit Ultima Vez (Gastspiel) / Depot 1, Schauspiel Köln, 19,30

► **Der Wilde**, Drama nach dem Roman von Guillermo Arriaga, von David Gaitán, in Spanisch, Englisch und Deutsch (mit Über-titeln) / Depot 2, Schauspiel Köln, 20,00

► **Das süße Verzweifeln**, Privatkomödie nach Interviews mit André Müller, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20,00

► **Erinnerung**, nach Aldo Nicolaj, mit Theater TKO, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20,00

MÜLHEIM

► **Boyband**, Performance mit not-sopretty, Ringlokschuppen, 20,00 (Premiere)

MÜNSTER

► **Was ihr wollt**, Komödie von William Shakespeare / Kleines Haus, Theater, 19,30

NEUSS

► **Offene Zweierbeziehung**, Komödie von Darío Fo und Franca Rame, Theater am Schlachthof, 20,00

WERNE

» **Das Erbe des Till Eulenspiegel**, mit dem KJG Theater, TAB-GHA Jugendkirche Duisburg, 19.00

DÜSSELDORF

» **Sherlock Holmes: Der Hund von Baskerville**, Krimi nach A.C. Doyle, Theater an der Luegallee, 15.00+20.00

ESSEN

» **Sophie Scholl – Die letzte Nacht**, Stück von Gabi Dauenhauer, Theater Courage, 20.00

GELSENKIRCHEN

» **Gold**, Musiktheater von Leonard Evers, ab 4 J. / Kleines Haus, Musiktheater im Revier, 16.00
» **Notre-Dame de Paris / Lead me**, Choreografien von Giuseppe Spota und Fabio Liberti / Großes Haus, Musiktheater im Revier, 19.30

HERNE

» **Täglich klopft der Sensenmann**, Komödie, Kleines Theater, 20.00
» **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

KÖLN

» **Macbeth**, mit der Shakespeare Company Coelln, Kulturbunker Mülheim e.V., 20.00
» **the art of RAUSCHEN**, Odopark, 20.00–21.30
» **Traces**, Performance mit Ultima Vez (Gastspiel) / Depot 1, Schauspiel Köln, 19.30
» **Der Wilde**, Drama nach dem Roman von Guillermo Ariagga, von David Gaitán, in Spanisch, Englisch und Deutsch (mit Übertiteln) / Depot 2, Schauspiel Köln, 20.00
» **Erinnerung**, nach Aldo Nicolai, mit Theater TKO, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00
» **Rage**, von Simon Stephans, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

MÜLHEIM

» **Boyband**, Performance mit notsopretty, Ringlokschuppen, 20.00
» **Lyriks ... von Unendlichkeit umarmt**, Wortkonzert mit Subbotnik und dem Ensemble des Theater an der Ruhr, ab 13 J., Theater an der Ruhr, 19.30 (Premiere)

MÜNSTER

» **Candide**, Comic Operetta nach dem Roman von Voltaire, von Leonard Bernstein, Englisch mit deutschen Übertiteln / Großes Haus, Theater, 19.30

NEUSS

» **Offene Zweierbeziehung**, Komödie von Dario Fo und Franca Rame, Theater am Schlachthof, 20.00

Oper & Klassik

BOCHUM

» **Von Herzen 2**, Werke von Schostakowitsch & Dvorak / Großer Saal, Musikforum, 20.00

ESSEN

» **lautlos mit dir**, junger kammerchor düsseldorf sucht gemeinsam mit Gehörlosen nach der unhörbaren Musik, Chorforum (St. Engelbert), 18.00

MÖNHEIM

» **Barocke Klangvielfalt**, mit dem La Cetra Barockorchester Basel, Leitung: Andrea Marcon, Aula am Berliner Ring, 20.00

Vortrag & Lesung

WITTEN

» **Sprechstunde**, Poetry Slam mit Markim Pause / Kulturgarten, WerkStadt, 19.00

Für Kinder

BOCHUM

» **Die unendliche Geschichte**, Familienstück nach Michael Ende, ab 6 J., Schauspielhaus, 16.00 (Premiere)

BONN

» **Die Surfgarden – Nur das eine Leben**, Stück von Moritz Seibert, ab 11 J., Junges Theater, 15.00

MÜNSTER

» **Der kleine Prinz**, Tanzstück von Hans Henning Paar mit Musik von Erik Satie / Kleines Haus, Theater, 19.30

Märkte & Messen

DORTMUND

» **Intermodellbau**, Messe, Westfalenhallen, 09.00–18.00

KÖLN

» **Art Cologne**, Koelnmesse, 11.00–19.00

LÜDEN

» **Viktualienmarkt**, Marktplatz, 09.00–14.00

NORDKIRCHEN

» **Wunderwerke – Adventbasar der Caritas-Werkstätten**, Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V., 10.00–18.00

RATINGEN

» **Weihnachtszauber**, Innenstadt, 11.00–21.00

WUPPERTAL

» **Kunsthandwerk in der Pauluskirche**, Pauluskirche, 11.00–17.00

Und sonst

BOCHUM

» **blicke – Filmfestival des Ruhrgebiets**, Spot On: RomArchive & AKE DIKHEA7, Filmprogramm VI (17.30), Filmprogramm VII (20.00), Preisverleihung (22.30), Endstation Kino, 13.00

DÜSSELDORF

» **Bildung trifft Technik**, Tag der offenen Tür, Heinrich-Hertz-Berufskolleg, 10.00–13.00

KÖLN

» **Room Service**, theatrale Erlebnisräume, Kunststufen im Rhennia, 18.30+21.00
» **SoundTrack Cologne**, Kongress für Musik und Ton in Film, Games und Medien, verschiedene Locations, keine Zeitangabe
» **Märchenhaftes Werne**, Verschiedene Orte, keine Zeitangabe

So.21.

Konzerte

BOTTROP

» **Hommage an Astor Piazzolla**, Werke von Piazzolla, Pujol, Bach u.a., Hof Jünger, 17.00

DORTMUND

» **Terrorgruppe**, Punk, FZW, 20.00

ESSEN

» **WhatsApp mit Tinte - Liebe, Lust und Leidenschaft**, Liebesbriefe berühmter Paare, vorgegetragen und musikalisch untermauert von G. Dauenhauer & Peter-M. Anselstetter, Theater Courage, 18.00

KÖLN

» **Jamsession**, Kulturbunker Mülheim e.V., 18.00
» **Klaeng Festival**, mit Sternal solo + Cansu Tanrikulu feat. Greg Cohen & Tobias Delius + Marc Copland Trio, Stadtgarten, 18.00

RATINGEN

» **Preisrägerkonzert**, Trimbom Preis NRW für Violine, mit Preisträgern und Sinfonietta Ratingen, Stadttheater, 18.00

WARSTEIN

» **Take 5 – Jazz am Hellweg / Tango Ensemble Contrabando**, 100 Jahre Piazzolla, Haus Kupferhammer, 17.00

Comedy & Co.

BONN

» **Gregor Pallast: Ansichtssache**, Pantheon, 20.00

DÜSSELDORF

» **William Wahl: Nachts sind alle Tasten grau**, Kom(m)öden, 18.00
» **Michl Müller: Verrückt nach Müller**, Savoy, 19.00

HAGEN

» **Mensch bleiben! Die kleine große Welt des Adolf Tegtmeyer**, von Jürgen von Manger, Theater an der Volme, 18.00
» **Boing! New Material Night**, Open Mic, Fiffi-Bar, 20.00

Musical & Show

BONN

» **Ein Abend mit Robert Kreis!**, Contra-Kreis-Theater, 18.00

DORTMUND

» **Candy Sisters**, Hansa Theater, 17.00

ESSEN

» **Circus - Festival der Artisten**, GOP Variété, 18.00+21.00
» **MÖNCHENGLADBACH**
» **Die Udo Jürgens Story**, Liederabend, Red Box, 20.00

Theater & Tanz

BOCHUM

» **Hunger**, Stück von Knut Hamsun, mit Oliver Möller, Prinz Regent Theater, 18.00
» **Die Eröffnung**, von Peter Turini, Rottstr5Theater, 19.30

DORTMUND

» **Playing from the Heart**, Stück von Charles Way, Kinder- und Jugendtheater (KJT), 18.00
» **Berlin Skandalös**, ein wilder Tanz durch die 20er Jahre, Opernhaus, 18.00
» **Frida Kahlo**, literarisch-musikalisches Programm mit Barbara Kleyboldt (Rezitation, Schauspiel) & Roger Harschel (sax), Roto Theater, 18.00

» **Faust**, Stück von Goethe, Schauspielhaus, 18.00

» **Sherlock Holmes: Der Hund von Baskerville**, Krimi nach A.C. Doyle, Theater an der Luegallee, 15.00

HERNE

» **Täglich klopft der Sensenmann**, Komödie, Kleines Theater, 18.00

» **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 18.00

KÖLN

» **the art of RAUSCHEN**, Odopark, 20.00–21.30

» **Traces**, Performance mit Ultima Vez (Gastspiel) / Depot 1, Schauspiel Köln, 18.00

» **Bruder Eichmann**, Monolog-Inszenierung mit Heinar Kipphardt, von Thomas Jonigk / Depot 2, Schauspiel Köln, 20.00

» **Erinnerung**, nach Aldo Nicolai, mit Theater TKO, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 18.00

» **Rage**, von Simon Stephans, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 18.00

LEVERKUSEN

» **Winterreise – Der ganze Zyklus**, Eine szenische Aufführung der Schubert-Lieder auf Gedichte von Wilhelm Müller, mit Theater Hagen / Großer Saal, Forum, 18.00
» **Winterreise – Der ganze Zyklus**, Eine szenische Aufführung der Schubert-Lieder auf Gedichte von Wilhelm Müller, mit Theater Hagen / Großer Saal, Forum, 18.00

Oper & Klassik

BOCHUM

» **Von Herzen 2**, Werke von Schostakowitsch & Dvorak / Großer Saal, Musikforum, 16.00

DORTMUND

» **Janáček - Das schlaue Füchslein**, Oper in drei Akten, Mirga Grazinyte-Tyla (cond), Konzerthaus, 18.00
» **Klangvokal | La Francesina**, Barockmusik, Reinoldihaus, 17.00

DÜSSELDORF

» **lautlos mit dir**, junger kammerchor düsseldorf sucht gemeinsam mit Gehörlosen nach der unhörbaren Musik / im Partikasaal, Robert-Schumann-HS, 18.00

» **Zweiklang! Wort und Musik**, Johanna Gastdorf und Jan-Gregor Kremp lesen einen fiktiven Dialog über Brahms von Heidrun Maya Hagn, mit Friedrich Kleinhapl (clo), Andreas Woyke (p), Robert-Schumann-Saal, 17.00

GELSENKIRCHEN

» **1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland | Pas de deux**, mit Kolja Lessing (v), Kolja Lessing (p) und Rainer Maria Klaas (p), Kulturraum „die flora“, 17.00

HAGEN

» **Winterreise – Der ganze Zyklus**, Eine szenische Aufführung der Schubert-Lieder auf Gedichte von Wilhelm Müller / Großes Haus, Theater, 18.00

MÜNSTER

» **Last Paradise Lost**, Rockoper von Günther Werno, Andy Kuntz, Stephan Lill & Johannes Reitmeier, Englisch mit deutschen Übertiteln / Foyer, Theater, 11.30
» **Vera Violetta**, Operette in einem Akt von Leon Stein, Musik von Edmund Eysler, mit Kammeroperette Münster / U2, Theater, 15.00

Foto: Paul Schwinweg

» **Als alle Knospen sprangen...**, Werke von Schumann, mit Kathrin Filip (voc), Mark Watson Williams (voc), Matthias Maier (p) / Kl. Haus, Theater, 18.00

Vortrag & Lesung

BOCHUM

» **Glitterschmitter**, Lesung mit Sven Regener / Kammerspiele, Schauspielhaus, 19.00

Für Kinder

BOCHUM

» **Die unendliche Geschichte**, Familienstück nach Michael Ende, ab 6 J., Schauspielhaus, 15.00
» **Mobber-f**, Stück zu Mobbing unter Schüler*innen, ab 10 J., Theater Traumbaum, 15.00

DORTMUND

» **Charles Dickens' Weihnachtsmärchen**, Marionettenspiel mit Musik, ab 5 J., Westfalenpark, 12.30+15.00
» **Charles Dickens' Weihnachtsmärchen**, Handpuppenspiel mit dem Nostalgiepuppentheater, ab 5 J., Westfalenpark, 12.30+15.00

DUISBURG

» **Lichter und Loh**, von und mit Tina El-Fayoumy, Helle Hensen und Uwe Frisch-Niewöhne, ab 5 J., Kom'ma, 15.00

GELSENKIRCHEN

» **2. Familienkonzert**, Das Dschungelbuch, ab 4 J. / Großes Haus, Musiktheater im Revier, 16.00

HAMM

» **Früh Stück**, Eine Spielerin und ein Spieler erkunden den Klang von Dingen, von Körpern, den Anderen und sich selbst, ab 3 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 16.00

KÖLN

» **Kommissar Krächz**, mit André Gatzke und Mitglieder des WDR Rundfunkchores, WDR-Funkhaus, 11.00+15.00

MÜNSTER

» **Robin Hood**, Familienstück von John von Düffel, ab 6 J. / Gr. Haus, Theater, 09.00+11.00

NEUSS

» **Peterschens Mondfahrt**, ein Weihnachtsmärchen von Natasa Donnell nach dem Kinderbuch von Gerd von Bassewitz, ab 5 J., Theater am Schlachthof, 15.00

Märkte & Messen

KÖLN

» **Art Cologne**, Koelnmesse, 11.00–18.00

RATINGEN

» **Weihnachtszauber**, Innenstadt, 11.00–21.00

Und sonst

BOCHUM

» **Kinderführung unter Tage**, ab 7 J., Deutsches Bergbau-Museum, 15.00
» **blicke – Filmfestival des Ruhrgebiets**, Präsentation der prämierten Filme, Endstation Kino, 10.00

HAGEN

» **Über alle Grenzen**, Ausstellungseröffnung mit einem Kunstmarkt, Hagening e.V., 11.00

KÖLN

» **Room Service**, theatrale Erlebnisräume, Kunststufen im Rhennia, 17.30+20.00
» **SoundTrack Cologne**, Kongress für Musik und Ton in Film, Games und Medien, verschiedene Locations, keine Zeitangabe

MÖNHEIM

» **Herbstkino**, Aula am Berliner Ring, 17.00

WERNE

» **Märchenhaftes Werne**, Verschiedene Orte, keine Zeitangabe

Mo.22.

Di.23.

Mi.24.

Konzerte

DORTMUND

» **Traveling Through The Middle East**, Konzert für junge Leute, Konzerthaus, 19.00

DÜSSELDORF

» **The Cavern Beatles**, Tribute to the Beatles, Savoy, 20.00

KÖLN

» **Arlo Parks**, Gebäude 9, 19.00 (Einlass)

» **Sara Kays**, Helios 37, 20.00

» **Simin Tander New Quartet**, Jazz, Stadtgarten, 20.00

LANGENBERG

» **Philip Böller**, Americana, KGB KulturGüterBahnhof, 20.00

Comedy & Co.

BONN

» **Raus mit der Sprache**, Poetry Slam, Moderation: Quichotte, Pantheon, 20.00

Oper & Klassik

MÜNSTER

» **Monday Night Music**, Werke von Klezmer, Bartholdy, u.a., mit David Orlovsky (cl), LWL-Museum für Kunst und Kultur, 19.30

Vortrag & Lesung

MÜNSTER

» **Hölderlin und die Religion**, Gespräch mit Helmut Jakob Deibl / Theatertreff, Theater, 20.00

Für Kinder

BOCHUM

» **Mobber-f**, Stück zu Mobbing unter Schüler*innen, ab 10 J., Theater Traumbaum, 10.00

GELSENKIRCHEN

» **1. Schulkonzert**, Argentinischer Tango, für Klassen 1-4 / Großes Haus, Musiktheater im Revier, 10.00

MÜNSTER

» **Robin Hood**, Familienstück von John von Düffel, ab 6 J. / Gr. Haus, Theater, 09.00+11.00

Märkte & Messen

RATINGEN

» **Weihnachtszauber**, Innenstadt, 11.00–21.00

Und sonst

KÖLN

» **Sing mit**, live und digital, mit Sängerinnen des WDR Rundfunkchores, WDR-Funkhaus, 19.00

MÜNSTER

» **No Sports**, Kneipenquiz mit Eavo, Lieschen Müller, 20.00

WERNE

» **Märchenhaftes Werne**, Verschiedene Orte, keine Zeitangabe

Konzerte

KÖLN

» **Kiko Dinucci**, Gitarrenmusik, Jaki, 20.00
» **The Buggs + The Miss Sophies**, Pop, Luxor, 20.00

» **Trio Heinz Herbert**, Jazz, Improvisation, Psychedelic / im Konzertsaal, Stadtgarten, 20.00

Comedy & Co.

BONN

» **Jochen Malmshemer: Ich bin kein Tag für eine Nacht oder: ein Abend in Holz**, Pantheon, 20.00

BOTTROP

» **Kabarett im Hof**, Mod.: Benjamin Eisenberg, Gäste: Gernot Voltz, Frank Küster, Hof Jünger, 19.30

DORTMUND

» **Marc Weide: Kann man davon leben?**, Fritz-Henßler-Haus, 20.00

DÜSSELDORF

» **Mathias Tretter: Sittentrost**, Kom(m)öden, 20.00
» **Wolfgang Trepper**, Savoy, 20.00

KÖLN

» **Boing! – Comedy Open Mic**, Stand-Up Comedy, Quater 1, 20.00

Emmi & Willnowsky

„Der Wahnsinn geht weiter!“, lautet der Titel der aktuellen Tour. Emmi & Willnowsky wissen, was ihr Publikum braucht. Seit 23 Jahren ist das Comedy-Duo mit ihrer vermeintlichen Ehe und ihrem nie endenden Beziehungsdrama für Gag-Feuerwerks bekannt. Stets unterlegt mit humorvoller Musik sind hier die Bauchmuskelschmerzen am nächsten Tag im Ticketpreis mit inbegriffen.

20.11. Steinhof, Duisburg

Musical & Show

MÜNSTER

» **Triumph der Liebe**, Musical von James Magruder, Jeffrey Stock und Susan Birkenhead / Gr. Haus, Theater, 19.30

Theater &

Verlag

Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG • coolibri •
Westenhellweg 86-88 44137 Dortmund

Geschäftsführung

Lambert Lensing-Wolff • Hans-Christian Haarmann •
Dr. Daniel Süper

Projektleitung

Marc Lorenz

Sekretariat & Vertrieb

Telefon: 0231/9059-9301 • info@coolibri.de

Redaktion

Content & Creative Solutions

Irmine Estermann (V.i.S.d.P.); Christopher Filipecki
redaktion@coolibri.de

Terminredaktion

Nikola Fischer, Ruth Willems

Telefon: 0231/9059-9330; Fax: 0231/9059-9398
terminator@coolibri.de (Veranstaltungstermine)
kunst@coolibri.de (Ausstellungen)

Titel

Flic Flac, X-Mas-Show, flicflac.de

Artistin: Tjasa Dobravec, Foto: Michael Matejka

Anzeigen

Miriam Storz 0231/9059-9322

miriam.storz@coolibri.de

Kleinanzeigen

0231/9059-9340

Alle Infos auf coolibri.de/kleinanzeigen

Onlinemarketing und digitale Projekte

Marc Lorenz 0231/9059-9360

marc.lorenz@coolibri.de

Erscheinungsweise

Monatlich vor Monatsbeginn im gesamten Ruhrgebiet und im Raum Düsseldorf.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38 • gültig ab 1.1.2021

Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos und ohne Gewähr. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen und Anzeigen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlags.

AWA 2016: 412 000 Leser:innen



THEATER an der RUHR ← ↑

Klang-landschaften

Kandara Diebaté & Nomad

25.11.2021, 20 Uhr

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW KULTUR SEKRETARIAT

THEATER IM PUMPHHAUS

MEDIENFORUM ESSEN

04.11.2021 „Der Jude Jesu – eine Heimholung“
Lesung und Gespräch mit dem Rabbiner
Walter Homolka
Eintritt: 12,00 € • 19.30 Uhr

10.11.2021 „Sieben Heringe – Meine Mutter, das
Schweigen der Kriegskinder und das
Sprechen vor dem Sterben“ Lesung
mit dem WDR-Journalisten Jürgen Wiebicke
Eintritt: 13,00 € • 19.30 Uhr

17.11.2021 „Das Leben – ein ewiges Kommen
und Gehen“ Ein poetisch-musikalischer
Abend mit dem Künstlerduo Sago
Eintritt: 20,00 € • 19.30 Uhr

22.11.2021 „Toleranz: einfach schwer“ Lesung und
Gespräch mit dem Bundespräsidenten a.D.
Joachim Gauck
Eintritt: 20,00 € (Keine AKI) • 19.30 Uhr

30.11.2021 „Die rechtschaffenen Mörder“ Lesung
und Gespräch mit dem Autor Ingo Schulze
Eintritt: 10,00 € • 19.30 Uhr

Karten-VVK: MEDIENFORUM DES BISTUMS ESSEN
Zwölffling 14 • 45127 Essen • Tel. 0201/2204-274
E-Mail: medienforum@bistum-essen.de • Fax -272

Vinyl DVDs CDs

Seit über 30 Jahren in Dortmund

ARCHIV

Neue und gebrauchte
CD's, Schallplatten, DVD Videos.

Hohe Str. 34, 44139 Dortmund
Tel.: 0231 10 17 65
archiv-cd@t-online.de
Mo-Fr 11-18:30 Uhr Sa 10-16 Uhr

TICKETS
WWW.LESART.RUHR

Viel MEHR

LesArt.

LITERATURFESTIVAL DORTMUND

VOM 02. BIS 14. NOVEMBER 2021

ANDREAS ANTON • HARTMUT KASPER • LÜTFIYE GÜZEL
MAX CZOLLEK • PATRICIA HOLLAND MORITZ • HELD*INNENABEND
CHRISTIAN BERKEL • CHRISTINA SCHENK • DENIS SCHECK
KINDERGARTENBUCHTHEATERFESTIVAL • ALEXANDER HEFLIK
BEN REDELINGS • FRITZ ECKENGA • RAYK WIELAND
KLAUS BITTERMANN • HARTMUT EL KURDI • DANNY DZIUK
RALF SOTSCHKE • FRIEDRICH KÜPPERSBUSCH
WLADIMIR KAMINER • JULIUS FISCHER • MIMI FIEDLER
LESART.PREIS • SUSANNE BOHNE • KINDER.WELTEN
SIBYLLE KLEFINGHAUS • ROTERFADENLYRIK • U. V. A. M.

WWW.LESART.RUHR

Veranstalter*innen: Kultur und Projekte e.V. Dortmund • Kulturbüro Stadt Dortmund • Stadt- und Landesbibliothek Dortmund





Foto: Tim Tondore

Nightwish

Mit ihrem neuen Album „Human:Nature“ im Gepäck sind Nightwish zurück auf Europa-Tournee. Seit 2013 steht nach Tarja Turunen und Anette Olzon nun Floor Jansen am Mikro und singt alte Hits, die den Symphonic-Metal-Sound erheblich beeinflusst haben und neue Tracks, die die erfolgreiche Bandgeschichte weiterschreiben. Finnland zu Gast in Düsseldorf.

25.11. PSD Bank Dome, Düsseldorf

Oper & Klassik

REMSCHIED

➤ **4. Philharmonisches Konzert**, Werke von Ljadow, Tschaiowski, Haydn, mit Maximilian Hornung (vc), Daniel Huppert (cond), Teo-Otto-Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF

➤ **Wahrheit und Toleranz. Zur Friedensschrift des Nikolaus von Kues / Cusanus**, Mittwochsgepräch mit Dr. Gabriele Münnix, Düsseldorf, Maxhaus, 18.00

WUPPERTAL

➤ **Erzählalon - Geschichten von nebenan**, Thema: „Die Pustelbume“. Hospiz- und Palliativkultur in der Südstadt, Die Borse, 19.30

Für Kinder

BOCHUM

➤ **Mobber-f**, Stück zu Mobbing unter Schülern, ab 10 J., Theater Traumbaum, 10.00

BONN

➤ **Pippi in Taka-Tuka-Land**, Stück nach Astrid Lindgren, ab 5 J., Junges Theater, 09.00+11.00

DORTMUND

➤ **Kiras Musik**, a cappella-Oper von Thierry Tidrow und Ilaria Lanzino, ab 4 J., Opernhaus, 11.00

HAMM

➤ **Vorhang auf!**, Spiel mit den Mitteln des Theaters, ab 5 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 09.30

HILDEN

➤ **Kamishibai**, japanisches Papiertheater, ab 3 J., Stadtbücherei, 16.30

LÜNEN

➤ **Das tapfere Schneiderlein**, Grimms Märchen, ab 5 J., Heinz-Hilpert-Theater, 11.00

Märkte & Messen

RATINGEN

➤ **Weihnachtszauber**, Innenstadt, 11.00–21.00

Und sonst

DÜSSELDORF

➤ **19. Filmfest Düsseldorf**, Kurzfilmwettbewerb, Heinrich-Heine-Universität, 18.00

Do.25.

Konzerte

DORTMUND

➤ **Sinfoniekonzert - Biblische Lieder**, mit dem Swedish Radio Symphony Orchestra, Daniel Harding (cond), Christian Gerhaher (voc), Konzerthaus, 20.15

➤ **Kastelruther Spatzen**, Westfalenhallen, 19.30

➤ **Pietro Lombardi & Band**, Westfalenhallen, 20.00

DÜSSELDORF

➤ **Nightwish**, ISS Dome, 19.30

KÖLN

➤ **Six60**, Bürgerhaus Stollwerck, 21.00

MÜLHEIM

➤ **Kandara Diebaté & Nomad**, Klanglandschaft Westafrika, Theater an der Ruhr, 20.00

SOLINGEN

➤ **Cyborg Haines Dub Band**, Dub meets Jazz, Cobra, 20.00

UNNA

➤ **Stefan Jürgens**, im Köhlischiff, Lindenbrauerei, 20.00

WITTEN

➤ **Wilhelmine**, Support: Jules, WerkStadt, 20.00

Comedy & Co.

BERGKAMEN

➤ **Jochen Malmshäuser: Dogensuppe Herzogin – ein Ausstopf mit Einlage**, Studio Theater, 20.00

BOCHUM

➤ **Jean-Philippe Kindler: Deutschland Untopfen**, Bahnhof Langendreer, 20.00

➤ **Ralf Schmitz: Schmitzfrei**, RuhrCongress, 20.00

➤ **Anny Hartmann: Schwamm drüber? Der besondere Jahresrückblick**, Polit-Kabarett, Zauberkasten, 20.00

BONN

➤ **Reis against The Spülmachine**, Musik-Comedy-Duo, Pantheon, 20.00

DORTMUND

➤ **Herbert Knebls Affentheater: Ausser Rand und Band**, Fritz-Henßler-Haus, 20.00

➤ **Weihnachten mit LaLeLu**, a cappella, Hansa Theater, 19.30

DÜSSELDORF

➤ **Gerhard Polt: Braucht's des?**, Kom(m)ödchen, 20.00

MONHEIM

➤ **Özcan Cosar: Cosar Nostra – Organisierte Comedy**, Kabarett, Aula am Berliner Ring, 20.00

SCHWERT

➤ **Lioba Albus: Single Bells**, Rohrmisterei, 19.30

SOEST

➤ **Udo Oschmann: Schönen Gruß, ich komm' zu Fuß!**, Alter Schlachthof, 20.00

WITTEN

➤ **WDR 2 Copacabana eskaliert: Klingt interessant, is es aber nich**, Saalbau, 20.00

Musical & Show

ESSEN

➤ **Circus - Festival der Artisten**, GOP Variété, 20.00

SOLINGEN

➤ **She Loves Me**, Musikkomödie von Jerry Bock und Sheldon Harnick, Theater- und Konzerthaus, 19.30

Theater & Tanz

BOCHUM

➤ **Meisterklasse**, Stück von Terrence McNally, Prinz Regent Theater, 19.30

➤ **Schande (Disgrace)**, Stück nach J. M. Coetzee, Schauspielhaus, 19.30

BONN

➤ **Komplexe Väter**, Komödie von René Heinersdorff, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DORTMUND

➤ **Nathan**, von Andreas Gruhn und dem KJT-Ensemble, ab 16 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 11.00

DÜSSELDORF

➤ **Sherlock Holmes: Der Hund von Baskerville**, Krimi nach A.C. Doyle, Theater an der Luegallee, 20.00

GELSENKIRCHEN

➤ **Gold**, Musiktheater von Leonard Evers, ab 4 J., Kleines Haus, Musiktheater im Revier, 09.30+11.00

KÖLN

➤ **Nathan der Weise**, Stück nach Lessing, mit englischen Übertiteln / Depot 1, Schauspiel Köln, 19.30

➤ **Ode**, Stück von Thomas Melle / Depot 2, Schauspiel Köln, 20.00

MÜNSTER

➤ **Candide**, Comic Operetta nach dem Roman von Voltaire, von Leonard Bernstein, Englisch mit deutschen Übertiteln / Großes Haus, Theater, 19.30

➤ **Playground**, Ballett mit spartenübergreifende Improvisation / Ballettsaal, Theater, 19.30

REMSCHIED

➤ **Angela I**, mit der Bremer Shakespeare Company, Teo-Otto-Theater, 19.30

WITTEN

➤ **Oskar Schindlers Liste**, Saalbau, 20.00

WUPPERTAL

➤ **Ich kann des Nachts nicht schlafen vor lauter Ideen des Jahrhunderts**, Ein-Personen-Stück von Torsten Krug, mit Julia Wolf, Die Borse, 19.30

Oper & Klassik

MÖNCHENGLADBACH

➤ **Horácio Ferreira (cl) & Bernardo Soares (p)**, Werke von Debussy, Marques, Carvalho, von Weber und Brahms, Kaiser-Friedrich-Halle, 20.00

Vortrag & Lesung

DORTMUND

➤ **Fraülein Wolf und die Ehrenmänner**, Lesung mit Gabriella Wollenhaupt und Friedemann Grenz, Stadt- und Landesbibliothek, 19.30

DÜSSELDORF

➤ **Die Ausbürgerung Wolf Biermanns 1976 und die Folgen für die DDR**, Vortrag mit Katja Schlenker und Winfrid Halder / Konferenzraum, Gerhart-Hauptmann-Haus, 19.00

➤ **Das rote Sofa: Demis Volpi**, Gespräch mit Demis Volpi (Ballett am Rhein), Theatermuseum, 19.00

HAMM

➤ **Texte, Tinte, Sensationen**, Leseshow mit Oli Hilbring, Sascha Thamm und Mario Siegemund, Kulturrevier Radbod, 19.30

KÖLN

➤ **Zeitgenössische Vortragskunst**, Kunsthafen im Rhenania, 19.00

➤ **Der Literarische Salon**, Lesung mit Mustafa Khalifa / im Konzertsaal, Stadtgarten, 20.30

Für Kinder

BONN

➤ **Pippi in Taka-Tuka-Land**, Stück nach Astrid Lindgren, ab 5 J., Junges Theater, 09.00+11.00

DINSLAKEN

➤ **Von der Schnecke, die wissen wollte, wer ihr Haus geklaut hat**, Kinderstück nach dem Bilderbuch von Barbara Veit, ab 4 J., Ledigenheim Lohberg, 15.15

DORTMUND

➤ **Kiras Musik**, a cappella-Oper von Thierry Tidrow und Ilaria Lanzino, ab 4 J., Opernhaus, 11.00

HALTERN

➤ **MAKERDAY-Technik: Be-eBots und die Jahreszeiten**, für Kinder von 5-9 J., Stadtbücherei, 15.30–17.00

HAMM

➤ **Vorhang auf!**, Spiel mit den Mitteln des Theaters, ab 5 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 09.30

MÜNSTER

➤ **1. Sitzkissenkonzert**, mit Sinfonieorchester Münster, ab 4 J. / U2, Theater, 09.00+10.30

Märkte & Messen

DORTMUND

➤ **Weihnachtsflair**, der besondere Weihnachtsmarkt, Schloss Bodelschwingh, 15.00–20.00

RATINGEN

➤ **Weihnachtszauber**, Innenstadt, 11.00–21.00

Und sonst

DORTMUND

➤ **europa verschwindet...**, Eine audiovisuelle Installation inspiriert von „europa flieht nach europa“ von Miroslava Svolikova / im Studio, Schauspielhaus, 20.00

DÜSSELDORF

➤ **19. Filmfest Düsseldorf**, Kurzfilmwettbewerb, Heinrich-Heine-Universität, 18.00

Theater & Tanz

BOCHUM

➤ **Der Tod in Venedig**, Stück nach Thomas Mann, Rottstr Theater, 19.30

➤ **Wer hat meinen Vater umgebracht?**, Stück nach Edouard Louis / Kammerspiele, Schauspielhaus, 19.30

BONN

➤ **Komplexe Väter**, Komödie von René Heinersdorff, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DÜSSELDORF

➤ **Geschlossene Spiele**, Ballett von Demis Volpi nach einem Schauspiel von Julio Cortázar, Opernhaus, 19.30

DORTMUND

➤ **Whitney Houston meets Pink**, Songs und Balladen, Hansa Theater, 19.30

➤ **Klangvokal | Viviane de Farias**, Weltmusik, Reinoldihaus, 19.30

GELSENKIRCHEN

➤ **Adventssingen**, mit dem MiR-Ensemble / Foyer großes Haus, Musiktheater im Revier, 16.30

HAMM

➤ **My'tallica**, Tribute to ..., Kulturrevier Radbod, 19.30

KÖLN

➤ **Pasquale Aleardi & Die Phonauten**, Bürgerzentrum Engelsdorf, 20.00

➤ **Alarmsignal**, Gebäude 9, 20.00

➤ **Songlines**, mit Paul Weber, Jaki, 20.00

➤ **Complex Collaborations**, mit Trio Ivoire w/ Dobet Gnahoré & Nainy Diabaté & Eve Risse, Stadtgarten, 20.00

➤ **Complex Collaborations**, Iliqayva Electric, Stadtgarten, 22.30

MEERBUSCH

➤ **One Of These Pink Floyd Tributes „Unplugged“**, Forum Wasserturn, 20.00

MÖNCHENGLADBACH

➤ **Bucket Boys**, Rock, Fuchsba, 20.00

MÜLHEIM

➤ **Tierra negra**, Mediterran / Flamenco Nuevo, Kloster Saarn, 18.30+20.30

UNNA

➤ **Take 5 – Jazz am Hellweg | Christian Finger Band**, Kunstverein, 20.00

WESEL

➤ **Bazzanella & Steinxer**, Jazz Standards, Café Vesalia, 19.30

WITTEN

➤ **Van Holzen**, Pop, Rap oder Indie, WerkStadt, 20.00

WUPPERTAL

➤ **all female | Hilde Quartett**, mit Julia Brüssel (vl), Marie Daniels (vc), Maria Trautmann (pos) & Emily Wittbrodt (vc), Ort e. V., 20.00

Comedy & Co.

BOCHUM

➤ **Gordon Brettsteiger: Brettsteiger erklärt alles**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

BONN

➤ **Pause & Alich: Fritz und Hermann packen aus**, Pantheon, 20.00

DÜSSELDORF

➤ **Gerhard Polt: Braucht's des?**, Kom(m)ödchen, 20.00

KREFELD

➤ **Martin Zingsheim: aber bitte mit ohne**, Kabarett, Ev. Markuskirche, 20.15

LEVERKUSEN

➤ **Wilfried Schmickler: Es hört nicht auf**, Großer Saal, Forum, 19.30

Musical & Show

HAGEN

➤ **Die X-MAS Revue 2021**, mit lustigen Texten, englischen Weihnachtsliedern und Anekdoten, von und mit Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

HERTEN

➤ **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

SOLINGEN

➤ **She Loves Me**, Musikkomödie von Jerry Bock und Sheldon Harnick, Theater- und Konzerthaus, 19.30

UNNA

➤ **Die Schule der magischen Tiere**, Stück nach dem Roman von Argit Mauer, von Nick Westbrock, ab 7 J., Junges Theater, 10.00+18.30

DORTMUND

➤ **Ich lieb dich**, Stück von Kristo Sagor, ab 8 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 11.00

HAMM

➤ **Vorhang auf!**, Spiel mit den Mitteln des Theaters, ab 5 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 09.30

LÜNEN

➤ **Vorlesestunde**, für Kinder ab 6 J., Stadtbücherei, 15.00+15.30

Märkte & Messen

DORTMUND

➤ **Weihnachtsflair**, der besondere Weihnachtsmarkt, Schloss Bodelschwingh, 12.00–20.00

KAMEN

➤ **Kamen im Advent**, Adventsmarkt 2021 mit großer Konstanti-on „Form Art“, Innenstadt, 17.00

RATINGEN

➤ **Weihnachtszauber**, Innenstadt, 11.00–21.00

RATINGEN

➤ **Ratinger Hüttenzauber**, Rathausvorplatz, 12.00–20.00

Und sonst

DORTMUND

➤ **europa verschwindet...**, Eine audiovisuelle Installation inspiriert von „europa flieht nach europa“ von Miroslava Svolikova / im Studio, Schauspielhaus, 20.00

DÜSSELDORF

➤ **19. Filmfest Düsseldorf**, Kurzfilmwettbewerb, Heinrich-Heine-Universität, 18.00

ESSEN

➤ **Next Level – Festival for Games**, Performances, Ausstellungen, Diskussionen & Workshops, UNESCO-Welterbe Zollverein, 10.00–18.00

ESSEN

➤ **Next Level – Festival for Games**, Performances, Ausstellungen, Diskussionen & Workshops, UNESCO-Welterbe Zollverein, 10.00–18.00

Sa.27.

Konzerte

ALFTR

➤ **One Eye Open**, Indie-Folk, Wohnzimmer, 20.00

BOCHUM

➤ **Liederjagd: Locker bleiben**, Chanson, Folk & Kabarett, Bochumer Kulturart e. V., 20.00

DORTEN

➤ **Guru Guru**, Das Leo, 20.00

HAMM

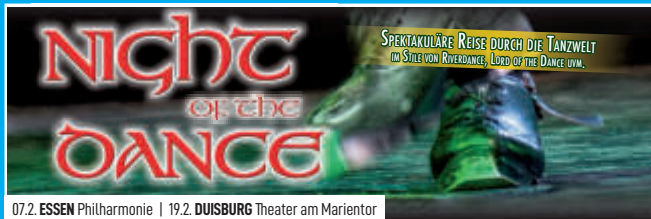
➤ **Ragers Elite**, Metal-Festival mit den Bands Pyracanda, Delirious, Tyler Lades, Fabulous Desaster und Reinforcer, Kulturrevier Radbod, 18.00

ISERLOHN

➤ **Po Werner**, „



3.1. D Tonhalle | 23.1. DU Mercatorhalle | 7.3. W His. Stadthalle | 20.3. DO Westfalenhalle | 24.3. E Philharmonie



07.2. ESSEN Philharmonie | 19.2. DUISBURG Theater am Marientor



21.1. DORTMUND Westfalenhalle | 19.1. DUISBURG Theater am Marientor | 31.1. DÜSSELDORF Tonhalle



27.1. DORTMUND Mercatorhalle | 14.2. ESSEN Philharmonie | 27.2. DÜSSELDORF Tonhalle

Tickets unter www.asa-event.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Iiro Rantalla

Der Meister des modernen,
grenzenlosen Pianospiele
gastiert am 26. November 2021
erstmalig in Bergkamen.

FR. 26.11.2021
20.00 Uhr

studio theater bergkamen
Albert-Schweitzer Str. 1
59192 Bergkamen
Tel: 02307/965-464

Tickets: VVK: 20 € (17 €) AK: 25 € (22 €)



COOLIBRI - AUCH ALS E-PAPER
coolibri.de



© M. Menke

25. November 2021 um 19:30Uhr

Angela I

Bremer Shakespeare Company

TEO OTTO THEATER

DER STADT REMSCHEID



Info: www.teo-otto-theater.de
Tickets: theaterticket.remscheid.de
Kasse: 02191 16-2650

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



VON DER HEYDT
MUSEUM WUPPERTAL

BRÜCKE
UND
BLAUER REITER



21.11.21 – 27.2.22

Abb.: Ernst-Ludwig Kirchner, 'Frauen auf der Straße, 1914', Von der Heydt-Museum

Die Ausstellung wird gefördert durch



Kulturpartner





Ezel

Laut ihm ist türkischer Rap in Deutschland geboren. Ezel ist in Ankara geboren, lebt aber seit einigen Jahren in Berlin. Die New York Times bezeichnete ihn als einen der 15 wichtigsten zeitgenössischen Pop-Interpret:innen Europas. 2021 veröffentlichte er bereits Singles mit Gentleman und Haftbefehl. Nun kann man den 31-Jährigen und seinen eigenwilligen Stil in Köln live erleben. 26.11. Palladium, Köln

GELSENKIRCHEN

- **HerzBeat, von einem der rausflog...**, Kulturraum „die flora“, 20.00–22.00
- **Gold**, Musiktheater von Leonard Evers, ab 4 J./ Kleines Haus, Musiktheater im Revier, 16.00

HAGEN

- **Zwei wie Stan und Olli**, Stück von Stefan Schroeder, Theater an der Volme, 19.30

HERNE

- **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

HILDEN

- **Lippenrot**, Theaterstück, Stadthalle, 20.00

KÖLN

- **Osteingang**, Theaterperformance mit Archiv, von Oliver Bedford & Julia Horn, Alte Feuerwache, 20.00
- **Chaos**, von und mit Studio Trafique, Kulturbunker Mülheim e.V., 20.00
- **Nathan der Weise**, Stück nach Lessing, mit englischen Überliedern / Depot 1, Schauspiel Köln, 19.30
- **Der Wilde**, Drama nach dem Roman von Guillermo Arriaga, von David Gaitán, in Spanisch, Englisch und Deutsch (mit Überliedern) / Depot 2, Schauspiel Köln, 20.00

MÜLHEIM

- **ShinyToys 2021**, Festival für zeitbasierte Experimentalkultur, Ringkloppschuppen, 17.00
- **Europa oder die Träume des dritten Reichs**, Verzeichnung von Lars von Triers Filme und Charlotte Berads Textsammlung, Regie: Philipp Preuss, Theater an der Ruhr, 19.30

MÜNSTER

- **Der Geldkomplex**, Nach dem Roman von Franziska zu Reventlow, von Felicia Zeller / Kleines Haus, Theater, 19.30

Oper & Klassik

BOCHUM

- **BoSy Concerto: Une soiree francaise**, Werke von Lully, Telemann, Rameau & Bach / großer Saal, Musikforum, 20.00

DÜSSELDORF

- **Meisterklasse**, mit Kammer-sängerin Linda Watson, Maxhaus, 19.30

GELSENKIRCHEN

- **Orpheus in der Unterwelt**, Operette von Jacques Offenbach / Großes Haus, Musiktheater im Revier, 19.30

KÖLN

- **Vivazza**, im Club Toré, Kulturbunker Mülheim e.V., 16.00

REMSCHIED

- **Adventskonzert**, mit Chor der Bergischen Symphoniker, Witolf Werner (cond), St. Josef, 19.30

Vortrag & Lesung

DORTMUND

- **Mordlust: Verbrechen und ihre Hintergründe**, Der Podcast - LIVE 2021, Warsteiner Music Hall, 20.00

Für Kinder

BONN

- **Die Schule der magischen Tiere**, Stück nach dem Roman von Argit Mauer, von Nick Westbrock, ab 7 J., Junges Theater, 15.00+18.30

DUISBURG

- **Die Kartoffelsuppe**, Stück von Helga Schaus und Marcel Cremer, ab 6 J., Kom'ma, 11.00

- **Das WEINhorn**, Stück nach dem Kinderbuch von Marc-Uwe Kling, ab 4 J., Kom'ma, 15.00

DÜSSELDORF

- **Ox und Esel**, Krippenspiel von Norbert Ebel, ab 6 J., Theatermuseum, 16.00

KÖLN

- **Das Konzert mit dem Elefanten**, mit dem WDR Funkhausorchester, Anke Engelke und André Gatzke, WDR-Funkhaus, 11.00+15.00 (Video-stream (wdr-funkhausorchester.de))

MÜNSTER

- **Krixlkraxl XXL**, Abenteuerreise, ab 2 J., Theater, 15.00

Märkte & Messen

DORTMUND

- **Weihnachtsflair**, der besondere Weihnachtsmarkt, Schloss Bodelschwingh, 12.00–20.00

DÜSSELDORF

- **Weihnachtsmarkt**, Marktplatz, bis 19.12.2021

DÜSSELDORF

- **eat&style**, Food-Event, Areal Böhler, 11.00–20.00

KAMEN

- **Kamen im Advent**, Adventsmarkt 2021 mit großer Kunstaktion „FormArt“, Innenstadt, 11.00–21.00

LÜNEN

- **Viktualienmarkt**, Marktplatz, 09.00–14.00

RATINGEN

- **Weihnachtszauber**, Innenstadt, 11.00–21.00
- **Ratinger Hüttenzauber**, Rathausvorplatz, 12.00–20.00

Und sonst

ESSEN

- **Next Level – Festival for Games**, Performances, Ausstellungen, Diskussionen & Workshops, UNESCO-Welterbe Zollverein, 10.00–18.00

HERNE

- **Online // Man(n) wird nur einmal 60!**, Krimi-online-Spaß über ZOOM (www.theater-herne.de), Kleines Theater, 19.00

KÖLN

- **Die Kölner KleinkunstHölle**, BuZe, 19.00

So.28.

Konzerte

BOCHUM

- **Nazareth**, Special Guest: Lord Bishop Rock, Zeche, 20.00

BIERSCHINKEN

- **Fritzen**, Fritz-Henßler-Haus, 19.00

- **Ian Paice**, feat. Purpinducar, Tribute to Deep Purple, Musiktheater Piano, 20.00

- **Midge Ure & Electronica**, Westfalenhallen / Goldsaal, 20.00

- **Chris de Burgh & Band**, Westfalenhallen, 20.00

ISERLOHN

- **Issa Sow & Goree**, Musik aus dem Senegal, Parktheater, 18.00

KÖLN

- **Molchat Doma**, New Wave, Essigfabrik, 20.00

- **Def Bensi**, Hip-Hop, Luxor, 21.00

SOLINGEN

- **Odessa-Projekt**, mit Tanzfest, Cobra, 19.00

WITTEN

- **Adventskonzert**, mit Gruppen und Solist*innen der Musikschule, Haus Witten, 16.00

Comedy & Co.

BOCHUM

- **Erwin Grosche: Warmduscherprojekt Vol. 4**, Bahnhof Langendreer, 18.00

BONN

- **Der Rheinredner**, U20- Poetry-Slam, Moderation: Ella Anshein + Jana Goller, Pantheon, 20.00

- **Tan Caclar: „Geht nicht? Gib's nicht!“**, Pantheon, 20.00

BOTTROP

- **Comedy im Saal**, mit Robert Alan und Jonas Greiner, Kammerkonzertsaal, 18.00

DENSLAKEN

- **Hennes Bender: Ich hab nur zwei Hände!**, Kathrin-Türks-Halle, 20.00

DORTMUND

- **Dietmar Wischmeyer: Wir. Verdienen. Deutschland**, Fritz-Henßler-Haus, 18.00

DÜSSELDORF

- **Kom(m)öden-Ensemble: Quickies – Schnelle Nummern zur Lage der Nation**, Kom(m)öden, 18.00

KÖLN

- **Boing! New Material Night**, Open Mic, Fiffi-Bar, 20.00

WUPPERTAL

- **Simon Stäblein: Heul doch!**, Stand-Up-Comedy / Blauer Saal, Die Börse, 20.00

Musical & Show

DORTMUND

- **Söhne Hamburgs feiern Weihnachtsnachten**, mit Stefan Gwidis (voc), Joja Wendt (p) und Rolf Claussen, Konzerthaus, 18.00

- **Die Schöne und das Biest**, von Lucy Kirkwood und Katie Mitchell, ab 6 J., Schauspielhaus, 15.00+17.00

DÜSSELDORF

- **Let's Dance**, ISS Dome, 20.00
- **Die Udo Jürgens Story**, Musikalische Zeitreise, Savoy, 20.00

ESSEN

- **Circus - Festival der Artisten**, GOP Variété, 18.00+21.00

HAGEN

- **Die X-MAS Revue 2021**, mit lustigen Texten, englischen Weihnachtsliedern und Anekdoten, von und mit Dario Weberg, Theater an der Volme, 18.00

UNNA

- **Christopher Köhler: Sex, Drugs & Kartentricks**, im Atelier, Lindenbrauerei, 19.00

WITTEN

- **The Show must go on - Am Broadway ist die Hölle los**, Musical Hits treffen auf die Comedians des Bonner Springmaus-Theaters, Saalbau, 17.00

KÖLN

- **Die Kölner KleinkunstHölle**, BuZe, 19.00

Theater & Tanz

BOCHUM

- **Der Reichsbürger**, Stück von Annalena & Konstantin Küspert, Prinz Regent Theater, 18.00

- **Traum eines lächerlichen Menschen**, Stück nach Dostojewski, Rottstr5Theater, 19.30

- **Der Kissenmann**, Stück von Martin McDonagh / Kammerspiele, Schauspielhaus, 18.00

BONN

- **Komplexe Väter**, Komödie von René Heinersdorff, Contra-Kreis-Theater, 18.00

DORTMUND

- **Das Abschiedsinn**, von und mit dem freien Theaterkollektiv austropPott, Dortmunder U, 18.00

- **In the Still of the Night**, Ballett, Opernhaus, 15.00+19.00

- **Der große Tucholsky-Abend**, Schauspiel / Rezitation mit Barbara Kleyboldt & Rüdiger Trappmann, Roto Theater, 18.00

- **La Chemise Lacoste**, Stück von Anne Lepper / Studio, Schauspielhaus, 18.00

ESSEN

- **Falco**, ein musikalischer Trip durch das Leben eines Superstars, Theater Courage, 19.30

GELSENKIRCHEN

- **Notre-Dame de Paris / Lead me**, Choreografien von Giuseppe Spota und Fabio Liberti / Großes Haus, Musiktheater im Revier, 18.00

HERNE

- **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 17.00

KÖLN

- **Osteingang**, Theaterperformance mit Archiv, von Oliver Bedford & Julia Horn, Alte Feuerwache, 18.00

- **Der große Diktator**, Monologreihe von Steffen Haushevy, Rafael Sanchez und petchinka / Depot 1, Schauspiel Köln, 16.00

- **Metropol**, Stück von Armin Petras, nach dem Roman von Eugen Ruge / Depot 2, Schauspiel Köln, 20.00

MÜLHEIM

- **Europa oder die Träume des dritten Reichs**, Verzeichnung von Lars von Triers Filme und Charlotte Berads Textsammlung, Regie: Philipp Preuss, Theater an der Ruhr, 18.00

MÜNSTER

- **De swatte Kumele**, Komödie von Peter Shaffer, Übertragung ins münsterländische Platt von Hannes Demming / kl. Haus, Theater, 17.00

Oper & Klassik

BOCHUM

- **Abschlusskonzert Blockflötenliebe**, mit Blockflötistinnen und Blockflötisten der Musikschule Bochum / Kleiner Saal, Musikforum, 11.00

DÜSSELDORF

- **Liedmatinee: Weihnachtsen international**, mit Sopranistin Liana Aleksanyan, Mezzosopranistin Ekaterina Aleksandrova, Tenor Sander de Jong, Bassist Thorsten Grümbe und Ville Enckelmann (p), Opernhaus, 11.00

- **Eula clemenza di Tito**, Oper von Mozart, Opernhaus, 18.30

- **Zweiklang! Wort und Musik**, Ulrich Tukur liest Moby Dick von Herman Melville, mit Sebastian Knauer (p), Robert-Schumann-Saal, 17.00

KÖLN

- **Isabelle Faust**, Werke von Schönberg & Mahler, mit dem Swedish Radio Symphony Orchestra, Philharmonie, 20.00

- **Kulinarisches in Tönen**, 2. Kammerkonzert mit Werken von Rossini, Bernstein u. a., WDR-Funkhaus, 11.00

LEVERKUSEN

- **Hommage à Astor**, Werke von Piazzolla, Bach, u. a., mit SIGNUM (Saxophone Quartett) / Großer Saal, Forum, 19.30

MEERBUSCH

- **Weltklassik am Klavier**, mit Shoko Kawasaki, Forum Wasserturn, 17.00

SOLINGEN

- **Adventskonzert**, mit Chor der Bergischen Symphoniker, Witolf Werner (cond), St. Joseph, 18.00

Vortrag & Lesung

DORTMUND

- **Früher war mehr Mett da!**, Satirisch-literarische Weihnachtsmatinee, Stadt- und Landesbibliothek, 11.00

DÜSSELDORF

- **Stollen und Plätzchen**, Weihnachtslesung mit Felix von Frantzius, Jan Philip Keller, Christiane Reichert, Susana Feige (Harfe) / Sophia Napp, Theater an der Luegallee, 11.30+16.00

NEUSS

- **Zimt und Zucker**, Adventslektüre mit Markus Andrae und Anke Jansen, Theater am Schlachthof, 16.00

Für Kinder

BOCHUM

- **Die unendliche Geschichte**, Familienstück nach Michael Ende, ab 6 J., Schauspielhaus, 15.00

- **Ein Schaf für's Leben**, ab 5 J., Theatrazzi, 16.00

- **Herr Niemand und Frau Anderswo**, Stück über Armut, Obdachlosigkeit und Gerechtigkeit, ab 6 J., Theater Traumbaum, 15.00

BONN

- **Der Gruffelo**, Stück nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, von Toby Mitchell / ab 3 J., Junges Theater, 15.00

DORTMUND

- **Piratenmolly Ahoi! Vom Mädchen, das auszog Seemann zu werden**, Stück von Eva-Maria Stübing, ab 6 J., Fletch Bizzel, 11.00

- **Charles Dickens' Weihnachtsmärchen**, Marionettenspiel mit Musik, ab 5 J., Nostalgisches Puppentheater im Westfalenpark, 12.30+15.00

- **Charles Dickens Weihnachtsmärchen**, Handpuppenspiel mit dem Nostalgischen Puppentheater, ab 5 J., Westfalenpark, 12.30+15.00

- **Etwas ist anders**, Stück von Anja Klein, Renate Frisch und Volker Koopmans, ab 5 J., Kom'ma, 11.00

- **Ox & Esel**, Weihnachtsgeschichte von Norbert Ebel, ab 5 J., Kom'ma, 15.00

DÜSSELDORF

- **Ox und Esel**, Krippenspiel von Norbert Ebel, ab 6 J., Theatermuseum, 14.00+16.00

Musical & Show

DORTMUND

- **Die Schöne und das Biest**, von Lucy Kirkwood und Katie Mitchell, ab 6 J., Schauspielhaus, 09.30+11.30

WITTEN

- **Ronja Räubertochter**, Familienmusical nach Astrid Lindgren, Saalbau, 19.30

Oper & Klassik

DORTMUND

- **2. Kammerkonzert – Meisterwerk-Miniaturen**, Werke von Mozart, Bruckner, Orchestertanzentrum NRW, 19.00



Wir liegen aus

Auch in Zeiten von Corona und durch Lockdown bestimmte Schließungen von Freizeiteinrichtungen ist der coolibri für euch als Printmagazin zur Stelle – haltet neben den bekannten Auslagestellen auch Ausschau an Tankstellen, Supermärkten und anderen Einrichtungen des täglichen Bedarfs. Der coolibri, 1983 in Witten als kleines Magazin mit 21 Seiten geboren, ist in den vergangenen 38 Jahren groß geworden und hat sich zum regionalen Wegweiser durch die Veranstaltungslandschaft an Rhein, Ruhr und Wupper entwickelt.

Unsere Leser:innen vertrauen Monat für Monat auf die Tipps und Empfehlungen der Ausgehexpert:innen in der Redaktion und lassen sich in Sachen Freizeitgestaltung inspirieren. Ob Ausstellungen, Konzertveranstaltungen oder auch Spaziergänge – das Rhein-Ruhrgebiet hat allerhand zu bieten und wir geben einen Einblick ins Geschehen.

Unsere professionellen Vertriebspartner:innen verteilen den coolibri für euch von Düsseldorf im Rheinland über die größten Städte mitten im Pott bis hin zum Rande des Münsterlandes. Ihr findet die 61.500 Magazine in rund 1.500 Bars, Cafés, Konzertlocations, sowie Restaurants und Lifestyle-Locations, Bibliotheken, Kunst- und Kulturstätten.

JOBS

Pflegefamilie gesucht! – Wäre das etwas für Sie? Nicht alle Eltern sind in der Lage, ihren Kindern das zu geben, was sie für eine sorgenfreie Kindheit benötigen. Liebe, Geborgenheit, Fürsorge, Respekt und auch Grenzen sind Fundamente für eine stabile Entwicklung. In solchen Fällen werden Pflegefamilien benötigt, um den Kindern eine gezielte Förderung zu ermöglichen. Die Kinder sollen Vertrauen entwickeln dürfen, neue Kraft und Wärme erfahren. Wenn Sie sich eine solche Aufgabe als Pflegeeltern vorstellen könnten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen. Für eine sorgfältige Vorbereitung und langjährige Unterstützung und Begleitung sorgen wir. Ihre Ansprechpartnerin: Julia Möllmann E-Mail: wvpf@skj.de oder moellmann@skj.de Informationen finden Sie auch hier: www.skj.de, wvpf@skj.de

LEIB & SEELE

Traumatherapie u. Naturheilkunde Wuppertal Privatpraxis HP naturheilkunde-trauma.de, Tel. Vorgespräch 0202 9422515 hallo@christine-riemer.de

INITIATIVEN & GRUPPEN

Improtheater „Ruhr-Gebiet“ sucht neue männliche Mitspieler! Spaß haben, den Augenblick genießen, in Rollen schlüpfen und kreativ sein. Probe immer dienstags. Wir freuen uns auf Euch! Kontakt: info@ruhr-gebiet.de oder 0160-9694 8232 Dietmar

Wir treffen uns am 2. und 4. Montag im Monat von 14.00 bis 17.00 in Bochum, um uns gegenseitig Bücher vorzustellen und darüber zu reden. Wer hat Lust vorbeizukommen? Buchergesprächstreff@gmx.de

AN & VERKAUF

Biete Bilderrahmen Werkstatt, Essener Süden, mit Galerie. 2022 Übernahme Miete, Kauf, Pacht. kultur.ghd22@gmail.com

VERMISCHTES

Ich (w) suche für einen postalischen Lesekreis Mitleser. Genaueres per E-Mail. Lesekreis.Postalisch@gmx.de

Räume Do Mitte zu vermieten, für Gruppen-/ Einzelarbeit oder Büro. Für Bewegungsangebote, Beratung, Therapie und kulturelle Zwecke. Wir sind ein Verein. 017656833986

WIEDERSEHEN!

Traumzeit! 24.-26.09. in Duisburg. Wir sind uns am Freitag zum ersten Mal auf den Paletten begegnet, jeweils in Begleitung, aber ich war leider mehr an den Knappen interessiert. Dann sind wir uns immer wieder über den Weg gelaufen, beim letzten Mal am Sonntag hast du sogar gelächelt... das geht mir irgendwie nicht mehr aus dem Kopf! meubupro@freenet.de

Zakk/ Back to the 80s/ 15.10. Ich weiß nicht warum, aber Du in Tarnjacke hast meine Blicke immer auf Dich gezogen. Ich würde Dich gern wiedersehen! Ich war so in Jeans! Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

FREIZEITKONTAKTE

Tango-Sehnsucht! Suche Tanzpartner (bis 1,80/ 22g/ sportlich) für Tango-Kurse in BO/ HER/ RE. Freue mich (w/ 1,60/ 65 J./ geimpft) auf deine Antwort! Lebenslust65@freenet.de

Attrakt. u. charmanter Mann in den besten Jahren, geb. und doch allein, sucht attraktive, schlanke, gebildete Frau für eine Beziehung m. Niveau für Kultur, Kochen, Essen, Wandern Reisen, und bei Gefallen auch mehr. freudeamleben11@web.de

Sie 55 Jahre/geimpft, modern und jung geblieben, lache gerne, führe gerne gute Gespräche, bin vielseitig interessiert (no Sex,!) suche nette Leute mit ähnlichen Interessen für gemeinsame Unternehmungen: gut essen gehen, Kino, Kunst, Kultur, Kurztrip am WE und alles, was Spaß macht. Meldet Euch! :) Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

ER 59 J. möchte verlässliche, interessante M/W für Freizeitaktivitäten und Tennis (mittlere Spielstärke) kennenlernen. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Expo in Dubai! Nette Sie, 54, sucht unkomplizierte Reisebegleitung. wbl für expo, sightseeing und shoppin. schottland2022@web.de

Freizeit-macht-Freunde.de Plane deine Freizeit selbst und gemeinsam mit netten Leuten aus der Region. Jetzt kostenlos anmelden!

Große Frau (Tina, 184 cm, 47 Jahre) sucht großen Mann, der gerne tanzen möchte. Hast du Lust, mit mir einen Tanzkurs (Standard/Latein) in Duisburg oder nähere Umgebung zu machen? Wenn Du auch gerne tanzt oder es lernen möchtest (ich bin Anfängerin), dann melde dich bei mir! Lets dance! Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Ich (w., 33 J./Single aus E/geimpft) suche neue Mädels, um einen Stammtisch zu gründen. Meine Idee ist, sich einmal im Monat zu treffen um dann in unterschiedlichen Restaurants die internationale Küche auszuprobieren. Andere Aktivitäten können bei Sympathie folgen. Egal, ob verheiratet, Single, mit oder ohne Kind. Freue mich auf Nachrichten. Viele Grüße, Kiki. Chiffre 15101

In Düsseldorf runter vom Sofa - Wer möchte auch wie ich (w, 54) +/- 20 kg abnehmen und sucht passenden Austausch, gegenseitige Motivation, zusammen sporteln, kochen, reden... (t Wirklich kein Sex!) w52amaiz@web.de

Melde dich (w/m, 45-57) bei mir (w, 52, NR), wenn du auch nette Leute zur Freizeitgestaltung suchst. Gemeinsam macht alles viel mehr Spaß. SG+20km. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Mutter (48) sucht nette Person(en) zum klönen, Sauna; einfach für eine gemeinsame und schöne Freizeitgestaltung. Paro.igel@gmx.de

Netter Mensch ab 50 für Fahrrad- und Wandertouren, Kino (gerne auch OMO), Kultur und Reisen von W/Bo gesucht. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Neue Freunde. Ich (w. 50 J.) möchte einen Freundeskreis gründen, um sich zu treffen und auszutauschen. Raum Düsseldorf. donna.info@gmx.de

Da ich, w, 51 Jahre mit meinem Partner am Wochenende oft verreise, suche ich für in der Woche, alltags, abends, nette Frauen für z.B. Kino, Restaurant, Spaziergänge oder a. kulturelle Veranstaltungen. Do und Umgebung. Mail: Birte0106@web.de

Suche Skipartnerin für 1 Woche Februar/März 2022. Ich 47, 176, BO, flexibel, sportlich, lustig, weder Anfänger noch Profi, lieber Sauna statt Party. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Wanderfreundin gesucht. Gerne auch für andere Unternehmungen. Bin sportlich fit und modern. (50-65 J.) Raum Her/Bo. zoe_blue@gmx.de

www.alleinsein-ist-doof.com im NetteLeuteClub kennenlernen bei Sport, Kultur, Geselligkeit. 0211/9653837

SIE SUCHT IHN

„Meine Lieblingsfarbe ist bunt“ ist nicht nur ein Zitat sondern mein Lebensmotto! Fröhliche, selbstbewusste und reflektierte Frau mag Kino, Kunst und kulinarische Nähe, ein lebendiges Miteinander, Kleider und Lippenstift, sowie Bewegung im Kopf und in den Beinen (radeln, wandern, gärtnern). Ich bin eine attraktive Brunette (63/ 174/ 65) die gerne wieder den Einen hätte! drum schreibe mir – ich bin gespannt. mschoofs@outlook.de

Gebunden und festgehalten. Da muss es doch mehr geben, geht es Dir auch so? Ich (45) suche einen netten Austausch per Mail (ohne primären Sexgedanken), der Horizonte öffnet und täglich einfach ein Lächeln macht. z-b@arcor.de

GEMEINSAM möchte ich (57, schlank, sportlich, berufstätig, ehe-erfahren, 2 Kinder im Studium) das Leben in all seinen Facetten leben. Man(n) (54-62, bereit für eine Beziehung, sportlich) findet mich draußen in der frischen Luft mit dem Rad oder Wanderschuhen, im/ auf dem Wasser, auch inmitten von Freunden und Familie und unter bmB ekieh10@gmx.de

Hallo endlich wieder nach Frankreich fahren - und dann vielleicht mit dir? Ich (60 Jahre / 175 cm) genieße mein Leben sehr und bin eine aktive Frau. Ich mag Treffen mit Freunden, Kultur, Cafés, Schwimmen und noch Vieles mehr.... und du? Bin gespannt auf deine Antwort mit Foto. :) Chiffre 03101

Hi ich bin 47 Jahre alt, NR, 175 groß, 65 kg leicht und aus dem Bergischen Land. Ich gehe gerne wandern, auf Konzerte. Ich mag gutes Essen und koche gerne. Vielleicht hast Du ja Lust mir zu antworten, bitte mit Bild. Ich freue mich auf Dich. ts4574@gmx.de

Hüftgoldschatz (58, 1,67, attr., selbstbew.) sucht großen Schatzsucher zum (Ver)lieben, Ruhgebiet, (no F+, no ONS) BmB runderauf@gmail.com

Sexy Sie, Mitte 30, jünger wirkend, Juristin, gebildet mit Anstand und Niveau, verh., wünscht sich regelmäßige und reizvolle Treffen mit Gentleman, gerne Manager aus KR, D. geheimnisvolle_Treffen@mail.de

Vielleicht habe ich im in diesem Leben zu oft "vielleicht" gesagt. Gewinnen wird niemals die, die redet. Sondern die, die's nochmal wagt. Da bin ich, 54 im Niederrhein leben und bereit für das, was bleibt. britta66.2@gmx.de

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

ER SUCHT SIE

Ich suche die freie Frau, die gerne lacht und Spaß am Leben hat. Schön wäre es, wenn Du geistig fit und bewegungsfreudig bist. Zusammen durch die Natur streunen und über all die kleinen und großen Wunder staunen. Zusammen Leben. Zeit, Uns genießen. Ich bin fit, sportlich, NR, Segler; selbstständig und frei....BmB dasmeeristweit@gmail.com

Trantrische Begegnungen können magisch sein. Ein Geschenk. Möchtest du das mit mir entdecken? Ich bin 52, vielseitig und sinnlich. attraverso1@web.de

Du + ich = wir! Allwettertauglicher Mann (61, 175, NR) sucht attraktive Frau (NR) für liebevolle Partnerschaft. Herz, Geist und Gefühle erwünscht. Ich bin naturverbunden, gerne in den Bergen mit der Kamera unterwegs. Hast du ähnliche Vorstellungen, liebst es auch lecker zu kochen und hast noch Träume, dann melde dich; Raum E, BO, DO und Umgebung. pantauhat@gmail.com

Du bist an einer vertrauensvollen Partnerschaft interessiert, dennoch magst Du das Außergewöhnliche abseits der Norm und möchtest Dein Kopfkino realisieren. Wifesharingfantasien. Wirklichkeit werden lassen, oder? Das geht mit treuer Zweisamkeit. Er (180/98), verlässlich, sinnliebend und -suchend, kunst- und kulturinteressiert, Kino, Kochen, Essen gehen, Reisen, würde Dich gerne kennenlernen, wenn Du in dieser Richtung offen bist und mit mir gemeinsam, am Liebsten für immer, dieses Geheimnis teilen möchtest. Ndrhr./westl. Rhrgb. popart@vodafoneemail.de

Du bist eine besuchbare Dame in NRW oder auch bei mir und hast Lust auf einen reifen, gesunden und sportlichen Liebhaber, der dich regelmäßig verwöhnt. Dann melde dich bitte bei mir. hubert.hohmann1953@gmail.com

Du bist zufrieden mit Deinem Leben, dir fehlt aber trotzdem etwas. Ein gemütlicher Abend zusammen, eine Veranstaltung besuchen, eine schöne Nacht miteinander verbringen, mal zusammen frühstücken. Ein Wochenendtrip. Bin in den Mitte fünfzigern. Traust Du Dich? fplus11@gmx.net

Du bist Ärztin, Heilerin ... und spürst wie ich drängende Veränderungsimpulse fürs Leben und Lieben? Das haben wir also gemeinsam. Ich (57, 184, NR, Akad., mit Zopf) bin im Gesundheitswesen seit 25 Jahren tätig und suche Dich für unser gemeinsames miteinander Leben, Lieben und Heilen. In der Natur wandeln, Bäume umarmen, zärtliche Umarmungen genießen, in unseren langen Haaren zausen, uns gegenseitig Geschichten vorlesen, lecker essen und trinken. Die Zeit für unsere Liebe ist da, die Welt braucht jetzt unsere vereinte Kraft. Es erwarten dich Haus, Katzen und Garten. Ich freue mich. Namasté heilen2022@icloud.com

Du suchst jemanden, der dich zum lachen bringt? Jemanden, mit dem du gut reden kannst? Und jemanden, der für dich da ist, wenn es drauf ankommt? Wenn du alles bejahen kannst, dann bist du bei mir genau richtig! Ich komme aus Düsseldorf, bin 44 Jahre jung und freue mich auf Deine Antwort! spacecowboy1977@web.de

Gibt es noch die Frau, die wirklich eine echte Beziehung mit Tiefgang möchte und sich ganz darauf einlassen möchte. Die Zeit, die man zusammen hat, genießen möchte, dem anderen Freiraum gewährt, zusammen lachen und schweigen können, die Zeit vergessen und über "Gott und die Welt" reden. Das suche ich, das brauche ich und darauf warte ich und wenn es ewig dauert und wen es jetzt noch interessiert:) ich brauche nicht im dunkeln raus zu gehen:) und bin Mitte 50. start2022@gmx.de

Du wünschst Dir nun auch wieder eine schöne Zweisamkeit? Sport-, unternehmungsfreudig, und humor. Er (46/ 1,80/ schlank/ NR/ mobil), sucht natürliche, naturverb., und sportliche Sie für eine Partnerschaft. Ich mag: die Natur/Meer, Spaziergänge, Radfahren, Ausflüge, Schwimmen, SUP, Sauna, Kino und Kulturveranstaltungen. Bitte mit Bild. Freue mich auf Dich! uno-m@web.de

Einsamer (62) sucht Einsamkeit zum einsamen. Gibt es hier noch Frauen die über diesen Spruch schmunzeln können? Frauen, die jetzt einen Herzkasper bekommen haben, und/oder nach dem Frauenbeauftragten rufen, hätten sowieso keine Chance. Ich suche nicht den Oma-Typ, sondern eine Frau, die sich als nicht einfach beschreibt, und es auch ist. Alles.auf.Neueginn@web.de

Einsamer Eisbär mag kein Eis alleine mehr suche schlanke Bärin zum lachen toben jagen auch an trüben Tagen. 52 J / 177 / 82 einsamereisbaer@gmx.de

Er (47, geimpft) sucht eine natürliche und leidenschaftliche Sie für facettenreiche Freundschaft Plus. BmB. mysterymoon@web.de

Er 58/189, NR, attraktiv, kein 08/15, schlank, nicht ungebildet, ledig, extrovertiert und gefühvoll, wünscht für entspannte Stunden und Tage adäquate feminine Sie - für eine langfristige Freundschaft plus mit Exklusivität und gemeinsamen Aktivitäten - kennen zu lernen. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Es wird ja irgendwie nicht einfacher, einen in's eigene Leben passenden Partner zu finden. Deshalb aber auf ALLES verzichten? Er, 54/ 180/ 82, Single, geistig und optisch jünger, gepflegt, attraktiv und klar, sucht nette und appetitliche Sie für monogame Daueraffäre oder F+. Ich freue mich auf deine Nachricht! Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Fitter 60ziger Kultur, Kunst, Natur und Welterfahrungen hat einen Platz in seinem Herzen zu vergeben. Suche Wärme, eine Hand die ich halten kann, mag ein Lächeln geschenkt bekommen. Gemeinsames aufwachen, deine Haut spüren, den Alltag mit einem wir erleben. Einfach alt werden o. Sorge. Sorgen kann ich alleine sehr gut für mich selbst. Wo leben zu mir o. zu dir??? Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Traumfrau von ihm (48) gesucht! idontlikeholidaysint-hesun@web.de

Gibt es noch die Frau, die wirklich eine echte Beziehung mit Tiefgang möchte und sich ganz darauf einlassen möchte. Die Zeit, die man zusammen hat, genießen möchte, dem anderen Freiraum gewährt, zusammen lachen und schweigen können, die Zeit vergessen und über "Gott und die Welt" reden. Das suche ich, das brauche ich und darauf warte ich und wenn es ewig dauert und wen es jetzt noch interessiert:) ich brauche nicht im dunkeln raus zu gehen:) und bin Mitte 50. start2022@gmx.de

Ich m, 60/175/85 suche Dich +5 Jahre für eine gemeinsame Zukunft! Wenn uns z.B. Radeln, spazieren, Gesellschaftsspiele, Kino, Varieté uvm. verbindet, dann melde Dich! Kleid (Rock) finde ich eine attraktive Alternative zu Jeans. treu377@arcor.de

Schaue nach Dir, sehe Dich nicht, hoffe wir werden uns finden!! Mann, 54J., groß, schlank, empathisch, der gerne lacht, mit sehr viel Lust auf Nähe, Austausch, Zärtlichkeit, Gespräche mit Tiefgang, gemeinsames Essen bei Kerzenschein, freut sich auf dich ... Du, natürlich, gefühvolle, schlanke Frau, mit dem Wunsch Leben gemeinsam zu erleben und zu genießen! Ob Schokezeiten oder Hagelstürme, ich bin hier und reiche dir die Hand auf dem Weg in ein schöneres Dasein ... !!! Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Angela geht, Annalena wird es nicht,du mußt auch gar nicht ins Kanzleramt wollen, wenn wir uns lieben wollen:Mann, 54, schlank, sportlich, Espirit, NR, niveauvoll,.... sucht Sie: kuss-freudig, gebildet, klug, diskussionsfähig und -freudig, weltföhen, lesefreudig, leidenschaftlich, hübsch (gerne objektiv!), kinderfreundlich,Jetzt oder nie! april.15@gmx.de

Charmanter Komplizin für Ausbruch gesucht. Mir fehlen Berührungen für Körper und Seele. Wenn Du ein/zweimal im Monat leidenschaftliche Stunden mit einem normalen, eloquenten und sportlichen Mann (45 J., 188 cm, 88 kg) verbringen möchtest, freue ich mich auf Deine Nachricht. hungryheart@gmx.de

Der Herbst kommt-da mag ich (M,51) die dunklen Tage lieber angeschmiegt (viell.mit dir?) in Gesellschaft verbringen...:) Suche hierfür und andere schöne Dinge des Lebens (z.B. Unternehmungen, Kino) nette Sie, gern mit Flausen im Kopf;-) nahsein@gmx.de

Freundschaft+ evtl. auch gerne mehr, wenn es passt. Frau mit dir gesucht!! Lebe, Liebe, Lache ist mein Motto, M. 57 Jahre, 180 cm, schlank, sportlich attraktiv, so sehen mich die Menschen. Vielseitig interessiert, spontan und der Humor kommt auch nicht zu kurz. Mag gerne auch den Sport. Die Nähe und Wärme des Anderen zu spüren fehlt mir. Küssen ist die schönste Sache der Welt!! Wenn du auch so empfindst, melde dich. Bottrpp/ Essen / Disnaken wäre ideal. Evtl. auf bald. massage.c@t-online.de

Ich suche die Frau (bis 45J), die mit mir durch Dick und Dünn gehen will! Du sollst humorvoll sein und gerne auch Interesse an Musik/Konzerten und Sport haben. Ich selber (43J, 180cm, 90kg) stehe mit beiden Beinen im Leben und bin gespannt auf Dich! BMB johanny.crash@gmx.de

Ich suche die freie Frau, die gerne lacht und Spaß am Leben hat. Weil das Leben ein Geschenk ist.Schön wäre es, wenn Du geistig fit und auch bewegungsfreudig bist.Zusammen durch die Natur streunen und über all die kleinen und großen Wunder staunen.Zusammen Leben, Zeit, Uns genießen. Sich erfreuen ich bin fit, sportlich, in der 5. Dekade, Segler und frei....BmB dasmeeristweit@gmail.com

Ja ich möchte eine feste Beziehung, mit Ehrlichkeit, Respekt, Liebe und Leichtigkeit. Ich bin 63, 1,84, 83, NR, graue Haare, braune Augen, bin ehrlich, empathisch, lebensbejahend und leidenschaftlich. Neugierig, dann melde dich einfach bmb hense.essen@gmail.com

DEINE KLEINANZEIGE



IM COOLIBRI



**IN 5 SCHRITTEN ZU
DEINER KLEINANZEIGE**



**AUCH VON
UNTERWEGS**



AB SOFORT EINFACH ONLINE BUCHEN

www.coolibri.de/kleinanzeigen/aufgeben

coolibri

SINCE 1983

DAS SZENE- & KULTUR-MAGAZIN

Moralisch flexibler Mann sucht grundsätzliche Frau für eine spannende Affäre. Alles kann, nichts muss. Vielleicht bleibt es bei einem Kaffee, vielleicht ist dies ein Anfang.... Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Netter Er, 60, sucht unkomplizierte Treffen mit ihr, schlank bis normal. kfi. an-die-freude@gmx.de

Pfundiges Vollweib gesucht. Gerne hübsch, mit HHH + Bauchspeckrollen. Von innen wie außen jung-gebliebenen 62er (172, NR), lustig, vorzeigbar. Bevorzugt Raum E, GE, BOT. BmB. mikesch@lovecat.com

QualityTime ist für uns besser als eine Klettenbeziehung! Was gibt's Schöneres als Nähe wachsen zu lassen mit vielseitigem, nettem Mann durch Leichtigkeit und Tiefgang? (57/175/69) wahrtraum@gmx.de

Sommerträume im Herbst, das Brausen der Brandung, Phantasie und Kreativität, Urlaubsfreiheit mit dem Wohnmobil, Geist ist geil. Ich, sportlich, 190 cm groß, Glatze, 59 Jahre jung, mag Phantasie und Kreativität, spannende, reizvolle u. kreative Erotik, Kunst u. Kultur, Holland u.d. Nordsee, d. Meer, d. Süden, Sonnenblumen u. viele bunte Dinge mehr. Ich suche Dich; sportlich, schlank, frech, bunt, mit einem eigenen Kopf, gerne mit Bild! meeresrauschen258@web.de

Sympathischer ER 43/ 190/ Schlank suche eine SIE Dich für eine gemeinsame Zukunft für eine liebevolle Beziehung. Gemeinsam den Herbst kuschelig starten, Du solltest ehrliche, liebevolle Ansichten haben, freue mich auf deine Zuschrift mit Foto oder ohne. andy787314@gmail.com

Sympathischer Mann (52, 172), charmant, mit Interesse an Kultur, Natur, Sport und Reisen, sucht Begleiterin für die Reise durch das Leben. bhv2014@yahoo.de

Welche feminine Frau > 50 J. mit Verwöhn-Defiziten wünscht sich einen niveauvollen, empathischen, gesunden Mann (65/ 179/ 89) für intime Berührungen, Massagen, Gespräche und Aktivitäten/Reisen. Gib ein mutiges Echo! menetal100@gmail.com

Wer hat Lust mit mir durch Herbst und Winter zu kuscheln? Viel draußen, gemütlich auf der Couch, was unternehmen.... 47/ 183, sportlich mit Hund. sportund_mehr@gmx.de

Wohin auch immer. Das Rad, die Reise, und die Wanderung. Das Gespräch und die Leidenschaft. Die Vibes im Einklang. Sorgenfreier Mann (61, 181, 82) sucht die Frau, die es anspricht und in den besonderen Situationen vielleicht auch gern devot ist. Beziehung hat Priorität. marseille29@yahoo.de

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

Eine erotische Auszeit vom Alltag, mit allen Sinnen genießen, begehren u. begehrt werden, sich fallen lassen, Gespräche mit Niveau & Tiefgang... Ich (50 J) dunkelbl./ attrak./ athletisch/gebildet/Unternehmer) suche Dich, 30-50 J., schlank, attraktiv, gebildet, einfühlsam, sinnlich, leidenschaftlich. Wenn Du weißt, dass Erotik im Kopf beginnt, freue ich mich auf Deine Mail (bitte mit Bild). matangi260@gmail.com

Künstlerisch/sozial tätig. Faible für kreativen Nonsens. Sinne, Verstand, Humor und Tiefe gut in Schuss. Natur und Meer ein Muss. U60 sucht weibliches Pendant auf Augenhöhe im Raum W+30 di-man@online.de

Last attempt! Fröhlicher (Fast-)Millionär su. jg. Dame, aus egal woher, 28-42 J., m. großem Babywunsch! Bin 189/80/NR, sportl. aktiv, dkl.-haarig, stud., natürlich, no mainstream:-) Sonstistallesokay@web.de

Lebensfreude BO, HER, DO: Seit Jahren begleite ich meine kranke Frau liebevoll. Das soll auch so bleiben! Ich möchte aber wieder mehr Lebensfreude, Zärtlichkeit und Kuschnelchen genießen und suche eine gute Freundin, die sich darauf einlassen kann. Bin Mittsechziger, groß, schlank und ansehnlich und freue mich über deine Zuschrift. sinnenfreude21@gmx.de

Liebe- gefühl- und phantasiereicher, empathischer, gefühlsreicher und lebensfroher 1970 er Jahrgang sucht eine langfristige Win-win-Beziehung zu einer aufgeschlossenen, volljährigen Sie ab 21 Jahren und älter. Sympathie und Vorstellungen entscheiden. Gedankenaustausch erwünscht. weitewelle5@gmx.de

M 40 J./1,79, sucht über diesen außergewöhnlichen Weg eine humorvolle, ehrliche Frau für die schönen Momente im Leben. Lass uns gemeinsam die graue Vergangenheit vergessen und positiv in die Zukunft gehen. date.nrw@web.de

Mit Hund, Sport, Humor Hand in Hand abhängen. Bier, Küssen, Meer, zusammen einschlafen, aufwachen. Loyalität, guter Sex, Laufen, Wandern, Zweisamkeit, Kuschnelchen, Serien. Zeit für sich, Kampfkunst, Marvel, MarioKart, Pizza, Whisky, dabei? Ich, m., 47/183/88, freue mich. partnerincrimet74@gmx.de

Momente erleben und genießen. Er Anfang 50, 1,80 m, schlank, geb., positiv denkend, humorvoll, den Blick in die Zukunft gerichtet sucht reflektierte, optimistische Frau, die Lust hat, Neues zu entdecken und zu (er)leben. rotemuehle@web.de

Zeit f. Zärtlichkeit nehmen :-). Zusammen lachen, rumtollen, die Zweisamkeit genießen. Oder schöne Sachen unternehmen. :-). Ich (M., 51) würd mich freuen, dies u. anderes mit netter Sie :-). zu teilen. harmonie2021@gmx.de

Ü50 Quasimodo sucht Esmeralda. Du musst keine Hexe sein. werte2021@yahoo.com

SIE SUCHT SIE

Atem Haut und süßes Leben - einander mit Leichtigkeit genießen. So darf es gerne seinen Anfang nehmen zwischen uns. Attraktive Sie, 49, wünscht sich Augenhöhe, Stil und Umgebung und bringt Dir dieses alles mit. schritte_ins_glueck@gmx.de

FLIP e.V. Frauenliebe im Pott www.flip-ruhr.de Aktivitäten: Stammtisch, Frühstück, ComingOut, Klettern, Kanu, Swoof, Lesung.

FLIP e.V. Frauenliebe im Pott www.flip-ruhr.de Aktivitäten: Stammtisch, Frühstück, ComingOut, Klettern, Kanu, Swoof, Lesung.

Welche empathische, fräuliche, mutige Sie weckt bei meiner Frau eine neue Lust? Deine Belohnung: eine neugierige, sportl.-schlanke Sie (52) tujojata2311@gmail.com

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

www.lebedo.de, psychosoziale Beratungsstelle für LSBTIQ*: Einzel-, Paarberatung, Kinderwunschberatung, Beratung bei Transidentität, Erstberatung für geflüchtete LSBTI*, Infoveranstaltungen und Gruppen, info@lebedo.de

ER SUCHT IHN

Finde ich Dich noch? Mit 66 suche ich, ungeb., so erstmals kumpelähnliche Freundschaft, keine Lebensgen., mit Mann, gerne etwas jünger, nicht älter, für Treffen mit Unterhaltung versch. Art wie Reden, Spiele, TV, Essen und Trinken usw. (vielleicht auch als FKK-Treffen?). Bin mobil, ortsungeb. Auch Kurzreisen und Urlaub gemeinsam möglich. Erwarte und biete Diskretion. Chiffre 29091

Ich suche Dich, einen jungenhaften, jugendlichen Mann, ohne oder mit wenig Bart, alt genug, um erlaubt Sex haben zu dürfen, nett und adrett. Falls Du echtes Interesse haben solltest, einen mit 47 Jahren schon etwas älteren Liebhaber kennenzulernen, der versuchen wird, ganz auf Deine Wünsche einzugehen, würde ich mich über Deine Nachricht - am besten über den Antwortbutton der Coolibri-Onlineausgabe - sehr freuen!

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

SEX & CO.

Niveauvoller ER, Mitte 40, 180 groß, ohne Bart, sucht sympathische SIE, bis 59, für Affäre voller Niveau, kuscheln, küssen, Massage, langen S... Vielleicht auch Natur genießen mit spazieren gehen. Und lecker was essen/trinken zusammen oder Kino, schwimmen (Sauna). winter21freundschaft-plus@freenet.de

(Buch-)Autor fast sechs Dekaden alt, verheiratet, trotzdem oft einsam, sucht Geliebte. Lass uns über Literatur und das Leben reden, über Banales lachen, bei einem Glas Rotwein wortlos in den Augen des anderen versinken. Lass uns aus Lieblingsbüchern vorlesen und körperliche Freuden erleben, die uns die Welt außerhalb vergessen lassen. coolibri@marten-de-trieste.de

Ausbrecher in den 50ern, 180 cm, sportlich, verh., offen für vieles und neue Erfahrungen, humorvoll, gepflegt, eher dominant und gut gebaut, sucht Ausbrecherin, die sich gerne wieder richtig Frau fühlen möchte, begehrt werden!! (Alter zweitrangig) für dauerhafte, erotische, aufregende, hemmungslose, respektvolle und anregende Ausbrüche aus dem Alltag. Raum Ruhrgebiet/MK, Ha. Alles weitere bei einem Kaffee! Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Bengel sucht Engel für stilvolle, himmlische Genüsse. Dein Mehrgangmenü ist vielleicht nur eine Email entfernt. alacarte@gmx.de

Bi-Mann sucht Bi-Männer-Liebhaber. Du findest Bi-Sex unter Männern geil und bist idealerweise selbst auch eine bisexuelle Frau? Du hast viel Spaß an Analsex und Sexpielzeugen? Dann würde ich (55 J., 1,70m) mich über eine nette Antwort von dir sehr freuen. erninho1@gmx.de

Verrate mir (m) deine geheimen Wünsche. Vielleicht kann ich sie dir erfüllen. Glaube mir, es lebt sich leichter ohne Geheimnisse. Wenn du deine geheimen Wünsche u. Gedanken ausleben u. vor allem erleben kannst. See you on the other side@web.de

Du (W, sinnlich u. geil) sehnst dich nach zärtlichen Händen u. erotischen Massagen bis zum Happyend. Ein richtiger MASSEUR im gereiften Alter, diskret u. sympathisch, 175 gr., schlank, mit magischen Händen verwöhnt dich ohne Zeitdruck. Er ist besuchbar u. kommt auch zu dir. Bin ungebunden. hansel.kurt@gmail.com

Du (W, sinnlich u. geil) sehnst dich nach zärtlichen Händen u. erotischen Massagen bis zum Happyend. Ein richtiger MASSEUR im gereiften Alter, diskret u. sympathisch, 175 gr., schlank, mit magischen Händen verwöhnt dich ohne Zeitdruck. Er ist besuchbar u. kommt auch zu dir. Bin ungebunden. hansel.kurt@gmail.com

Du (W, sinnlich u. geil) sehnst dich nach zärtlichen Händen u. erotischen Massagen bis zum Happyend. Ein richtiger MASSEUR im gereiften Alter, diskret u. sympathisch, 175 gr., schlank, mit magischen Händen verwöhnt dich ohne Zeitdruck. Er ist besuchbar u. kommt auch zu dir. Bin ungebunden. hansel.kurt@gmail.com

Du lässt Dich hart anfassen. Deine Muschi freut sich, ausgefüllt und an ihre Grenzen gebracht zu werden. An in beide Richtungen ist kein Tabu für Dich. Du nimmst ihn tief in den Mund und schluckst. Eine Zunge darf Dich überall verwöhnen. Du bist vielleicht sogar spritzfreudig. Dann freue Dich auf mich (48, 1,90). harte.haende@gmail.com

Gebildete attraktive Frau zum gemeinsamen Lustgewinn gesucht. Du bist natürlich, unkompliziert und auf der Suche nach einem Mann. Ich bin 59, 1,79, attraktiv, schlank, NR, gebunden, unkonventionell, empathisch, ... Nun bin ich gespannt auf dich. Lustgewinn2021@gmx.de

Gebundener Pendler sucht am Nachmittag lustvolle Pendlerin für spontane Treffen in der Kabine im Sexki am HBF. afterworkdate@yahoo.de

Gemeinsame Auszeit: Raus aus dem Alltag.... du, Frau und ich, Mann, verführen uns, haben aufregenden Sex und freuen uns beim Abschied schon auf das nächste Mal. april.15@gmx.de

Hallo ich heiße Jürgen und suche eine Sie oder Paar für alles was mit NS zu tun hat. Zuschauen, Fotografie, lecken, fingen und Golden Shower. Es können sich auch gerne Anfänger melden. Bin auch sonst für fast alles zu haben nach dem Motto "Vieles kann nicht muss" (kein bi). Gerne eine Dauerfreundschaft. Das Alter und Nationalität sind Nebensache. Sympathie ist wichtiger. 100% Diskretion. onlysex1966@yahoo.de

Hallo liebe Frauenwelt! Suche die Abwechslung in Form von Freundschaft +. Bin 73 Baujahr. Suche dich (w) bis 50 J. für den Spaß zu zweit. Du solltest schlank bis mollig sein. Ich bin rel. spontan und mobil. Zuschriften mit Bild wären sehr nett. Liebe Grüße, Gerwin gerwin1973@gmx.net

Hast Du einfach einmal Lust und Begierde nach Körpernähe, Zärtlichkeit, gestreichelt sowie intensiv verwöhnt zu werden? Du hast keine Probleme mit meiner recht prallen Eichel und liebst es abwechslungsreich? Wuppertaler, 56 Jahre jung, 183 cm, 90kg, Deutsch freut sich auf Deine Nachricht. Bist Du gebunden, 100% Diskretion garantiert. Deluxe@lass-es-geschehen.de

Unkomplizierte Frau sucht, ich m. 46/183, sportlich habe viel Lust auf Sex, würde aber davor gern mal ein bisschen quatschen und danach noch etwas abhängen. Oder direkt ne zweite Runde, bin recht offen, zärtlich oder härter, anal... flaschenpost76@gmx.net

Du W. liebst Zärtlichkeit, Küssen und stehst auf OV. Gerne über die Bettkante hinaus. Er 51, sportlich, Single sucht Sie für Affäre und mehr. BmB. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Du W. sehnst dich nach schönen erotischen Momenten außerhalb des Alltags? Ich, M, 41 J./1,79/ suche dich für alles, was zu zweit Spaß macht. Wichtig ist Augenhöhe, Humor, Offenheit. Bin gespannt, ob es dich hier gibt. treffen.nrw@web.de

Mann (zwar schon) Ü60: aber je öller, je doller. Ich suche eine Sie (oder ein Paar), auch wenn ich gebunden bin. Ich bin 189 cm groß, schlank, Akademiker, trage einen vollen Bart, lege Wert auf Vertrauen, Zärtlichkeit, Freundschaft, wilden Sex und biete stolze 20x4. joerg.becker@komtech.org

Mülheim/R.: Kostenlose Tantra Massage für 18-20-jährige. Keine finanz. Interessen! E-Mail: darstellung-life@gmx.de

Netter und niveauvoller Mann, 52, 180, schlank, geb. sucht ein (gerne älteres) Paar für eine längerfristige erotische Freundschaft. unknownworlds@web.de

No Parship! Alle 11 Minuten eine neue Sub ist mir echt zu anstrengend. Dominanter Mann (66/185) bietet einer devoten Frau eine liebevolle, aber streng geführte Beziehung auf SM-Basis. Gern länger als 9% Wochen. Domantiker@t-online.de

Paar (M 52/ W 53) sucht Drittes Rad am Wagen! Wenn Du (W bis 50) Lust auf gemeinsames Rikscha fahren ;-) hast, melde Dich bitte! san.elba69@gmx.de

Paar - sexpositiv-erfahren und jung geblieben - sucht F/M/PAAR für lebendigen, lebhaften und erfüllenden Austausch sowie gemeinsame Unternehmungen wie den Besuch erotischer Events. Wir mögen selbstbewusst-entspanntes, unterstützendes Erleben. Experten/Anfänger willkommen. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Pärchen (Ü40) aus dem Ruhrgebiet sucht nette Sie für den Spaß zu Dritt, wobei er nur mit seiner Partnerin und Sie es mit unserer Sie macht. Sind besuchbar, aber natürlich auch mobil. Sauer und gepflegt ist selbstverständlich. nunds@vodafonemail.de

Sex !! Single Mann 59 J. sucht attraktive Single Frau. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Ich (m/47 J/180 cm/72 kg/5x18,5) als dein Untermieter (kleines oder halbes Zimmer - nicht umsonst). Ich verwöhne dich (w) stets ausgiebig ganz nach deinem Bedarf. Du sollst immer oft geil kommen... 1974michael@mx.de

Hobby-Friseurin gesucht für Mann, 47, schlank. Rasur, glatt, blank. noless@t-online.de

Lasse mich von einer Femdom zwecks Erziehung finden. Ich bin unerfahren, nett, 59, ansehnlich, niveauvoll und ledig. Gerne auch gemeinsame Freizeitgestaltung u. mehr. andreas.bauerfeind@gmx.de

Leidenschaft Erotik pur, miteinander verschmelzen in purer Lust. Mann, 53, schlank, sucht dich, Frau, für eben genau das. april.15@gmx.de

M+M: Schlanker Mann, Mitte fünfzig, wünscht sich eine Affäre mit einem schlanken jungen Mann mit femininer und androgyner Ausstrahlung. Ganz unkompliziert, ehrlich und fair. Mann-und-Mann@gmx.de

Er 48, schlank, groß, sportlich, grau: sucht eher Zärtlichkeit und Entspannung. Wenn Du weiblich, schlank und gepflegt bist, dann schreib mir doch mal, was Du suchst. 2828werner@gmail.com

Er 52/185/83, Single, sucht ein Paar (kein Bi) für regelmäßige Treffen. Gerne auch über die Bettkante hinaus. Raum MG/VIE oeckert@t-online.de

Fieberthermometer Anfang 50, schlank, gepflegt, körperlich, sprachlich und geistig beweglich, geb., sucht seine Patientin mit erhöhter Temperatur für sinnlich-erotisch-stillvolle Therapien voller Leidenschaft und Lust. fiebertherapie@gmx.de

Sexuell extrem vernachlässigter Mann sucht weibliches Pendant zum gegenseitigen Auffüllen des Glückshormonhaushalts. hanseat1998@yahoo.de

Sinnfreudig folgsamer Mann mit Hirn, Humor und Verstand sucht gefeudige Sie zum gemeinsamen Lösen von ihr vorgegebener Anregungen. Weitere Anfragen oder Anregungen mit Umsetzungsideen sind unbedingt erwünscht. Schreib mir. weitewelle5@gmx.de

Sportl. Er (26/197, schlank, frisch getrennt und sexuell vernachlässigt) sucht eine Sie (gerne älter), die mit ihm den verpassten Spaß nachholt. Figur egal, Sympathie ist wichtiger. BmB Er.sucht.Dich@skymail.de

Sportlicher 50er sucht SIE für Affäre voller Niveau und Leidenschaft im Raum MS, WAF, GT. Lass uns die Lust gemeinsam neu entdecken. Das Kribbeln im Bauch. Das Herzrasen bei den ersten Berührungen... zungenspieler54@gmail.com

Ich m., 45/183, sportlich, suche eine unkomplizierte Frau für guten Sex... Küssen, kuscheln, lecken, blasen, hard ficken, anal, gern gebunden. Bin Single und besuchbar. 015735500690x@gmx.de

Welche Frau kann mir 3 Wünsche erfüllen: 1) Du bist besuchbar in Düsseldorf. 2) Du bist behaart. 3) Du wirst gerne mit der Zunge verwöhnt. Sportlicher Mann 50-51-82 NR sucht Dich. affaere40545oberkasdel@yahoo.com

WES/DU/OB/MH: Er, 53, 189 cm, 100 kg, verh. und tätowiert sucht mollige Sie ab 50 - 65 für zärtliche, erotische Zweisamkeit mit viel Küssen und Leidenschaft am liebsten vormittags. hesaid@gmx.de

Wir teilen gerne. Unkompliziertes Paar sucht freundliche, natürliche Frau für Spaß zu Dritt. Anfängerinnen sind uns sehr willkommen. Trau Dich! Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Nicht lange rumgoogeln. Einfach finden. Einfach genießen.



Entdecken Sie die besten Restaurants, Cafés,
Szeneläden und Feinkostgeschäfte Ihrer Region.
Erhältlich im Buchhandel und ganz bequem
unter **ueberblick.de**



**FLETCH
BIZZEL**

**Jetzt im Vorverkauf:
Der neue Spielplan.
Randvoll mit Premieren
und fantastischen
Produktionen!**

Alle Infos in unserem dicken
Programmheft oder online unter
www.fletch-bizzel.de.
Tel: 0231 / 14 25 25

TICKETSHOP im Theater Fletch Bizzel
Humboldtstr. 45 · 44137 Dortmund

Mo.-Fr.: 10.00–18.00 Uhr

Telefon: 02 31-14 25 25

E-Mail: karten@fletch-bizzel.de

Theaterstücke
Schauspielkurse
Schulvorstellungen
Workshops
Ferienkurse

KIDZ IM BIZZ

Das neue Kindertheaterprogramm im Fletch Bizzel

Für kleine
& grosse Kinder
ab 4 Jahren

INFOS & ANMELDUNG UNTER:

Theater Fletch Bizzel | Humboldtstr. 45 | 44137 Dortmund

Tel: 0231 / 14 25 25 | www.fletch-bizzel.de

